Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Bamberg

Modulhandbuch für das Studium

Lehramt an öffentlichen Schulen

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig ab

Sommersemester 2019

Stand: 29.01.2019

Geltungsdauer: Für das Sommersemester 2019 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Gemäß Studien- und Prüfungsordnung für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der Fassung vom 20. August 2010, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 28. März 2013, für Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2014 aufgenommen haben.

Die nach § 9 Abs. 6 Satz 2 APO vorgeschriebene Genehmigung durch den Sprecher des Leitungskollegiums des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Herrn Prof. Dr. Konstantin Lindner, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lehramtsstudiengänge, Herrn Prof. Dr. Bert Freyberger, erfolgte am 29.01.2019.

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

   Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b) Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.
   Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

   Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften) 168
2. Arbeitslehre 7
3. Didaktik der Biologie 33
4. Didaktik der Chemie 42
5. Deutsch 51
5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache 82
6. Englisch 89
7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft 142
8. Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik 150
9. Erziehungswissenschaften 166
10. Französisch 191
11. Geographie 231
12. Geschichte 296
13. Griechisch 384
14. Grundschulpädagogik und -didaktik 398
15. Hauptschulpädagogik und -didaktik 410
16. Italienisch 412
17. Kunstdidaktik 435
18. Latein 464
19. Didaktik der Mathematik 478
20. Musik 487
21. Philosophie (siehe Erziehungswissenschaften) 169
22. Politikwissenschaft (siehe Erziehungswissenschaften) 171

23. Psychologie (siehe Erziehungswissenschaften) 172

24. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt 522

25. Evangelische Religionslehre 540

26. Katholische Religionslehre 595

27. Russisch 667

28. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften) 183

29. Sozialkunde 685

30. Soziologie (siehe Erziehungswissenschaften) 187

31. Spanisch 717

32. Sportdidaktik 741

33. Volkskunde / Europäische Ethnologie (siehe Erziehungswissenschaften) 189

Anhang: Hinweis zum Wahlpflichtbereich im Lehramt an Realschulen sowie im Lehramt an Gymnasien 756

1. Allgemeine Pädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften)

2. Arbeitslehre

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule / Unterrichtsfach Arbeitslehre (Studienbeginn ab SoSe 2010)

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21 LP Fachdidaktik = 66 LP
(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21 (+ 5) LP
1-2	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (P) 5 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP
3-4	Arbeit: Ergonomische Grundlagen (P) 5 LP	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Technik: Grundlagen der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP
	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP			Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP

5-6			Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie (P) 3 LP Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (P) 4 LP Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (P) 3 LP		Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (P) 4 LP

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule Didaktik der Fächergruppe /Arbeitslehre (Studienbeginn ab SoSe 2010)

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule /Arbeitslehre			
ab 1.	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP			
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP			
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen – Arbeitslehre

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach / Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft (Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit / Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft)
Modulnummer	LAMOD-02-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule (Studienbeginn ab SoSe 2010) BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	--
Veranstaltungstypen	Vorlesung: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(5 LP) (bisherige Bezeichnung: „Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft“)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit - Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik - Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation) - Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft - Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können
Lerninhalte	- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit - Institutionen und Arbeit - Arbeitsorganisation, Technik und Innovation - Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Arbeit: Ergonomische Grundlagen
Modulnummer	LAMOD-02-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Ergonomie I (bisherige Bezeichnung: "Ergonomie I") (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Ergonomie II (bisherige Bezeichnung: „Ergonomie II") (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell) - Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen - Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen
Lerninhalte	Grundlagen der Ergonomie I: - Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung - Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung - Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen - Grundlagen der Anthropometrie Grundlagen der Ergonomie II: - Belastungs-Beanspruchungskonzept - Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen u. Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Grundlagen der Ergonomie I: -- Grundlagen der Ergonomie II: 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)), Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) über Grundlagen der Ergonomie I + II
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftliche Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
Modulnummer	LAMOD-02-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	a) Seminar/Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I (bisherige Bezeichnung: „Entwicklung von Arbeitsorganisationen“) (2 SWS)(3 LP) b) Seminar/Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (bisherige Bezeichnung: „Entgelt und Arbeitszeit“) (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vorlesung/Seminar: Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen - Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder - Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich - Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Arbeitsgestaltung - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien Vorlesung/ Seminar: Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit - Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsentwicklung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen - Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien
Lerninhalte	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I - Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen - Theorien der Organisation - Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich - Menschengerechte Arbeitsgestaltung im Blick auf Qualifikation, Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II -Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung - Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarif vertrag, Betriebsvereinbarung)
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modul-teilprüfungen	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I: Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)) Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II: -- Modulabschlussprüfung (Klausur, 120 Minuten) zu Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I+II.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-02-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen - Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit - Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente - Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung - Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt - Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit - Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwicklenden Lösungsstrategien
Lerninhalte	- Strukturwandel der Berufsgesellschaft - Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes - Berufsausbildung - Mitbestimmung - Arbeitsmarkttheorien - Arbeitslosigkeit - Problemgruppen am Arbeitsmarkt - Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexiblisierung des Arbeitsmarktes
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modul-teilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung
Modulnummer	LAMOD-02-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung / Berufliche Sozialisation (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	- Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen, Handout (ca. 3-5 Seiten)) und Klausur (120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Modulnummer	LAMOD-02-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (2 SWS)(3 LP) (bisherige Bezeichnung: „Grundlagen ökonomischer Theorien“)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns, - über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc. - und über ökonomische Schulen und Theorien - Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	- Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns - Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns - Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umweltökonomie u.a.
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-02-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Seminar: Ökonomisches Handeln in Unternehmen (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über ökonomisches Handeln in Unternehmen - Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc. - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien - Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einzug von Praktikern
Lerninhalte	- Ökonomisches Handeln in Unternehmen - Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)), Klausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-02-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Beteiligte Fachgebiete	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar: Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften (2 SWS)(3 LP) (bisherige Bezeichnung: „Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft“)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende und vertiefende Einblicke in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik - sowie der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive - sowie internationaler Institutionen und Abkommen - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	- Soziale Marktwirtschaft - Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen - Ökonomische Schulen und ihre Geschichte - Markt und Marktversagen - Bedeutung von Staat und Institutionen - Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext - Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben - Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten))
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Handout)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Grundlagen der Technik (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-02-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Seminar/Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad) - Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen - Kenntnisse über Angewandte Technik etwa in den Bereichen Verkehr, Metallbearbeitung, Bau. Chemie, Optik, Militär, Energieerzeugung etc. - Einschätzung von Technikfolgen - Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz
Lerninhalte	- Verständnis über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Technik - Geschichte der technischen Entwicklung - Diskussion von gesellschaftlichen Voraussetzungen der Technikentwicklung und über Folgen der Technikanwendung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Arbeitslehre Unterrichtsfach**
Modulbezeichnung	Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (Studienbeginn ab SoSe 2010)
Modulnummer	LAMOD-02-04-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
Veranstaltungstypen	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Anwendung von und Rationalisierung durch Technik - Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik - Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte - Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte - Fähigkeit zur technischen, ökonomischen, sozialen, ethischen, politischen Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren - Reflexion, Diskussion und Darstellung in Teamarbeit und der Gesamtgruppe über Grundlagen, Einsatz und Bewertungen von Technik
Lerninhalte	- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme - Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft - Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung - Verkehr und neue Verkehrssysteme - Informations- und Kommunikationstechnologien - Gentechnik - Nanotechnik - Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb - Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt - Neue Technologien (z.B. Gen- oder Nanotechnologie) und ihre Wirkungen
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Technik: Grundlagen der Technik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)) und Hausarbeit (15 bis 25 Seiten)(bis Semesterende)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik
Modulnummer	LAMOD-02-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Die Methodik des Faches Arbeitslehre (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung: Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeptionen des Lernfeldes Arbeitslehre (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: - Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums - Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika - Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes) - Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz - Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre Vorlesung: - Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung - Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre - Kenntnis curriculumtheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik - Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben
Lerninhalte	Seminar: - Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre - Probleme und hauptschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden - Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz Vorlesung: - Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung - Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre - Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre - Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezi fische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT
Semester (empfohlen)	ab 1.

Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modul-teilprüfungen	Seminar: - Stundenvorbereitung/Referat (10/80 Min.) plus Handout (ca. 3-5 Seiten) Vorlesung: - Abschlussklausur (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
Modulnummer	LAMOD-02-05-002
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen um Arbeitslehreunterricht (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: - Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien - Vertiefte Kenntnisse und Verständnis der Einflussgrößen und der Entwicklung der beruflichen Lebensplanung - Vertiefte Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung - Tiefes Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge als Kooperationspartner - Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufbildungsrechts Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht - Breite und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden der Verbrauchererziehung - Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess - Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten - Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik - Grundwissen über Arbeit und Entgelt - Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld - Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns - Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts
Lerninhalte	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung: - Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf - Berufssystematik - Berufswahltheorien - Berufliche Sozialisation - Berufliches Selbstkonzept - Berufswahlreife und Ausbildungsreife - Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt - Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme - Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit im Berufsorientierungsprozess - Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht
Semester (empfohlen)	ab 4.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modul-teilprüfungen	Seminar: Didaktik der Berufsorientierung - schriftliche Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) und Referat (10-15 Min.)(mit Präsentationsunterlagen, Literaturportfolio (ca. 3-5 Seiten)) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht - Stundenvorbereitung/Referat (80/10 Min.)(mit Präsentations-unterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten))
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
Modulnummer	LAMOD-02-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit - Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben - Kenntnisse über Arbeitsanalyse, -bewertung und -leistung - Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung - Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit - Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung - Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik - Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information - Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Hauptschule - Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technischer Systeme und Verfahren - Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte - Beurteilung von Technikfolgen
Lerninhalte	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Arbeitsbegriff - Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit - Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart - Grundlagen der Ergonomie - Formen der Arbeitsorganisation - Grundlagen der Arbeitsbewertung - Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit - Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit
Semester (empfohlen)	ab 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Hausarbeit (10-25 Seiten) und Referat (mit Präsentationsunterlagen, Literaturportfolio (ca. 2-5 Seiten)) oder

	Klausur (60 min.) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung - Referat mit Präsentation und (alternativ) Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines museumsdidaktischenKonzepts oder eines technischen Projekts (10-25 Seiten)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
Modulnummer	LAMOD-02-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitslehre
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Im Rahmen eines Blockseminars (2 SWS)(2 LP) Erkundungen in den unterschiedlichen Gegenstandsfeldern von relevanten Institutionen, in Betrieben unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sektoren und von Messen und Ausstellungen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung eines breiten und vertiefenden Wissens über die Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen. - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen im Rahmen von Gruppenarbeiten - Eigenständige Fähigkeit sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Wirtschaftsraum, der Arbeitsverwaltung und/oder mit Museen etc. aufzubauen - Vorbereitung auf einen eigenständigen und sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre
Lerninhalte	- Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten - Präsentationsformen
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Erstellung von Konzepten zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen - Erstellung von Präsentationen zu durchgeführten Erkundungen - Beurteilung der Effektivität von durchgeführten Maßnahmen und derEignung der jeweiligen außerschulischen Lernorte für einen unterrichtlichen Einsatz Diese schriftliche Seminarleistung umfasst 10-25 Seiten.
Berechnung derModulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (schriftliche Seminarleistung)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-02-05-005
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Einblick in die Schule als lernende Organisation - Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT- relevanter Steuerungsmodule - Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft
Lerninhalte	- Lernen von, für und mit der Wirtschaft - Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“ - Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat und Portfolio
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunktpunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-02-05-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Einblick in die Schule als lernende Organisation - Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT- relevanter Steuerungsmodule - Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft
Lerninhalte	- Lernen von, für und mit der Wirtschaft - Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“ - Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (10-20 Min.)(mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) und Hausarbeit/Portfolio (5-20 Seiten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung (schriftliche Seminarleistung)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Didaktik der Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Arbeitslehre
Modulnummer	LAMOD-02-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre – Fachdidaktik bzw. Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Arbeitslehre
Veranstaltungstypen	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP). Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vertiefte Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichtes - Eigenständige schriftliche Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift) - Eigenständige Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens - Vertiefte praktische Kenntnis und theorie- und studiengeleitete Reflexion des Lehrens spwie von erzieherischen Wirkungen im Fachunterricht
Lerninhalte	- Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung - Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden - Lehrersprache und Impulsgebung - Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes - Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung - didaktische Analyse: Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht - Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht - Reflexion über Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Erkenntnisse
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und Vertiefungsmodul 1
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum - Didaktische Akte zum Praktikum (2 LP) Praxis: - mindestens zwei Unterrichtsversuche mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Nachzuweisen von Studierenden, die Arbeitslehre *nicht* als Unterrichtsfach studieren und zum Prüftermin Frühjahr 2017 oder später ihr 1. Staatsexamen ablegen werden.

Bereich	**Arbeitslehre**
Modulbezeichnung	Berufsorientierung
Modulnummer	LAMOD-02-02-003
Verwendbarkeit	Basisqualifikation gemäß § 7 Abs. 3 StuPO für Lehramt Mittelschule ohne Unterrichtsfach Arbeitslehre
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Olaf Struck
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungstypen	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen - Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien - Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien
Lerninhalte	- Berufliche Sozialisation - Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl - Theorien der Berufswahl - Stationen der beruflichen Karriere
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Sommersemester, ab SoSe 2015
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate) Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

3. Didaktik der Biologie

Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Grundschule – Studienbeginn ab SoSe 2013

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem		Fachdidaktik Grundlagen 6 LP		Fachdidaktik Vertiefung 6 LP		Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6		**Biologie** **Lehren und Lernen in der Grundschule I** **(P) 6 LP**		**Biologie** **Lehren und Lernen in der Grundschule II** **(P) 6 LP**		**evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik 10 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6		**Biologie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule I** **(P) 12 LP**		**Biologie** **Lehren und Lernen in der Hauptschule II** **(P) 10 LP**		**evtl. Theorie-Praxis-Modul** **(WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-03-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare: • „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Biologie I“ (4 SWS) (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Biologische und fachdidaktische Grundlagen • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung) • Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester angeboten.
Studienempfehlung	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-03-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar: • „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) 2 Wahlpflichtseminare: • ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) • ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Biologische Standardversuche für den Unterricht • Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. das oben genannte Pflichtseminar wird jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie (Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule)
Modulnummer	LAMOD-03-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester oder im Sommersemester.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-03-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare: • „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Biologie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP) Wahlpflichtseminare: • zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Biologische und fachdidaktische Grundlagen • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung) • Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-03-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare: • „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Biologie II“ (4 SWS) (4 LP) Wahlpflichtseminare: • ein hauptschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) • ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte • Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Biologische Standardversuche für den Unterricht • Grundlagen der Genetik, Evolution des Menschen • Ökologie, Sexualerziehung, Exkursionsdidaktik, Neue Medien u.a. • Hauptschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflicht-seminare werden jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Didaktik der Biologie**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie (Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule)
Modulnummer	LAMOD-03-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Biologie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Biologie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichts-einheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierig-keiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester oder im Sommersemester.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

4. Didaktik der Chemie

Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Grundschule – Studienbeginn ab SoSe 2013)

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem		Fachdidaktik Grundlagen 6 LP		Fachdidaktik Vertiefung 6 LP		Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6		**Chemie** **Lehren und Lernen in der Grundschule I** **(P) 6 LP**		**Chemie** **Lehren und Lernen in der Grundschule II** **(P) 6 LP**		**evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP**
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem		Fachdidaktik 12 LP		Fachdidaktik 10 LP		Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6		**Chemie Lehren und Ler nen in der Hauptschule I (P) 12 LP**		**Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I I (P) 10 LP**		
						evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik-Fach) 5 LP
7		**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-04-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare • „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Chemie I“ (4 SWS) (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Chemische und fachdidaktische Grundlagen • Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Chemie-unterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Stoffe und Trennverfahren • Bindungstypen • Grundlagen chemischer Reaktionen sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester angeboten.
Studienempfehlung	„Einführung in die Didaktik der Naturwissen-schaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-04-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminar • „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) Wahlpflichtseminare • ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) • ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte • Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Chemie-unterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Chemische Standardversuche für den Unterricht • Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. das oben genannte Pflichtseminar wird jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie (Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule)
Modulnummer	LAMOD-04-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktische Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester oder im Sommersemester.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-04-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare • „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Chemie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP) Wahlpflichtseminare • zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Chemische und fachdidaktische Grundlagen • Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Chemie-unterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Stoffe und Trennverfahren • Atombau und Periodensystem • Bindungstypen • Grundlagen chemischer Reaktionen sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflicht-seminare werden jeweils im Wintersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	„Einführung in die Didaktik der Naturwissen-schaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-04-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Jorge Groß
Beteiligte Fachgebiete	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
Veranstaltungen	Pflichtseminare: • „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP) • „Grundlagen der Chemie II“ (4 SWS) (4 LP) Wahlpflichtseminare: • ein hauptschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP) • ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte • Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen • Konzeption und Gestaltung von Chemie-unterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: • Chemische Standardversuche für den Unterricht • Grundlagen der Organischen Chemie • Naturstoffe und Stoffwechsel • Hauptschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflicht-seminare werden jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Didaktik der Chemie**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie (Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule)
Modulnummer	LAMOD-04-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Chemie als Didaktikfach
Modulkoordination	Fachvertretung Didaktik der Chemie
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte • Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester oder im Sommersemester.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

5. Deutsch

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Theorie-/ Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C (P) 7 LP				
					ERLÄUTERUNG: *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
3-4	**Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
5-6	**Aufbaumodul Deutschdidaktik (P)** **5 LP**				
5-6	**Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C (P)** **7 LP**				
5-7	**Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP)** **5 LP**				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Grund-/Hauptschule

Grundschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14 LP	Sprachwissenschaft 20 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Sprachwissenschaft	**Grundlagenmodul (P) 5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Neuere deutsche Literatur-wissenschaft		**Aufbaumodul (P) 12 LP** Sprachwissenschaft	**Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP** Deutschdidaktik	
5-6		**Aufbaumodul (P) 6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.		**Vertiefungsmodul A, B oder C (P) 7 LP** Deutschdidaktik **(mit Examenskoll.)**	
7					
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Realschule

60 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP	Freier Bereich Fachdidaktik/Fachwissenschaft
1-2	**Basismodul (P)** **8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P)** **8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P)** **8 LP** Sprachwissenschaft	**Grundlagenmodul (P)** **5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	**Aufbaumodul (P)** **12 LP** Neuere deutsche Literatur-wissenschaft	**Aufbaumodul (P)** **6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Aufbaumodul (P)** **12 LP** Sprachwissenschaft	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP Deutschdidaktik	
5-6				**Vertiefungsmodul A, B oder C** Deutschdidaktik **(P)** **7 LP** **(mit Examenskoll.)**	**Zusatzmodul Deutschdidaktik** **(WP)** **4 LP**
7	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)*** **6 LP** Sprachwissenschaft		Zweites **Examensmodul** aus den Bereichen NDL, Mediävistik und Sprachwissenschaft **(WP)** **6 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**				

*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Erläuterung:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Deutsch+ 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 36 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20 + 16* LP	Sprachwissenschaft 20 + 16* LP	Fachdidaktik 10 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich Fachwiss./Fachdidaktik
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Basismodul (P) 8 LP** Sprachwissenschaft		
3-4	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Neuere deutsche Literaturwissenschaft	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Aufbaumodul (P) 12 LP** Sprachwissenschaft	**Grundlagenmo 5 LP** Grundlagen der Deutschdidaktik	
5-6				Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP Deutschdidaktik	
7-8	**Examensmodul (P) 16 LP** Neuere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)* 16 LP** Ältere deutsche Literaturwiss.	**Examensmodul (WP)* 16 LP** Sprachwissenschaft	**Vertiefungsmodul A, B oder C (P) 5 LP** Deutschdidaktik	**Wahlpflichtmodul Deutsch <u>oder</u> Deutschdidaktik (WP) 8 LP**
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**				

*Aus den Bereichen ÄdL und Sprachwissenschaft ist 1 Examensmodul zu wählen.

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen - Deutsch

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-05-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
Lerninhalte	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-05-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Sprachgeschichte (2 SWS)(6 LP) Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP),
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
Lerninhalte	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprach-wissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	2 Modulteilprüfungen (à 6 LP), jeweils Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
Lerninhalte	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden.
Semester (empfohlen)	7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	keine
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Stricker
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP), Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP) Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP im Fachteil ÄdL)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte sprachwissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
Lerninhalte	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden Grundwissen über mdh literarische Texte
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 30 Seiten; Bearbeit-ungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) nach der Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit zum Seminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	16 , davon 2 im Fachteil ÄdL

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-05-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
Lerninhalte	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul: Neuere deutsche Literaturwissen-schaft
Modulnummer	LAMOD-05-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 LP) b) Seminar (2 SWS)(6 LP) c) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	veranstaltungsspezifisch, z. B.: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate), schriftliche Prüfung (Klausur)(30 bis 90 Min.), Referat (ca. 15-20 Min.) mit Benotung in Seminar und Übung unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) zur Vorlesung
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-05-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
Lerninhalte	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium;
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Bartl, Ecker, Glasenapp, Hermann, Marx
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS) (8 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
Lerninhalte	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	veranstaltungsspezifisch, z. B.: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate), schriftliche Prüfung (Klausur)(30 bis 90 Min), Referat (ca. 15-20 Min.) mit Benotung im unter a) genannten Seminar; mündliche Prüfung (30 Min.) mit Benotung zum unter c) genannten Seminar
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 390 Stunden
Leistungspunkte	16

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-05-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 LP); Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft mit Prüfungsanteilen (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
Lerninhalte	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Modulnummer	LAMOD-05-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Proseminar: Referat (15-45 Minuten), kleinere Tests (20-45 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft)
Modulnummer	LAMOD-05-03-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium; BA WiPäd; BA Germanistik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP) Übung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erweiterung der Übersetzungskompetenz zum selbständigen Verstehen der grundlegenden Werke; vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
Lerninhalte	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Proseminar*: Referat (15-45 Minuten), kleinere Tests (20-45 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten) *Übung*: Hausaufgaben + Referat/ selbständige Sitzungsvorbereitung (20-45 Minuten) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten) *Vorlesung*: Schriftliche Prüfung (Klausur)(unbenot.) (30-90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissen-schaft(nicht vertieft)
Modulnummer	LAMOD-05-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
Semester (empfohlen)	6. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (Haltedauer: 15-45 Minuten; Bearbeitungsfrist für die schriftliche Ausarbeitung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-03-005a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Oberseminar (2 SWS)(2 LP) Seminar (2 SWS)(8 LP) Übung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung im Fachteil deutsche Sprachwissenschaft 2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Textanalyse unter Berücksichtigung der literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600; vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
Lerninhalte	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse des Mittelhochdeutschen; vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik; Hinführung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Grundlinien der Methodendiskussion unter den besonderen Voraussetzungen vormoderner ‚Alterität'.
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	mindestens jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Oberseminar: Vorbereitung einzelner Sitzung / Referat (15-45 Minuten)(unbenotet) Seminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (Haltedauer: 15-45 Minuten; Bearbeitungsfrist für die schriftliche Ausarbeitung: 3 Monate)(benotet) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Min.) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
Leistungspunkte	16, davon 2 im Fachteil Sprachwissenschaft

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Deutsch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Becker, Marx, Bennewitz
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte wissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte mit sprach- oder literaturwissenschaftlichen Techniken bzw. Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
Lerninhalte	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, der Neueren oder Älteren deutschen Literaturwissenschaft
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul des jeweiligen Fachteils
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulprüfung des gewählten Seminars Vgl. dazu die Angaben zum Seminar im Examensmodul des entsprechenden Fachteils
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-001
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grund-/Hauptschule; Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	(virtuelles) Seminar inkl. begleitende Übung (3 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
Lerninhalte	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbezogenen Mediendidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 2., für Lehramt Gymnasium: 3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Prüfung (Klausur) in Seminar (inkl. begleitende Übung) (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutsch-didaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-002
Verwendbarkeit	Didaktikfach Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (fachwissenschaftlich): sprach- und literaturwissen-schaftliche Begriffe und Untersuchungsmethoden kennen
Lerninhalte	Begriffe und Untersuchungsmethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-003
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grund- und Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester (empfohlen)	3. – 4., Lehramt Gymnasium: 5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (15 Minuten)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-005
Verwendbarkeit	Didaktikfach Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden – im Vertiefungsmodul nicht gewählten – Bereich der Fachdidaktik erschließen, eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche (Lese-/ Literaturdidaktik; Didakik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutsch-didaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Deutsch Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden und im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche: Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-004a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Didaktikfach Grundschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium: Grundlagenmodul Deutschdidaktik B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Didaktikfach Hauptschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Realschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-04-004b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-004c
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Didaktikfach Grundschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium: Grundlagenmodul Deutschdidaktik B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Didaktikfach Hauptschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Realschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-04-004d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik
Modulnummer	LAMOD-05-04-004e
Verwendbarkeit	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Didaktikfach Grundschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium: Grundlagenmodul Deutschdidaktik B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.: Grundlagenmodul Deutschdidaktik Didaktikfach Hauptschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbaumodul Deutschdidaktik Unterrichtsfach Realschule: Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-04-004f
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Deutsch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-05-04-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Abraham
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 LP) Repetitorium (2 SWS)(2 LP) Vorlesung (2 SWS)(1 LP) + Übung (2 SWS)(1 LP) ODER: 2 Übungen (je 2 SWS)(à 1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Theorien und Unterrichtskonzepte aus der Sprach- oder Literatur- oder Mediendidaktik
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulprüfung im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache – Studienbeginn ab WS 2011/12

Didaktikfach Grundschule 12 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)
Fächergruppe der Hauptschule 22 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)

1. Sem.						
2. Sem.	**Grundlagenmodul** Pflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP					
3. Sem.		**Theorie-Praxis-Modul** Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 5 LP	**Vertiefungsmodul A** Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	**Vertiefungsmodul B** Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	**Vertiefungsmodul C** Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	**Zusatzmodul Hauptschule** Pflichtmodul 10 LP
4. Sem.						
5. Sem.						
6.. Sem.						
7. Sem.						
8. Sem.						

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-29-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Einführungsübung (4 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
Lerninhalte	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe und Untersuchungsmethoden, Zwei- und Mehrsprachigkeit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, auch unter didaktisch orientierten sprachvergleichenden Aspekten
Semester (empfohlen)	ab 2.
Angebotshäufigkeit	a) nur im Wintersemester b) jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Modulnummer	LAMOD-29-01-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes Praktikum oder dreiwöchiges Blockpraktikum im Ausland (4 SWS)(3 LP) b) begleitendes oder vorbereitendes Seminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren, Einbeziehung soziokultureller Rahmenbedingungen
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -reflexion, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Bei Blockpraktika im Ausland: Landeskunde, Migration
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	In der Regel jedes Semester (ausreichende Anzahl von Anmeldungen)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Einführungsseminar DiDaZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul A Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-29-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul B Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-29-01-003b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Präsenzstudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul C Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-29-01-003c
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
Lerninhalte	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik des Deutschen als Zweitsprache**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Hauptschule Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-29-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule im Rahmen der Fächergruppe
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Praxisseminar inkl. Begleitveranstaltung (10 LP): Praktikum (studienbegleitend, ggf. mit Vorbereitungsblock) in einer Einrichtung oder Fördermaßnahme für Migrantinnen und Migranten / Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
Qualifikationsziele und Kompetenzen	(Außer-)schulische Lernfelder der Migrationsarbeit und des DaZ-Lernens kennen lernen, Grundlegende Bereiche des Faches vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer und außerschulischer Praxis herstellen)
Lerninhalte	Vertiefung fachbezogener Theorien und Konzepte im Kontext von interkulturellem Lernen, Migrationsforschung, Zweitspracherwerbsforschung und Landeskunde der Herkunftsländer
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Einführungsseminar DiDaZ
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten) auf der Grundlage eines Portfolios
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note Referat
Studierendenworkload	300 Std.
Leistungspunkte	10

6. Englisch / Lehramt HS (Didaktikfach Englisch) - Studienbeginn ab WS 2012/13

22 LP Fachdidaktik (inkl. Sprachpraxis und Landeskunde) **(LP = ECTS)**

Sem	Englische Sprachpraxis 6 LP	Fachdidaktik 12 oder 17 LP	Landeskunde 4 LP		
1-3	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)			
4-5		**Theorie-Praxis-Modul A (P) 2 LP** fachdidaktische Übung **Theorie-Praxis-Modul B (WP: in einem LA-Fach) 5 LP** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) und studienbegleitendes Praktikum (3 LP)			
6-7		**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)	**Aufbaumodul Landeskunde (P)** 4 LP Landeskunde GB oder US (4 LP)		*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren,**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

Grundschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	**Basismodul (P) 6 LP** Einführung (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Einführung (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	**Aufbaumodul a (WP) 6 LP** Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) *oder* VL (2 LP) bzw. **Aufbaumodul b (WP) 4 LP** Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) *oder* VL (2 LP)	**Aufbaumodul a (WP) 4 LP** Übung (4 LP) bzw. **Aufbaumodul b (WP) 6 LP** Seminar (6 LP)	**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in einem LA-Fach)** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum (3 LP)
5-6			**Vertiefungsmodul (P) 9 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch II (3 LP) Übung für Examensk. (3 LP)	*Erläuterung:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*	**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule - Studienbeginn ab WS 2012/13

24 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 12 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 72 LP] + 60- LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleit. fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	**Basismodul (P) 6 LP** Einführung (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Einführung (6 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) *oder* VL (2 LP)	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Seminar (6 LP)	**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	**Aufbaumodul Landeskunde (P) 4 LP** Landeskunde GB oder US (4 LP)	**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in einem LA-Fach)** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
5-6			**Vertiefungsmodul (P) 9 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl-Deu. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule (S.2)

Optionale Zusatzmodule (Freier Bereich)

2-7

Zusatzmod. Sprachwissensch. a
(WP) 4 LP
Seminar Englische Sprachwissenschaft (4 LP)

Zusatzmod. Literaturwissens. a
(WP) 4 LP
Vorlesung (2 LP)
Examensübung (2 LP)

Zusatzmodul Britische Kultur a bzw. b
(WP) 4 bzw. 2 LP
Vorlesung Britische Kultur (2 LP)
Übung Britische Kultur (2 LP)

Zusatzmodul Englischdidaktik (WP) 4 LP
Seminar

Zusatzmod. Sprachwissensch. b
(WP) 2 LP
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

Zusatzmod. Literaturwissens. b
(WP) 2 LP
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

Zusatzmodul Landeskunde
(WP) 4 LP
Landeskunde (4LP)

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

52 LP Fachanteil + 21 LP Sprachpraxis + 19 LP Landesk./Kulturwiss. + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich [= 110 LP] + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 26 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 26 LP	Englische Sprachpraxis 21 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 19 LP	Fachdidaktik 10 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung (6 LP) Vorlesung *oder* Übung (2 LP)	**Basismodul (P) 6 LP** Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	**Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Basismodul (P) 4 LP** Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
2-6	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar (6 LP) Übung Sprachgeschichte (2 LP)	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar (6 LP) Vorlesung *oder* Übung (2 LP)	**Aufbaumodul (P) 9 LP** Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	**Aufbaumodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P) 8 LP** Seminar Britische Kultur (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	**Theorie-/Praxismodul A (P) 2 LP** Übung **Theorie-Praxis-Modul B 5 LP (WP: in einem LA-Fach)** Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
4-9	**Vertiefungsmodul (P) 10 LP** Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 10 LP** Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 6 LP** Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch-Deutsch II (3 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 3 LP** Landeskunde (3 LP)	**Vertiefungsmodul (P) 4LP** Seminar (4 LP)
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium (S.2)

	Freier Bereich (Wahlpflichtbereich) 8 LP				
Sem	**Englische Sprachwissenschaft**	**Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft**	**Englische Sprachpraxis**	**Landeskunde/ Kulturwissenschaft**	**Fachdidaktik**
2-9	**Wahlpflichtmodul Sprach-wissenschaft a (WP) 2 LP** Vorlesung *oder* Übung (2 LP)	**Wahlpflichtmodul Literatur-wissenschaft a (WP) 2 LP** Vorlesung (2 LP)	**Wahlpflichtmodul Sprachpraxis (WP) 2 LP** Übung für Examenskandidaten (2 LP)	**Wahlpflichtmodul Britische Kultur (WP) 2 LP** Vorlesung *oder* Übung (2LP)	**Wahlpflichtmodul Fachdidaktik (WP) 2 LP** Übung für Examenskandidaten (2 LP)
	Wahlpflichtmodul Sprach-wissenschaft b (WP) 2 LP Übung für Examenskandidaten (2 LP)	**Wahlpflichtmodul Literatur-wissenschaft b (WP) 2 LP** Übung für Examenskandidaten (2 LP)			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literatur-wissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-001c
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature* (3 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englisch-sprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-008
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen
Lerninhalte	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4*

*Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (4 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (6 LP).

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-009
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lerninhalte	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6*

*Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (6 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (4 LP).

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literatur-wissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English and American Literature* (3 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englisch-sprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-010
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lerninhalte	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische und Amerikanische Literatur-wissenschaft
Modulnummer	LAMOD-06-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar *Introduction to English and American Literature* mit Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des anglophonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-06-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-01-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens)
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-01-006c
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung für Examenskandidaten (empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen)(2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
Semester (empfohlen)	3. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Test (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	benotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-06-01-006d
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul oder Studierende, die ihre Zulassungsarbeit nicht in der Literaturwissenschaft verfassen.
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-06-01-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
Semester (empfohlen)	2.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-06-01-009
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fundierte Vertrautheit mit den Gegenständen, Methoden und der Terminologie der Linguistik; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte auf die Analyse des Englischen anzuwenden und diese Konzepte auch kritisch zu beleuchten
Lerninhalte	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
Semester (empfohlen)	2.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (3 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-011
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP) c) Übung für Examenskandidaten *oder* Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Introduction to Englisch Linguistics
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6*

* Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (6 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (4 LP).

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-012
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft *oder* Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Introduction to English Linguistics
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4*

* Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (4 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (6 LP).

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-013
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (3 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-06-02-014
Verwendbarkeit	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP) c) Übung für Examenskandidaten *oder* Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Introduction to English Linguistics
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-06-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, vertiefte Fähigkeit zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen und ihrem Gebrauch, weiterführende Kenntnisse in einem Teilbereich
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	2. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Introduction to English Linguistics
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-06-02-004b
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung *oder* Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	2. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	–
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-06-02-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: *Introduction to English Linguistics* (3 SWS)(6 LP) b) Übung: *Phonetics and Phonology* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-02-006a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Übung: *Englische Sprachgeschichte* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der englischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Soziolinguistik o.Ä.
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	*Introduction to English Linguistics*
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-02-007a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft, Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden, Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; Überblickskenntnisse über einen weiteren Bereich
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	4. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Seminar Englische Sprachwissenschaft aus dem Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft a
Modulnummer	LAMOD-06-02-009
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung *oder* Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	2.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	–
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft b
Modulnummer	LAMOD-06-02-010
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
Lerninhalte	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester (empfohlen)	2.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Einführungsseminar
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-06-03-001
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS, Lehramt Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft, Landeskunde
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
Lerninhalte	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
Semester (empfohlen)	1. – 7. (GS/HS/RS), 1. – 7. (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.) 1. – 4. (RS mit Zusatzmodul und Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Lehramt GS, Lehramt HS: a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vortragskritik; 1200 Wörter)(Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung (letzter Tag) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Lehramt RS, Lehramt GY: a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vortragskritik; 1200 Wörter) oder Schriftliche

	Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Lehramt GS, HS: Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen. Lehramt RS, GY: Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-06-03-002
Verwendbarkeit	Lehramt HS (Dritteldidaktikfach Englisch)(Studienbeginn ab WS 2012/13) Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: *Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II* (1 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Landeskundliche Inhalte
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Veranstaltung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-06-03-003
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: *Landeskunde* *(z.B. Landeskunde Kanada, South Africa, o.ä)* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester (empfohlen)	3. – 7. 1.- 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Veranstaltung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Britische Kultur a
Modulnummer	LAMOD-06-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung *oder* Vorlesung + Pflichttutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP) b) Übung *oder* Übung + Pflichttutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englisch-sprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
Semester (empfohlen)	4. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul GS/HS/RS/Gymnasium/ M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Mündliche Prüfung (15 Min.) b) Referat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Britische Kultur b
Modulnummer	LAMOD-06-03-004b
Verwendbarkeit	Lehramt RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	Vorlesung *bzw*. Vorlesung + Übung oder Übung (jeweils 2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englisch-sprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Britische Kultur/Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-06-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur; Landeskunde
Beteiligte Fachgebiete	Britische Kultur/Landeskunde
Veranstaltungen	a) Seminar Kulturwissenschaft (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II (1 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
Lerninhalte	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
Semester (empfohlen)	4. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (3000-4000) Wörter) (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung)(letzter Tag)) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) bzw. Referat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Landeskunde
Modulnummer	LAMOD-06-03-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung *Landeskunde GB I oder US I* bzw. *Landeskunde GB II oder US II* (1 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
Lerninhalte	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
Semester (empfohlen)	6. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch bzw. Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) bzw. Referat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Britische Kultur
Modulnummer	LAMOD-06-03-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Britische Kultur
Beteiligte Fachgebiete	Kulturwissenschaft
Veranstaltungen	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englisch-sprachigen Kulturen und Theorien.
Lerninhalte	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-06-04-001b
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS (Unterrichtsfach), Lehramt HS (Dritteldidaktikfach, Studienbeginn ab WS 2012/13) Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs I* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Grundkurs II* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	obligatorischer Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 2 schriftlichen Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.); 3 schriftliche Tests (à 15 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs III* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch I* (2 SWS)(3 LP) c) Übung: *English Grammar Analysis* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.) (benotet) c) Referat (15 Min.); Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-04-003b
Verwendbarkeit	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Sprachpraktischer Oberkurs* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch II* (2 SWS)(3 LP) c) Sprachpraktische Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamens-klausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Semester (empfohlen)	6. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren (à 60 Min.)(benotet) c) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-04-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs I* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Grundkurs II* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	obligatorischer Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren) (à 120 Min.) b) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.); 3 schriftliche Tests (à 15 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-04-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Grundkurs III* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch I* (2 SWS)(3 LP) c) Übung: *English Grammar Analysis* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung; landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)(benotet) c) Referat (15 Min.); schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-04-006a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Übung: *Sprachpraktischer Oberkurs* (2 SWS)(3 LP) b) Übung: *Sprachmittlung Englisch-Deutsch II* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats-examensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Lerninhalte	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Studen
Leistungspunkte	6

vorläufig:

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-06-04-007
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats-examensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
Lerninhalte	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul
Lehr- und Prüfungssprache	Englisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfungen (Klausuren)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-06-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule, Hauptschule (Unterrichtsfach), Hauptschule (Dritteldidaktikfach, Studienbeginn ab WS 2012/13), Realschule, Gymnasium, B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung)(4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
Lerninhalte	Grundfragen der Englischdidaktik: - Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts - Spracherwerbstheorien - individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs - Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund
Semester (empfohlen)	2. oder 3.; für Lehramt Gymnasium: 2., 3. oder 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	sprachpraktischer Einstufungstest
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	4 schriftliche Tests (à 20 Min.); Referat (ca. 30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Tests: je 15/80; Referat: 20/80
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-06-05-003
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung und Gestaltung von Englischunterricht
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und –analyse
Semester (empfohlen)	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12-14 Wochen)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul B - Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-06-05-004
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflicht
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachd. Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht - Übertragung von grundlegenden Konzepten, Ansätzen und Methoden auf die schulische Praxis
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und –analyse grundlegende englischdidaktische Konzepte und Ansätze sowie grundlegende Methoden
Semester (empfohlen)	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A-Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf)(Bearbeitungsfrist: 12-14 Wochen) b) Kurzreferat (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn vor WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-05-005
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Dritteldidaktik, Studienbeginn ab WS 2012-13), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Üb. für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) b) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundsatzfragen
Lerninhalte	a) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen b) Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
Semester (empfohlen)	5. – 7.; Gymnasium: 7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) schriftliche bzw. mündliche Modulprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note aus a)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-06-05-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche bzw. mündliche Modulprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Englischdidaktik
Modulnummer	LAMOD-06-05-007
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
Lerninhalte	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der *basic skills*), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Englisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-06-05-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundfragen und Problemstellungen
Lerninhalte	Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Englisch
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen	regelmäßige Teilnahme
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	je nach Ausrichtung der Übung: Referat (ca. 35 Min. oder Protokoll
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft

Sem	Psychologie 30 LP	Schulpädagogik 5 LP
ab 3.	Einführung in die Psychologie (P) 5 LP	Beratungslehrkraft (P) 5 LP
	Persönlichkeitstheorien (P) 4 LP	
	Diagnostik (P) 9 LP	
	Pädagogische Psychologie (P) 6 LP	
	Beratung und Gesprächs- führung (P) 6 LP	

Modulbeschreibungen

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Einführung in die Psychologie
Modulnummer	LAMOD-07-01-001
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Einführung in die Psychologie für Beratungslehrer S: Empirische Forschungsmethoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Pädagogischen Psychologie im Besonderen.
Lerninhalte	Allgemeine Psychologie (Denken, Gedächtnis, Motivation, Emotion und Lernen) Sozialpsychologie (u.a. Konflikttheorien) Organisationspsychologie der Schule Deskriptive Statistik Inferenzstatistik Testtheorie
Semester (empfohlen)	1.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Persönlichkeitstheorien
Modulnummer	LAMOD-07-01-002
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Persönlichkeits-Psychologie: Grundlagen V/Ü: Bereiche interindividueller Differenzen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie. Anwendung dieser zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividueller Unterschiede. Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen.
Lerninhalte	**Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie: Grundlagen :** Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien: Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeitspsychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation
Semester (empfohlen)	1.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Diagnostik
Modulnummer	LAMOD-07-01-003
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Diagnostische Verfahren S: Diagnostisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines schriftlichen Gutachtens
Lerninhalte	Seminar 1: Diagnostische Verfahren Beobachtung, Interview und Anamnese Leistungsdiagnostik Intelligenz- und Kreativitätstests • Allgemeine Leistungstests Schultests (Schuleingang, Übertritt und Schulleistung) Seminar 2: Diagnostisches Praktikum Theorie und Praxis psychologischer Begutachtung Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung
Semester (empfohlen)	3.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie
Modulnummer	LAMOD-07-01-004
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Lernen und Leistung S: Trainings in der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in grundlegende Begriffe, Geschichte und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie
Lerninhalte	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Beratung und Intervention, selbstgesteuertes Lernen
Semester (empfohlen)	3.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Beratung und Gesprächsführung
Modulnummer	LAMOD-07-01-005
Verwendbarkeit	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / Dr. Timothy Tisdale
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S: Grundlagen der Beratungspsychologie S: Gesprächsführung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich der Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung und Gesprächsführung anzusehen.
Lerninhalte	Theorien und Konzepte der Beratungspsychologie; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und –beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings; Methoden und Techniken der Gesprächs-führung
Semester (empfohlen)	3.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft**
Modulbezeichnung	Beratungslehrkraft
Modulnummer	LAMOD-07-02-001
Verwendbarkeit	Erweiterungsstudium für die Qualifikaktion als Beratungslehrkraft
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) S: Bereich Beratungslehrkraft I (Schulische Lern- und Leistungsschwierigkeiten) (2 SWS)(2,5 LP) b) S: Bereich Beratungslehrkraft II (Schulsystem und Beratung) (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Förderung- und Beratungskompetenz entwickeln • Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen, insbesondere Bayern • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluation kennen • Professionalität im Umgang mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten entwickeln
Lerninhalte	Kommunikationsmodelle Schulmanagement und Schulentwicklung Förder- und Beratungsmodelle Ursachen, Prävention und Intervention bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten Das bayerische Schulwesen und das deutsche Schulwesen
Semester (empfohlen)	ab 5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Bestehen Modul Schulpädagogik I und Modul Schulpädagogik II Bei nachträglicher Erweiterung gemäß § 23 BayLBG mit der Qualifikation als Beratungslehrkraft gilt die Teilnahmevoraussetzung als erfüllt
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Je Seminar: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, ...
Berechnung der Modulnote	unbenotetes Modul

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

8. Erweiterungsstudium Ethik

Modularisierter Studiengang Lehramt Ethik (Drittfach) an Grund-/Haupt- und Realschulen

37 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 45 LP insgesamt (LP = ECTS)

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Wahlpflichtbereich Theoretische Philosophie oder Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1	Basismodul LA 1 7 Leistungspunkte	Basismodul 2 10 Leistungspunkte	Basismodul 3 10 Leistungspunkte **oder** Basismodul 4 10 Leistungspunkte	Basismodul LA 2 10 Leistungspunkte	
2					Basismodul LA 3 8 Leistungs-punkte
3					

Modularisierter Studiengang Philosophie/Ethik (Drittfach) Lehramt an Gymnasien

62 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 70 LP insgesamt (LP = ECTS)

<table>
<tr><th>Semester</th><th>Fachbereich Philosophie/ Grundlagen</th><th>Fachbereich Praktische Philosophie</th><th>Fachbereich Theoretische Philosophie</th><th>Fachbereich Philosophische Anthropologie</th><th>Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft</th><th>Fachbereich Fachdidaktik</th></tr>
<tr><td>1</td><td>Erweiterte Qualifikationen
5 Leistungspunkte
Basismodul 1
5 Leistungspunkte</td><td rowspan="3">Basismodul 2
10 Leistungspunkte</td><td rowspan="3">Basismodul 3
10 Leistungspunkte</td><td rowspan="3">Basismodul 4
10 Leistungspunkte</td><td rowspan="4">Basismodul LA 2
10 Leistungspunkte</td><td></td></tr>
<tr><td>2</td><td></td><td rowspan="3">Basismodul LA 3
8 Leistungs-
punkte</td></tr>
<tr><td>3</td><td></td></tr>
<tr><td>4</td><td></td><td colspan="3">Vertiefungsmodul LA 4
12 Leistungspunkte</td></tr>
</table>

Modulübersicht für Philosophie/Ethik Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn vor WS 2013/14

Modultyp	**Modulbezeichnung**	**LP**
Pflichtmodul	Basismodul 1 : Grundlagen und Methoden	5
Pflichtmodul	Erweiterte Qualifikationen	5
Pflichtmodul	Basismodul 2 : Praktische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) I	10
Pflichtmodul	Basismodul LA 2: Religionsphilosophie, Theologie und Religionswissenschaft	10
Pflichtmodul	Vertiefungsmodul LA 4: Vertiefungsbereich (freie Wahl der Lehrveranstaltungen)	insg. 12
Pflichtmodul	Basismodul LA 3: Fachdidaktik	8
Summe		**70**

Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungstypen

Vorlesungen (in der Regel 3 LP). Die LP werden in der Regel durch mündliche Prüfungen vergeben, die den gesamten Stoff der Vorlesung umfassen.

Proseminare (in der Regel 4 LP) bilden die Grundlage für die Basismodule. Für ein Proseminar ist in der Regel die Abfassung eines Essays von 2000 Wörtern verpflichtend. In der Regel besteht die Möglichkeit, den Essay maximal einmal zu überarbeiten. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

Lektüregespräch (3 LP). Für ein Lektüregespräch ist es notwendig einen Philosophischen Grundtext aus den aktuellen Lektürelisten (Kern- oder Wahlliste) selbständig zu erarbeiten. Der Student einigt sich mit einem Dozenten auf ein Thema zu diesem Text, über das er einen Essay mit 2000 Wörtern schreibt und einreicht. Im darauf folgenden Lektüregespräch werden der Essay und der philosophische Grundtext besprochen und dafür vom Dozenten eine Gesamtnote vergeben.

Hauptseminare (6 LP). Dafür wird ein Essay von 3000 Wörtern erwartet. Auch hier ist maximal eine Überarbeitung möglich. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 1: Grundlagen und Methoden
Modulnummer	LAMOD-08-01-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(2 LP) und - Übung/Seminar: Einführung in die Logik (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaft-licher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
Semester (empfohlen)	1. - 2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung Einführung in die Philosophie:* Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *Übung/Seminar Einführung in die Logik*: Lösen von Übungsaufgaben; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung Sollten beide Lehrveranstaltungen im gleichen Semester angeboten werden, werden sie durch eine gemeinsame schriftliche Prüfung abgeprüft
Berechnung der Modulnote	Bei Modulteilprüfungen: Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der

	Modulteilprüfungen Bei Modulprüfung: Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 1: Grundlagen und Methoden
Modulnummer	LAMOD-08-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(2 LP) Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin. In der Essay-Schreibwerkstatt werden Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in intensiver Einzelbetreuung ausgetauscht und trainiert.
Semester (empfohlen)	1. - 2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung Einführung in die Philosophie:* Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *Essay-Schreibwerkstatt:* Bearbeitung von Übungsaufgaben (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Abschlussprüfung (Vorlesung)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 2: Praktische Philosophie I
Modulnummer	LAMOD-08-02-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber des Lehrstuhls II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der praktischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen normativer, sozialer und handlungsorientierter Zusammenhänge und die Kenntnis der Grundfiguren praktischer Philosophie.
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Ethik (Begründungstheorie, angewandte Ethik etc.), Staats-, Sozial- und Rechtsphilosophie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
Semester (empfohlen)	1. - 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung:* Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I
Modulnummer	LAMOD-08-03-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber des Lehrstuhls I
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der theoretischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP), - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen des menschlichen Wissens und eine Erarbeitung der Grundfiguren theoretischer Philosophie.
Lerninhalte	Das Modul umfasst die Grundlagen der Disziplinen wie Metaphysik, Ontologie, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik und Wissenschaftstheorie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
Semester (empfohlen)	1. - 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung:* Abschlussprüfund durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)
Modulnummer	LAMOD-08-04-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Inhaber der Lehrstühle I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der philosophischen Anthropologie)(2 SWS)(3 LP), - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziele des Moduls sind Grundfertigkeiten der Urteilsbildung und Reflexion anthropologischer Fragen und ihrer Grenzgebiete. Das Modul ist z.B. im Hinblick auf die rasante Entwicklung der Naturwissenschaften und die damit einhergehenden Veränderungen unseres Welt- und Menschenbildes von hoher Relevanz und bietet in hohem Maße Anschluss an interdisziplinäre Forschungsfelder.
Lerninhalte	Der Bereich Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) umfasst die Kernfrage der Anthropologie „Was ist der Mensch?“, schließt aber auch die Disziplinen Religionsphilosophie, Kultur- und philosophische Ästhetik ein. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewähr-leistet.
Semester (empfohlen)	1. - 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung:* Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung *(Pro-)Seminar*: Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Lektüregespräche*: Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays

Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Erweiterte Qualifikationen
Modulnummer	LAMOD-08-05-001
Verwendbarkeit	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	BA Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhls II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Bereich „Erweiterte Qualifikationen“ nimmt eine Schlüsselstellung ein, da in ihm in kompakten Veranstaltungen mit Einzelbetreuung Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten vertieft werden. Diese Qualifikationen sind sowohl für das weitere Fachstudium als auch für das spätere Arbeitsleben von grundlegendem Nutzen.
Lerninhalte	Sinn der „Erweiterten Qualifikationen“ ist es, in speziellen Veranstaltungen Grundfertigkeiten im Schreiben von Essays und in der Rhetorik einzuüben. Dafür werden Seminare mit Übungen angeboten, die erfolgreich besucht werden müssen.
Semester (empfohlen)	1. - 2.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Bearbeitung von Übungsaufgaben
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 2: Religionsphilosophie
Modulnummer	LAMOD-08-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	ein Proseminar (4 LP) und ein Hauptseminar (6 LP) zur Religionsphilosophie (Wahlweise können auch Veranstaltungen aus den Bereichen der Evangelischen und Katholischen Theologie oder aus dem Angebot des Zentrums für interreligiöse Studien im Umfang von max. 10 Leistungspunkten erbracht werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die kritische Reflexion einschlägiger Positionen, insbesondere der abend-ländischen Religionsphilosophie und –kritik
Lerninhalte	Religionsphilosophie und Religionskritik
Semester (empfohlen)	1. - 3./4.
Angebotshäufigkeit	
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Proseminar*: Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *(Haupt) Seminar*: Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (3000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Basismodul Lehramt 3: Fachdidaktik
Modulnummer	LAMOD-08-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	2 Seminare/Vorlesungen zur Fachdidaktik (à 2 SWS und 4 LP) (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik und die Vermittlung der Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Hinzu kommen der Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten.
Lerninhalte	Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht.
Semester (empfohlen)	2. - 3./4.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Je Seminar:* Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingungen verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) oder Unterrichtsvorbereitung.
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Lehramt 4: Vertiefungsbereich Philosophie
Modulnummer	LAMOD-08-01-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar oder Lektüregespräch) aus dem gesamten Lehrangebot im Umfang von insgesamt 12 LP. (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren in verschiedenen Bereichen der Philosophie. Es sollt die Fähigkeit vermittelt werden, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.
Lerninhalte	Das Modul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit Themen der Bereiche praktische und theoretische Philosophie sowie der Philosophische Anthropologie (Kultur und Mensch), die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen. Es soll Studierende im Drittfach Philosophie/Ethik die Möglichkeit geben, mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 12 LP.
Semester (empfohlen)	3. / 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1: Grundlagen und Methoden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Vorlesung*: Abschlussprüfung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung *Lektüregespräch*: selbständige Erarbeitung eines Grundlagentextes aus der Bamberger Lektüreliste; Verfertigung eines Essays (2500 Wörter) und anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays *Proseminar*: Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden;

	Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) *Hauptseminar*: Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmenbedingung verlangt werden; Abschlussprüfung mit Essay (3000 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Leistungspunkte	12

9. Erziehungswissenschaften - Studienbeginn ab WS 2011/12

Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP	Politikwissenschaft 5 LP	Psychologie 15 LP	Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP
1-2	**Modul (P)** **8 LP**	**Modul (WP)** **3 bzw. 5 LP**	**Modul (WP)** **5 LP**	**Basismodul Psychologie (EWS)** **(P)** **5 LP**	**Modul (WP)** **3 bzw. 5 LP**
3-4				**Aufbaumodul Psychologie (EWS)** **(P)** **10 LP**	
5-6					
7-8	.				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Seite 2

(LP = ECTS)

Sem	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Schulpädagogik 12 LP	Soziologie 5 LP	Volkskunde/ Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP
1-2	**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**	**Modul I (P) 5 LP**	**Modul (WP) 5 LP**	**Modul (WP) 3 bzw. 5 LP**
3-4		**Modul II (P) 7 LP**		
5-6				
7-8	.			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibung - Allgemeine Pädagogik

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Allgemeine Pädagogik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-01-01-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Nikolaus Schröck
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik " (2 LP)(2 SWS) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung" (3 LP)(2 SWS) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen" (3 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
Lerninhalte	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden. Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt. Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	Einstieg in jedem Semester möglich
Studienempfehlung	Verteilung der Seminare und Vorlesung auf mehrere Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Modulprüfung (45 Minuten) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Modulbeschreibung – Philosophie

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	EWS Modul 1 Philosophie (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-01-02-001a
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	- Vorlesung (2 SWS)(2 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
Lerninhalte	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
Semester (empfohlen)	1. - 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Essay)(empfohlener Umfang: 2000-2500 Wörter)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Philosophie**
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Philosophie (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-01-02-002a
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl I und II
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	(Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilskraft.
Lerninhalte	Im Modul wird sich der/die Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Fragestellung auseinandersetzen.
Semester (empfohlen)	1. - 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Essay)(empfohlener Umfang: 1000-1500 Wörter)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Modulbeschreibung - Politikwissenschaft

Bereich	**Politikwissenschaft**
Modulbezeichnung	Politische Theorie
Modulnummer	LAMOD-01-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I: Prof. Dr. Johannes Marx
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
Lerninhalte	Die Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jährlich (im Sommersemester)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Modulbeschreibung - Psychologie

Bereich	**Psychologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Basismodul Psychologie (EWS) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-01-04-002a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht: Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	**Vorlesung Psychologie (EWS) I inkl. Tutorium (4 SWS)(5 LP)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende **grundlegenden Kenntnisse** und **Fähigkeiten** sollen die Studierenden erwerben: Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik. Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5: **1.** Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I) **2.** Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I) **3.** Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I) **4.** Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)

	Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
Semester (empfohlen)	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich mit Beginn jeweils im Wintersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Psychologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Psychologie (EWS) (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-01-04-002c
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht: Prof. Dr. Barbara Drechsel
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	**a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 LP)** zum Beispiel: Vorlesung Psychologie (EWS) II A Vorlesung Psychologie (EWS) II B Vorlesung Psychologie (EWS) II C .... Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6 **b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP)** Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Folgende **vertiefte Kenntnisse** und **Fähigkeiten** sollen die Studierenden erwerben: Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse. Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umfang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.
Lerninhalte	**Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:** **1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:** u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II) **2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:** z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II) **3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:** z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)

	4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II) **5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:** u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II) **6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen** z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten
Semester (empfohlen)	Empfohlener Beginn des Moduls: Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester (empfohlen)
Angebotshäufigkeit	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
Studienempfehlung	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulabschlussprüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars Dauer: 150 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	EWS Modul 1 Evangelische Religionslehre (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-01-05-001b
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien *Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Hauptschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen*
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) und S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP) mündliche Prüfung zu einer der Veranstaltungen (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	In einer der beiden Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante A (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-01-05-002b
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien *Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen*
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(3 LP) ODER ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP) *Studierende mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach müssen ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar belegen, wenn sie dieses Modul neben dem EWS-Modul mit 5 LP aus Evangelischer Religionslehre studieren.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (15 Min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante B (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-01-05-002c
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien *Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen*
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP) *Studierende mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach müssen ein als EWS-geeignet gekenn-zeichnetes Seminar belegen, wenn sie dieses Modul neben dem EWS-Modul mit 5 LP aus Evangelischer Religionslehre studieren.* *Es handelt sich hierbei um ein Modul, welches im Rahmen eines als EWS-geeignet gekennzeichneten religionspädagogischen Seminars abgelegt werden kann. Seminare mit einem Portfolio als Prüfungsleistung müssen als solche gekennzeichnet sein.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Lerninhalte	Religion/Religionen als pädagogisch-anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-01-06-001b
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul für Studierende der Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, die Katholische Religionslehre als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3,5 LP) b) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen *oder* • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen *oder* • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung *oder* • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht *oder* • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	2. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) *oder* mündliche Prüfung (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten).
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-01-06-003b
Verwendbarkeit	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen *oder* • Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen *oder* • Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.
Lerninhalte	• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung *oder* • Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht *oder* • Ethische Probleme aus theologischer Sicht
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Falls Seminar: Referat (ca. 20 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) *oder* mündliche Prüfung (20 Min.) *oder* schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) Die Prüfungssart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Modulbeschreibung - Schulpädagogik

Bereich	**EWS: Schulpädagogik**
Modulbezeichnung	Schulpädagogik I
Modulnummer	LAMOD-01-07-001
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik I (2 SWS)(3 LP) b) S: Professionsseminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen • Aufgaben und Funktionen von Schule und Unterricht kennen • Schultheorien und Didaktiken analysieren und vergleichen können • Unterricht planen und analysieren können • Ansätze der Schulentwicklung und Evaluations-methoden kennen • Ergebnisse und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen und auf Praxisrelevanz prüfen können • Eigenes Professionsverständnis entwickeln
Lerninhalte	Didaktische Theorien und Modelle, Analyse und Planung von Unterricht, Theorien der Schule, Schulentwicklung und der Profession, internationale Schul-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	-V: im WS - S: jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	• regelmäßige Teilnahme • Lerntagebuch/Portfolio/schriftliche Hausarbeit etc
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**EWS: Schulpädagogik**
Modulbezeichnung	Schulpädagogik II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-01-07-002a
Verwendbarkeit	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können • Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können • Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können • Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können • Eigenes Professionsverständnis entwicklen • Forschungsmethoden anwenden können • Förder- und Beratungskompetenz entwickeln • Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können • Schulische Innovationsvorhaben realisieren können • Kommunikative Kompetenz aufbauen • Selbstwirksamkeit reflektieren können
Lerninhalte	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	- V: im SoSe - S: jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	• regelmäßige Teilnahme • Referat (90 Min.), Übungsaufgaben
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Modul Schulpädagogik I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**EWS**
Modulbezeichnung	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
Modulnummer	LAMOD-01-07-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	PS: Vorbereitung auf pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (1 LP) Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (5 LP bzw. 4 LP im B.Ed. Berufliche Bildung)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. An Hand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischen und forschungsgestützten Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beobachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
Lerninhalte	**Unterrichtsbegriff**; **Eduaktive Intentionalität** – fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen; **Methodik und Medien** – Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben **Planungsbegriff** – Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema; **Alltag und Forschung** – Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unterrichtsbeobachtung; **Aufgabenfelder einer Lehrkraft** insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen
Semester (empfohlen)	ab 1.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Voraussetzungen für die Teilnahme	PS: keine Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Orientierungspraktikum und Proseminar (PS)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Praktikumsbericht) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 165 Stunden 135 Stunden (B.Ed. Berufl. Bildung) Selbststudium: 15 Stunden
Leistungspunkte	6 5 (B.Ed. Berufl. Bildung)

Modulbeschreibung – Soziologie

Bereich	**Soziologie (EWS)**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul: Bildung, Familie und Beruf im Lebenslauf (Soziologie)
Modulnummer	LAMOD-01-08-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl Soziologie I: Prof. Dr. Sandra Buchholz
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 4):** a) V/PS: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung (5 LP)(2 SWS) b) V/PS: Bildung im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS) c) V/PS: Arbeit und Beruf im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS) d) V/PS: Familie im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen und institutionellen Wandel (insbesondere den Wandel des Bildungs-, Beschäftigungs- und Familiensystems) aus der Perspektive der Veränderung von Lebensläufen aufeinander folgender Geburtsjahrgänge. Die empirischen Untersuchungen konzentrieren sich deswegen vor allem auf die Bildungs- und Ausbildungsverläufe, die Erwerbs- und Berufskarrieren sowie die Familien- und Haushaltsbiographien. Die Lebensverlaufsforschung ist insbesondere an der Prägung von Lebensläufen durch unterschiedliche historische Erfahrungen und Chancen (Kohorten- und Periodeneffekte) interessiert. Im Zentrum stehen die Lebensläufe von Männern und Frauen als zeitabhängige, hoch selektive und kumulative Prozesse. Große Bedeutung hat auch die Analyse der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen und die Erforschung der sich dabei vollziehenden Mikro-Makro-Dynamik. Die Datengrundlage bilden meist individuelle Längsschnittdaten. Zunehmend wichtiger werden internationale Vergleiche von Lebensverläufen.
Lerninhalte	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.
Semester (empfohlen)	1. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester

Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder: Referat (30 Min.)(unbenotet) & schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Modulbeschreibungen – Volkskunde / Europäische Ethnologie

Bereich	**Volkskunde/Ethnologie in den EWS**
Modulbezeichnung	Europäische Ethnologie I
Modulnummer	LAMOD-01-09-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaberin Volkskunde/ Ethnologie: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Seminar „Europäische Ethnologie in der Schule“ (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennen lernen des Themenspektrums, erste Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Abzugeben bis 1. März nach dem entsprechenden Wintersemester)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Volkskunde/Ethnologie in den EWS**
Modulbezeichnung	Europäische Ethnologie II
Modulnummer	LAMOD-01-09-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaberin Volkskunde/ Ethnologie Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Vorlesung zu wechselnden Schwerpunkten des Faches (2 SWS)(3 LP) ODER: Seminar zu wechselnden Schwerpunkten des Fachs – je nach Freigabe für EWS (siehe UnivIS) (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung des Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, überschaubare wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und problemorientiert zu denken, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Vertiefte Einführung in da Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs an ausgewählten Beispielen, vertiefte Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; Einübung problemorientierten wissenschaftlichen Denkens
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.) Seminar: Referat (45 min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	3

8. Französisch

Lehramt Französisch nicht vertieft: Realschulen – Studienbeginn ab WS 2011/12

(60 LP Fachwissenschaft und Sprachpraxis + Wahlpflichtbereich im Umfang von bis zu 8 LP + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Kulturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachpraxis 24 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte und Textinterpretation Frz.“ 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Français B1 4 LP Français B2 4 LP	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
3-4	**Aufbaumodul (WP) 6 LP** Seminar 6 LP	**Aufbaumodul (WP) 6 LP** Seminar 6 LP	**Aufbaumodul (WP) 6 LP** Seminar 6 LP *Zwei Aufbaumodule aus drei*	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
5-6	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP *fächerübergreifender Wahlpflichtbereich: insgesamt 8 LP.* *Wahlmöglichkeit in Französisch: zwei verschiedene Profilmodule*	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	**Theorie-Praxis-Modul 5 LP** **(WP: in einem LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
7-8	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP** **Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Lehramt Französisch vertieft: Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS**

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (WP) 4 LP** Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch *Fächerübergreifender* ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP*** ***Wahlmöglichkeiten*** *in Französisch: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte…“ 2 LP *oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer* Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte…“ 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP *oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer* Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Français B1 4 LP Français B2 4 LP	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
6-7	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 4 LP** Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	**Theorie-Praxis-Modul 5 LP** **(WP: in einem LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
8-9	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Expression écrite C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Fächerübergreifender ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten*** *in Französisch:* *a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
9-10	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-01-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP oder 2 LV à 2 LP)** a) Übung: *Français A1-A2* (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Französisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in französischer Sprache herangeführt.
Lerninhalte	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Wenn a) gewählt wird*: Schriftl. Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min. *Wenn b)+c) gewählt wird:* b) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min. c) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min.
Berechnung der Modulnote	*Wenn a) gewählt wird:* Modulnote = Note a *Wenn b) + c) gewählt wird:* (Note b x 2) + (Note c x 2) / 4
Studierendenworkload	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten m. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) in der Einführung (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-02-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-02-003b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2).** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werke, Autoren, Schulen, theoretische Probleme; literarische Reaktionen auf historische Ereignisse etc.)
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-02-004d
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP) *Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Literaturwissenschaft in einemder beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in* dem die Einführung nicht belegt wird: Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-09-02-005c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-02-006c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	6. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-02-007b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-03-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-03-003b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamens-klausur
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprach-wissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-03-004b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-09-03-005c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-03-006c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamens-klausur
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprach-wissenschaft (Französisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD09-03-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester (empfohlen)	8. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-04-009a
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar/Übung: Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensiblisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-04-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Seminar (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltung des Moduls behandelt in einiger Breite einen Zeitraum, eine Region, eine Form kultureller Praxis, einen zentralen Autor bzw. Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-04-006
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihrer textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-04-007a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) *Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einem der beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das i.d.R. nach der Einführung zu belegenempfohlen wird.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.) sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90, Min.) in der Einführung. *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:* Referat (Präsentation, 20 Min.) und Kleine schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:* Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-04-003b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudim: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-04-004b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-04-008
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/ filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-001d
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen** a) Übung: *Français B1* (6 SWS)(4 LP) b) Übung: *Français B2* (6 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
Lerninhalte	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibugen der einzelnen Kurse.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.) b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) und 2.) Schriftliche Prüfung)(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) und b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Français C1* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expression écrite C1* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Culture et civilisation A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen. d) Übung: *Traduction et version paraphrasique français-allemand C1* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 6 a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammaire du français C2* (2 SWS) (2 LP) b) Übung: *Expression écrite C2* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Culture et civilisation A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen d) Übung: *Traduction et version paraphrasique français-allemand C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Semester (empfohlen)	5. - 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-004d
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen** a) Übung: *Français B1* (6 SWS)(4 LP) b) Übung: *Français B2* (6 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
Lerninhalte	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibugen der einzelnen Kurse.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.) b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) und 2.) Schriftliche Prüfung)(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-005c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Français C1* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expression écrite C1* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Culture et civilisation A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen. d) Übung: *Traduction et version paraphrasique français-allemand C1* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 6 a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-09-05-006c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammaire du français C2* (2 SWS) (2 LP) b) Übung: *Expression écrite C2* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Culture et civilisation A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) N.B.: Es wird empfohlen, Im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen d) Übung: *Traduction et version paraphrasique français-allemand C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Sprachpraxis Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14
Modulnummer	LAMOD-09-05-008a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Traduction et version paraphrasique français - allemand C2* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expression écrite C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Semester (empfohlen)	8. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	LAMOD-09-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
Semester (empfohlen)	2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Besuch frühestens im 2. Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-06-002a
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP) Der zusätzliche freiwillige besich des Examensrepetitoriums wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester (empfohlen)	Ab 5.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet) b) Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	LAMOD-09-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Realschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS) (3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS) (2 LP) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Bayreuth (www.realschule.bayern.de)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 Lehrversuche (unbenotet) b) Lehrbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Lehrberichts
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	LAMOD-09-06-005
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik *N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die „Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen" nur einmal absolviert und im anderen druch eine fachdidaktische Übung ersetzt* *(siehe Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungen)*
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (2 SWS)(4 LP) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die „Einführung" (a)) nur in einem Fach zu absolvieren und im aderen durch eine fachdidaktische Übung (b)) zu ersetzen.* b) Fachdidaktische Übung (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen.
Semester (empfohlen)	Ab 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	a) Modulnote = Note der Modulprüfung b) Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-09-06-006a
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(6 LP) Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensrepetitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Französisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch
Modulnummer	LAMOD-09-06-008
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch,. Französisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 Lehrversuche (unbenotet) b) Lehrbericht (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Lehrberichts
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

9. Geographie

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)
1-2	**1.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP**
3-4	**1.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
5	**1.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	**1.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Hauptschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)
1-2	**2.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP**
1-2	**2.0.2 Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (P) 5 LP**
3-4	**2.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
4	**2.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP**
5	**2.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	**2.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**2.5 Geographiedidaktische Forschung (Schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Grundschule

50 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 211 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP**	**B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2-3						**3.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**	**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	
4						**3.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5						**3.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					**3.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**3.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule

55 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP**	**B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2-3						**4.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**	**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	
4						**4.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5						**4.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					**4.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**4.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule		
1	**B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP) 5 LP**		
2-3		**B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (WP) 5 LP**	

Erläuterung: (P) = Pflichtfach, (WP) = Wahlpflichtfach

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule

60 LP Fachanteil+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP**	**B3 Humangeographie I (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 10 LP**	
2	**B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP**	**B4 Humangeographie II (P) 10 LP**				
2-3					**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	**5.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
3-4			**B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**		
4						**5.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP**
5	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					**5.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
5-6						**5.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP**
6-7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					**5.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP**

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule		
1	**B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP) 5 LP**		
4-5			**B8 Fachmethodik II (WP) 5 LP**

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium – Studienbeginn vor WS 2011/12

95 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 96-97 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-272 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	**B1 Physische Geographie I (P) 10 LP**	**B3 Humangeographie I (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 15 LP**	
1-2						6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5LP
2	**B2 Physische Geographie II (P) 10 LP**	**B4 Humangeographie II (P) 10 LP**				
3			**B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**		
4						**6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5			**B8 Fachmethodik II (P) 15 LP**		**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	**6.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
6						
7-8						**6.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**
8-9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul
(W) = Wahlbereich

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist. **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	**B1 Physische Geographie I (P) 10 LP**	**B3 Humangeographie I (P) 10 LP**			**B10 Geländeübungen (P) 17 LP**	**6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP**
2	**B2 Physische Geographie II (P) 10 LP**	**B 4Humangeographie I I (P) 10 LP**				
3			**B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP**	**B6 Regionale Geographie (P) 15 LP**		
4						**6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographie-unterricht (P) 5 LP**
5			**B8 Fachmethodik II (P) 10 LP**		**Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich**	**6.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP**
6	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul* *(W) = Wahlbereich*					
7-8						**6.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP**
8-9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**					

Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.2)

	Wahlpflichtmodule		
1-3		**B8 Fachmethodik II** **(WP) 5 LP**	**B10 Geländeübungen** **(WP) 3 LP**
4-8			

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

Modulbeschreibungen – Geographie

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B1 Physische Geographie I (= Basismodul Physische Geographie I (B1))
Modulnummer	LAMOD-10-01-003
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Veranstaltungen	*Vorlesung* Physische Geographie Ia – Geomorphologie (3 SWS)(5 LP) *Seminar* Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP) *Seminar* Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Georisiken - Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen - Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz
Semester (empfohlen)	1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Wintersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Schriftliche Prüfung (Klausuren)(benotet): Ia: Geomorphologie (40 min), Ib: Bodengeographie (20 min.), - Hausaufgaben (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B1n Einführung in die Physische Geographie (= Basismodul Einführung in die Physische Geographie (B1n))
Modulnummer	LAMOD-10-01-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - BA BiMa - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP) *Vorlesung* Physische Geographie II – Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen - Klimaschwankungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland - Vegetationszonen und Höhenstufen
Semester (empfohlen)	1. - 2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, Physische Geographie I im Wintersemster, Physische Geographie II im Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(benotet) I: Geomorphologie und Bodengeographie (40 min.) II: Klimatologie, Hydrologie und Vegetations-

	geographie (40 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B2 Physische Geographie II (= Basismodul Physische Geographie II (B2))
Modulnummer	LAMOD-10-01-004
Verwendbarkeit	- Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* Physische Geographie IIa – Klimatologie (3 SWS)(5 LP) *Seminar* Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (1 SWS)(3 LP) *Seminar* Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen - Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden im Gelände oder Labor - Grundlagen der Messtechnik
Lerninhalte	- Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser - Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte
Semester (empfohlen)	2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Sommersemester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	In den Lehrveranstaltungen IIa und IIb: - Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(benotet): IIa: Klimatologie (40 min.); IIb: Hydrologie und Vegetationsgeographie (20 min) In der vertiefenden Übung zur Physischen Geographie II: Hausaufgaben (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B2n Physische Geographie: Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (= Basismodul Physische Geographie (B2n)
Modulnummer	LAMOD-10-01-002
Verwendbarkeit	- Lehramt Hauptschule, Lehramt Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Veranstaltungen	*Seminar* Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP) *Seminar* Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	- Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen - Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz Übungen zu: - Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)
Semester (empfohlen)	1.
Angebotshäufigkeit	Jährlich, im Wintersemester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Im Seminar „Physische Geographie Ib“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(20 min.) Im Seminar „Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I“: Hausaufgaben (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B3 Humangeographie I (= Basismodul Humangeographie I (B3))
Modulnummer	LAMOD-10-02-003
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Realschule - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - BA BiMa
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (3 SWS)(5 LP) *Seminar* Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie. - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.
Lerninhalte	Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen. - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen. - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und

	Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen. Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungsorientierte und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.
Semester (empfohlen)	1./2.
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester,
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung: keine Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: schriftliche Abschlussprüfung (Klausur) (60 min.) Seminar: schriftliche Hausarbeit, Referat, Essay
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B3n Einführung in die Humangeographie (= Basismodul Einführung in die Humangeographie (B3n))
Modulnummer	LAMOD-10-02-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund- und Hauptschule - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie - Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* Humangeographie I (3 SWS)(5 LP) *Vorlesung* Humangeographie II (3 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.
Lerninhalte	Mit einem Überblick auf die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen. - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen. - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen. - Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum und

	Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren- und Theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze) - Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.
Semester (empfohlen)	1./2.
Angebotshäufigkeit	Jährlich: Humangeographie I im Wintersemester Humangeographie II im Sommersemester-
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Im Seminar wird regelmäßige Teilnahme erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(60 min.) in Humangeographie I und Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(60 min.) in Humangeographie II
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B4 Humangeographie II (= Basismodul Humangeographie II (B4))
Modulnummer	LAMOD-10-02-004
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Realschule - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte) - Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte) - BA BiMa
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Vorlesung* Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (3 SWS)(5 LP) *Seminar* Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens
Lerninhalte	Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Politischen Geographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung besonders auch in ihren globalen Bezügen dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. - Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen, und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: Räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder.

	- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen. Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Fallbeispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungs- und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.
Semester (empfohlen)	2.
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester,
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung: keine Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Abschlussprüfung (Klausur) (60 min.) Seminar: schriftliche Ausarbeitung eines Referats
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (= Basismodul Humangeographie: Ausgewählte Themen (B4n))
Modulnummer	LAMOD-10-02-002
Verwendbarkeit	- Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Aus dem Modul ist eine Veranstaltung auszuwählen: *Seminar* zur Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (2 SWS)(5 LP) oder *Seminar* zur Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Seminar zur Humangeographie I: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie anhand ausgewählter Beispiele Im Seminar zur Humangeographie II: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie anhand ausgewählter Beispiele Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens
Lerninhalte	Im Seminar zur Humangeographie I: Beispiele aus den Themenbereichen: - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing. - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und

	Probleme von Tourismusregionen. Im Seminar zur Humangeographie II: Beispiele aus den Themenbereichen: - Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung. - Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: Räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder. - Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.
Semester (empfohlen)	1./2.
Angebotshäufigkeit	in jedem Semester (Seminar zur Humangeographie I im Wintersemester, zur Humangeographie II im Sommersemester)
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Ausarbeitung eines Referats
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 5 Fachmethodik I (Einführung in die Methoden der Geographie) (= Basismodul Fachmethodik I (B5))
Modulnummer	LAMOD-10-03-002
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar*: Kartographie I (2 SWS)(5 LP) *Seminar*: Statistik I (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten - Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software - Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden
Lerninhalte	- Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung. - Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung
Semester (empfohlen)	3./4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiches Absolvieren von mindestes einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Kartographie I: Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(90 min.)

	Seminar Statistik I: Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(90 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B5n Fachmethodik I: Kartographie (= Basismodul Fachmethodik I (B5n))
Modulnummer	LAMOD-10-03-001
Verwendbarkeit	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar*: Kartographie (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und Diagramme
Lerninhalte	Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Diagramme, Kartengeschichte, Kartennutzung.
Semester (empfohlen)	2. oder 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 6 Regionale Geographie (= Aufbaumodul Regionale Geographie (B6)) (Modulbeginn ab SoSe 2015)
Modulnummer	LAMOD-10-04-001c
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul) - Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	*Seminar*: Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil)(2 SWS)(2 LP) *Seminar:* Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil)(2 SWS)(2 LP) *Seminar*: Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa (2 SWS)(3 LP) *Hauptseminar oder Vorlesung*: Großräume der Erde (2 SWS)(3 LP) Im Studiengang MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach) sind nur 2 Lehrveranstaltungen des Moduls zu belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Studierenden sollen schwerpunktmäßig in diesem Modul regionalgeographisches Überblickswissen erwerben und ihre regionalgeographischen Kenntnisse vertiefen. Dabei decken die drei Veranstaltungen die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland, Europa sowie Außereuropa im Überblick und an ausgewählten Beispielen ab. Weiterhin sollen an ausgewählten Großräumen globale geographische Phänomene behandelt werden. - Die regionalen Beispiele setzen problemorientiert auf den Kenntnissen der Basismodule auf. - Die Studierenden sollen geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die Öffentlichkeit angemessen mündlich und schriftlich präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren können.

Lerninhalte	*Seminar Regionale Geographie - Deutschland:* In diesem Seminar sollen Themen zu verschiedenen Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen Deutschlands im Überblick oder im größeren Ausschnitt behandelt werden. Seminar Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa: Das Seminar zielt auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen. Hauptseminar oder Vorlesung Großräume der Erde: Im Seminar bzw. in der Vorlesung erfolgt die Vermittlung regionalgeographischen Wissens auf einer großräumigen Skala, vorrangig problemorientiert und problemverknüpfend (z. B. Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung, Landschaftszonen, Ressourcen und Weltwirtschaft usw.)
Semester (empfohlen)	3.-5. für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule; BA erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 3.-7. für Lehramt Gymnasium
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Studienempfehlung	Teilnahme (nicht notwendigerweise erfolgreich) an mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2 oder B1n) und aus einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4 oder B3n) Zur Belegung des Hauptseminars / der Vorlesung „Großräume der Erde“ sollte mindestens ein anderes Regionales Seminar besucht worden sein.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Regionale Geographie- Deutschland: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und Präsentation (bestehen) Seminar Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und Präsentation (bestehen) Hauptseminar Großräume der Erde: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Moderation (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in) In den Seminaren wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet. Vorlesung Großräume der Erde: Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 min.)(bestehen) Nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Studienleistungen in den 3 Lehrveranstaltungen (bzw. 2 im Rahmen des Studienganges MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)): benotete mündliche Prüfung von 30 min. Dauer über behandelten Regionen.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
Leistungspunkte	15 10 MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B8 Fachmethodik II (= Aufbaumodul Fachmethodik II (B8)) (Modulbeginn ab SoSe 2015)
Modulnummer	LAMOD-10-03-003c
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium (10 ECTS-Punkte Pflicht, 5 ECTS-Punkte Wahlpflicht) - Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich 5 ECTS-Punkte) - MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für Lehramt Realschule (im Umfang von 5 ECTS-Punkten)
Modulkoordination	Prod. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Aus dem Gesamtmodul sind drei (BA erweit. HF) bzw. zwei (BA HF, LA Gymnasium und MA Wirtschaftspädagogik) Veranstaltungen bzw. eine Veranstaltung (bei LA Gymnasium zusätzlich zu den beiden bereits absolvierten als Wahlpflicht, LA Realschule als Wahlpflicht) nach Wahl zu belegen: *Seminar*: Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil I (2 SWS)(5 LP) *Seminar:* Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil II (2 SWS)5 LP) *Seminar*: Fachmethodik II: Humangeographie, Qualitative Methoden (2 SWS)(5 LP) *Seminar:* Fachmethodik II: Humangeographie, Quantitative Methoden (2 SWS)(5 LP) *Seminar*: Fachmethodik II: Historische Geographie (2 SWS)(5 LP) *Seminar*: Fachmethodik II: Einführung GIS (2 SWS) (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Der Besuch der drei/zwei Seminare dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz auf unterschiedlichen ausgewählten Gebieten.

Lerninhalte	Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil I: Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil II: Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologische Verfahren und/oder Kartenin- terpretation Seminar Fachmethodik II: Humangeographie, Qualitative humangeographische Methoden: Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, sprachorientierte und visuelle Verfahren. Seminar Fachmethodik II: Humangeographie, Quantiativve humangeographische Methoden: Methoden und Techniken der quantiativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adapiert. Dies umfasst u.a. Kartierungen, standardisierte Befragungen, quantitative Auswertungen, sekundärstatistische Analysen Seminar Fachmethodik II: Historische Geographie: Einführung in historisch-geographische Methoden Seminar Fachmethodik II: Einführung GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme
Semester (empfohlen)	4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)
Angebotshäufigkeit	Im Winter- und Sommersemester
Studienempfehlung	Zur Teilnahme an folgenden Seminaren Seminar Fachmethodik II: GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme Seminar Fachmethodik II: Fernerkundung: Einführung in die Methoden terrestrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Ver- fahren wird das vorherige erfolgreiche Absolvieren des Seminars „Kartographie“ im Basismodul B5/B5n empfohlen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder mündliche Prüfung (bestehen) und/oder schriftliche Prüfung (bestehen) und/oder praktische Prüfung (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 oder 90 Stunden Selbststudium: 120 oder 210 Stunden
Leistungspunkte	10 (BA erweitertes HF, LA Gymnasium) 10 (BA 75 HF; MA Wirtschaftspädagogik) bzw. 5 (LA Realschule, Wahlpflichtbereich) 5 (LA Gymnasium, Wahlpflichtbereich)

Bereich	**Geographie**
Modulbezeichnung	B 10 Geländeübungen (= Vertiefungsmodul Geländeübungen (B10)) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-10-05-001a
Verwendbarkeit	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	a. Große Exkursion oder Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP b. Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 2 LP für Lehramt Grund-, Haupt- u. Realschule 7 ECTS-Punkte für BA erw. HF 9 LP für Lehramt Gymnasium (Pflicht) 3 LP für Lehramt Gymnasium (Wahlpflicht)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen der Exkursionen und Geländepraktika sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden. *Exkursionen:* Mit den Exkursionen stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jeder Studierende sollte eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während seines Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben. *Geländepraktika:* Hier steht die Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.
Lerninhalte	*Große Exkursion oder Geländepraktikum:* Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder wenn es die Personallage zulässt auch im außereuropäischen Ausland im Vordergrund. Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an

	den Nahraum gebunden. *Kleine Exkursionen oder Geländepraktikum:* Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Exkursionen und das kleine Geländepraktikum, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.
Semester (empfohlen)	Große Exkursion (Geländepraktikum) ab dem 4. Sem. Kleine Exkursionen (Geländepraktika) 1.-8. Sem. bzw. 1.-6. Sem.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester
Studienempfehlung	Für die kleinen Exkursionen oder Geländepraktika: i.a. keine Voraussetzungen Für die Große Exkursion (Großes Geländepraktikum): Erfolgreich absolvierte Modulteilprüfung „Physische Geographie Ia (Geomorphologie)“ im Basismodul zur Physischen Geographie I (B1 oder B1n) und mind. eine erfolgreiche Modulteilprüfung zu einer Einführungsvorlesung der Humangeographie – „Vorlesung Humangeographie I“ im Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B3n) oder „Vorlesung Humangeographie II“ im Basismodul zur Humangeographie II (B4 oder B4n).
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Exkursionsprotokoll (bestehen; nicht benotet) oder Praktikumsbericht (bestehen; nicht benotet) oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(bestehen; nicht benotet). (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in).
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	*Große Exkursion/Großes Geländepraktikum:* insgesamt 240 Std. = Präsenzstudium: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Selbststudium: 176 Std. *Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum:* Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung (insgesamt 30 Std. Workload): Präsenzstudium = 8 Std. + Selbststudium = 22 Std.
Leistungspunkte	10 für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule 15 BA erweit. HF 17 für Lehramt an Gymnasium (Pflicht) 3 für Lehramt an Gymnasium (Wahlpflichtbereich)

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geograpieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-1.0.1) (DidGS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie (GeoFW-1.0.1))
Modulnummer	LAMOD-10-06-001
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester: *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im Wintersemester: *Kartographie I (Teil 1)* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar im Sommersemester: *Ausgewählte Themen der Regionalen Geographie Mitteleuropas* (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines regionalen Themas, Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1) (DidGS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1))
Modulnummer	LAMOD-10-06-002
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Sommersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	3./4. – 4./5.
Minimale Moduldauer	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoFW-1.0.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-1.3) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-1.3)
Modulnummer	LAMOD-10-06-003
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5./6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Praktikum und Seminar nur im WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-1.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemster)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4) (DidGS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4))
Modulnummer	LAMOD-10-06-004
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS)(2 LP) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten bzw. in Lernarrangements Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5.-7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Planung und Gestaltung nur im SS, Examenskurs im WS und SS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-1.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geograpieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-2.0.1) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil1 (GeoFW-2.0.1))
Modulnummer	LAMOD-10-06-005
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester: *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im Wintersemester: *Kartographie I (Teil 1)* (2 SWS)(2 LP)
	Seminar im folgenden Sommersemester: *Ausgewählte Themen der regionalen Geographie Mitteleuropas* (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Modul erstreckt sich über 2 Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.02
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines regionalen Themas, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul startet ebenfalls im 1. Wintersemester der Studienanfänger. Der Kurs *Kartographie I (Teil 2)* beginnt in der 2. Semesterhälfte im direkten Anschluss an Kartographie I (Teil 1) aus Modul GeoFW-2.0.1. Im folgenden Sommersemester schließt sich das Seminar *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie eines außereuropäischen Großraums* in der 2. Semesterhälfte an das Seminar *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie Mitteleuropas* aus Modul GeoFW-2.0.1 an. Die Veranstaltung *Geographische Informationssysteme* erstreckt sich über das gesamte Sommersemester.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2))
Modulnummer	LAMOD-10-06-006
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	Institut für Geographie
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar im Wintersemester: *Kartographie I (Teil 2)* (1 SWS)(2 LP)
	Vorlesung/Übung im Sommersemester: *Geographische Informationssysteme* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im Sommersemester: *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie eines außereuropäischen Großraums* (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, mit Hilfe von Karten räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf allen Maßstabsebenen und in ihren Wechselbezügen zu erkennen und zu analysieren Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten einer außereuropäischen Region zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, einfache geographische Informationssysteme zu entwickeln bzw. auf geographische Fragestellungen anzuwenden
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.0.1
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1) (DidHS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1))
Modulnummer	LAMOD-10-06-007
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Sommersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	3./4. – 4./5.
Minimale Moduldauer	Modul erstreckt sich über 2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoFW-2.0.1 und GeoFW-2.0.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Es wird dringlich empfohlen, die beiden Veranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-2.2))
Modulnummer	LAMOD-10-06-008
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstagen)* (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	ab 4./5.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	SS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss von GeoFW-2.0.1 sowie GeoFW-2.0.2 und bestätigte Teilnahme an Vorlesung Einführung in die Geographiedidaktik
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung

Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-2.3))
Modulnummer	LAMOD-10-06-009
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5./6.
Angebotshäufigkeit	Praktikum und Seminar nur im WS
Minimale Moduldauer	1 Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-2.1 und Geo-Did-2.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4) (DidHS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4))
Modulnummer	LAMOD-10-06-010
Verwendbarkeit	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Projektseminar: *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS)(2 LP) (Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	ab 5./6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoFW-2.0.1, 2.0.2 und GeoDid-2.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-3.1) (GS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-10-06-012
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Wintersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem SoSe möglich
Studienempfehlung	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Es wird eindringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommer-semester zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-3.2) (GS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-10-06-013
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	3./4.
Angebotshäufigkeit	SoSe
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modul-abschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der beiden studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-3.3) (GS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-10-06-014
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – GS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	4./5.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemster)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-3.4) (GS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-10-06-015
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Projektseminar: *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5./6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Studienempfehlung	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-3.1 und 3.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-4.1) (HS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographische Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-10-06-017
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Wintersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem SoSe möglich
Studienempfehlung	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegestand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-4.2) (HS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-10-06-018
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	3./4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	SoSe
Studienempfehlung	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulasssung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand

	sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-4.3) (HS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
Modulnummer	LAMOD-10-06-019
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	4./5.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-4.4) (HS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
Modulnummer	LAMOD-10-06-020
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Projektseminar: *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	ab 5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Studienempfehlung	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-4.1 und GeoDid-4.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-5.1) (RS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
Modulnummer	LAMOD-10-06-022
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Sommersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Wintersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem SoSe möglich
Studienempfehlung	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-5.2) (RS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-10-06-023
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Wintersemester: *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	3./4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	SS
Studienempfehlung	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid- 5.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Realschule. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-5.3) (RS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDiD-5.3)
Modulnummer	LAMOD-10-06-024
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA RS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden-und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	4./5.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-5.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-5.4) (RS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-5.4))
Modulnummer	LAMOD-10-06-025
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Projektseminar: *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5./6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Studienempfehlung	alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-5.1 und GeoDid-5.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

Bitte beachten: Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-6.1) (GYM) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-6.1))
Modulnummer	LAMOD-10-06-027
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Vorlesung im Wintersemester: *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im folgenden Sommersemester: *Methoden und Medien im Geographieunterricht* (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: • Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen • Auftrag und Beitrag geographischer Bildung • Ziele und Standards im Fachbereich Geographie • Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: • Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien • Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	1./2. – 2./3.
Minimale Moduldauer	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem WS möglich
Studienempfehlung	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht(GeoDid-6.2) (GYM) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
Modulnummer	LAMOD-10-06-028
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Empfohlene Veranstaltungen	Seminar/ Übung im Sommersemester: *Planung und Gestaltung von Geographieunterricht* (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: *Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)* (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend • der didaktischen Theorien und Modellansätzen • des Lehrplanes • der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung • der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs) Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: • Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase • Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement • begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	4./5.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	SoSe
Studienempfehlung	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid- 6.1
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Das Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Gymnasien. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-6.3) (GYM) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-6.3))
Modulnummer	LAMOD-10-06-029
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach – LA GYM
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: *Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie* (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: • Lehrplaneinbindung • Didaktischer Rekonstruktion • Fachspezifischer Methoden-und Medienauswahl • Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	5./6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	WS
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-6.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	**Didaktik der Geographie**
Modulbezeichnung	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-6.4) (GYM) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-6.4)
Modulnummer	LAMOD-10-06-030
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach - LA GYM
Status des Moduls	Wahlmodul
Modulkoordination	Dr. Astrid Jahreiß
Beteiligte Fachgebiete	
Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)	Projektseminar: *Optimierung geographischen Lehrens und Lernens* (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: *Aktuelle Themen der Geographiedidaktik* (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
Lerninhalte	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
Semester (empfohlen)	ab 6./7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
Studienempfehlung	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-6.1 und GeoDid-6.2
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	2

10. Geschichte

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Grundschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	**Basismodul Didaktik Geschichte (P)** **5 LP**				
2-7	**Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P)** **7 LP**				
3-6	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP)** **5 LP**				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	**Basismodul Didaktik der Geschichte (P)** **5 LP**				
2-7	**Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P)** **7 LP**				
3-7	**Lehramtsmodul Hauptschule (P)** **10 LP**				
3-6	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP)** **5 LP**				

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowieTheologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (WP)[3] 10 LP**	**Basismodul (WP)[3] 10 LP**	**Basismodul (P) 5 LP**
3-7			**Aufbaumodul (WP)[4] 15 LP**	**Aufbaumodul (WP)[4] 15 LP**	**Aufbaumodul (P) 7 LP**
3-7	**Lehramtsmodul (P) 9 LP**				**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP**
7	**Klausuren des Staatsexamens**				

[3] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.

[4] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Wird das Basismodul Neuere Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neueste Geschichte besucht werden. Wird das Basismodul Neueste Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neuere Geschichte besucht werden.

Modul. Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowieTheologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			**Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP**		
1-3	Basismodul I (WP)[5] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[5] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[5] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[5] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	**Basismodul (P) 5 LP**
3-7			**Aufbaumodul I (WP)[6] 7 LP**	**Aufbaumodul I (WP)[6] 7 LP**	**Aufbaumodul (P) 7 LP**
3-7			**Aufbaumodul II (WP)[7] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[7]**	**Aufbaumodul II (WP)[7] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[7]**	**Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP**
3-7	**Lehramtsmodul I oder II (WP) 7 LP**				
7	**Klausuren des Staatsexamens**				

[5] Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

[6] Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

[7] Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

60 LP Geschichte + 12 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP Wahlpflichtbereich = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (P) 10 LP**	**Basismodul (WP)[12] 10 LP**	**Basismodul (WP)[12] 10 LP**	**Basismodul (P) 5 LP**
3-5			**Aufbaumodul (WP)[13] 15 LP**	**Aufbaumodul (WP)[13] 15 LP**	**Aufbaumodul (P) 7 LP**
3-7	**Lehramtsmodul (P) 10 LP**				**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP**
3-7	**Wahlpflichtbereich (WP)[14] 8 LP**				
5-7	**Intensivierungsmodul (WP) 5 LP[15] und evtl. Abschlussarbeit 12 LP**				
7	**Klausuren des Staatsexamens**				

[12] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.
[13] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Wird das Basismodul Neuere Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neueste Geschichte besucht werden. Wird das Basismodul Neueste Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neuere Geschichte besucht werden.
[14] Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ ein Modul (Quellensprachen, Religiöse Traditionen, EDV für Historiker) belegt werden.
[15] Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit im anderen Fach oder in der Didaktik der Geschichte geschrieben, muss ersatzweise eine weitere quellenkundliche Übung (5 LP) besucht werden.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule - Studienbeginn ab WS 2012/13

60 LP Geschichte + 12 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP Wahlpflichtbereich = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP)[4] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[4] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[4] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[4] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 5 LP
3-7			Aufbaumodul I (WP)[5] 7 LP	Aufbaumodul I (WP)[5] 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-6			Aufbaumodul II (WP)[6] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[6]	Aufbaumodul II (WP)[6] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[6]	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Lehramtsmodul[7] (P) 9 LP				
3-7	Wahlpflichtbereich[8] (WP) 8 LP				
5-7	Intensivierungsmodul[9] (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

[4] Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

[5] Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

[6] Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.

[7] Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (7 LP) sowie max. zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (einschließlich Exkursionen)(2 LP).

[8] Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellensprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Historische Fachwissenschaft“ (3 LP) erbracht werden.

[9] Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (WP)[26] 10 LP	Basismodul (WP)[26] 10 LP	Basismodul (P) 10 LP
3-8	Aufbaumodul (WP)[27] 15 LP	Aufbaumodul (WP)[27] 15 LP	Aufbaumodul (P)[28] 15 LP	Aufbaumodul (P)[28] 15 LP	
3-9	Lehramtsmodul (P) 12 LP				Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP
1-9	Wahlpflichtbereich (WP)[29] 8 LP				
7-9	Intensivierungsmodul (WP) 5 LP[30] und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
9	Klausuren des Staatsexamens				

[26] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.
[27] Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule.
[28] Es müssen insgesamt beide Aufbaumodule (je 1 Aufbaumodul aus der Neueren und der Neuesten Geschichte) besucht werden.
[29] Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ ein Wahlpflichtmodul (Quellensprachen, Religiöse Traditionen, EDV für Historiker)(à 5 LP) bzw./sowie das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) belegt werden.
[30] Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit im anderen Fach oder in der Didaktik der Geschichte geschrieben, muss ersatzweise eine weitere quellenkundliche Übung (5 LP) besucht werden.

Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium - Studienbeginn ab WS 2012/13

92 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP)[10] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[10] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[10] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP)[10] 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 10 LP
3-8	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	Aufbaumodul I (P) 7 LP	
3-8	Aufbaumodul II (WP)[11] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[11]	Aufbaumodul II (WP)[11] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[11]	Aufbaumodul II (WP)[11] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[11]	Aufbaumodul II (WP)[11] 7 LP oder Aufbaumodul III (WP)[11]	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-8	Lehramtsmodul I oder II (WP)[12] 13 LP				
3-9	Wahlpflichtbereich[13] (WP) 8 LP				
8-9	Intensivierungsmodul[14] (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
9	Klausuren des Staatsexamens				

[10] Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

[11] Es sind alternativ zwei Aufbaumodule II/III nach Wahl zu belegen.

[12] Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (11 LP) sowie Exkursionen (2 LP).

[13] Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellensprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) belegt werden.

[14] Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

Modulbeschreibungen - Geschichte

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Grund-/Hauptschule (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte GS/HS (Unterrichtsfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) 7 LP Bayerische Landesgeschichte b) 2 LP nach Wahl aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot in Neuerer, Neuester Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte. **Bei der Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte** muss hiervon 1 LP verpflichtend in Neuester Geschichte (adäquat in Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Mittel- und Osteuro-päischer Zeitgeschichte mit entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt) absolviert werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Geschichte, exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, systematische Vertiefung der Theorien- und Methodenkenntnisse, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Vorlesung (3 LP): Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) Seminar (7 LP): Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) Übung (4 LP); Referat (30-90 min.)(benotet) b) Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	270 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul I Grund-/Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul II Grund-/Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Übung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (ca. 45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte HS (Didaktikfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es müssen mindestens 2 Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot belegt werden: Neuere, Neueste Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte, Bayerische Landesgeschichte. Eine Schwerpunktsetzung nach Wahl ist möglich.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung (3 LP): Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) Seminar (7 LP): Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) Übung (4 LP); Referat (30-90 min.)(benotet) Lehrveranstaltung (1 LP)(benotet): Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-004b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Hauptschule (Didaktikfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es müssen mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder Bayerischen Landesgeschichte belegt werden. Verpflichtende Lehrveranstaltungstypen: a) 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und b) 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder 1 Übung (2 SWS) (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Realschule (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Geschichte Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	**a) Seminar Bayerische Landesgeschichte (7 LP)** **b) Vorlesung Neuere oder Neueste Geschichte (3 LP)** **Bei Kombination von Basismodul Neuere Geschichte mit Aufbaumodul Neueste Geschichte:** Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP) **Bei Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte:** Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP) Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte können bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt jeweils für a) anerkannt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Realschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-002b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Geschichte Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(7 LP) Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte können bei gegebenem thematischen Schwerpunkt anerkannt werden. b) Zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (je 2 SWS)(je 1 LP) Belegt werden kann aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten Geschichte, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder der Bayerischen Landesgeschichte. Es können alternativ auch Exkursionen eingebracht werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Es sind zu belegen: a) 11 LP Bayerische Landesgeschichte b) 1 LP Alte Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Mittelalterliche Geschichte) oder 1 LP Mittelalterliche Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Alte Geschichte) Die Lehrveranstaltung in Mittelalterlicher Geschichte kann bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt auch in der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sowie in den Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften belegt werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Geschichte (v.a. Bayerische Landesgeschichte), u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	4. – 9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) **Nachfolgende Lehrveranstaltungstypen sind alternativ wählbar:** Vorlesung (3 LP): Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) Seminar (7 LP): Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) Übung (4 LP); Referat (30-90 min.)(benotet) b) Lehrveranstaltung (1 LP)(benotet): Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur) (30-60 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	360 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul I Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-003b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Übung (2 SWS)(4 LP) b) Exkursionen (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 8.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: mind. 60 Stunden Selbststudium: max. 330 Stunden
Leistungspunkte	13

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Lehramtsmodul II Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-01-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) und 1 weitere Lehrveranstaltung nach Wahl (2 SWS)(1 LP) b) Exkursionen (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	3. – 8.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: mind. 90 Stunden Selbststudium: max. 300 Stunden
Leistungspunkte	13

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Einführungsmodul Theorien und Methoden (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-09-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Grundkurs (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel, Bibliographien, Internetressourcen und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen, Bibliographien, Internetressourcen und einschlägige Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium des Faches Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Bibliographien, Quellen, Internetressourcen und Fachliteratur, Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft
Semester (empfohlen)	1-2
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio in Form von kleineren schriftlichen Hausarbeiten (Rechercheaufgaben zur Verwendung von Bibliographien, Nachschlagewerken und Fachliteratur; Erstellung von Exzerpten; Präsentationen von Zeitschriften; 8-20 Seiten)(Bearbeitungsfrist: während der laufenden Vorlesungszeit)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	im Proseminar: von der LPO I geforderten Sprachkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul I Alte Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	im Proseminar: Lateinkenntnisse sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul I Alte Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul II Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul III Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-02-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP) c) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Alte Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze

	schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungsprotokoll)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	450 Stunden
Leistungspunkte	15

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul I Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-003b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Hauptseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul II Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darleung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul III Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-008
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Alte Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)(5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-02-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissen-schaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	Geschichte
Modulbezeichnung	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	im Proseminar: von der LPO I geforderten Sprachkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul I Mittelalterliche Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs; Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialthemas.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	im Proseminar: Lateinkenntnisse sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	Geschichte
Modulbezeichnung	Basismodul I Mittelalterliche Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs; Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialthemas.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul II Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertiefen Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul III Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertiefen Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-03-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP) c) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Mittelalterliche Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte ist bei zeitlichem Schwerpunkt im Mittelalter und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester

Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungsprotokoll)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	450 Stunden
Leistungspunkte	15

Bereich	Geschichte
Modulbezeichnung	Aufbaumodul I Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-003b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies Übertragbarkeit: Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind
Status des Moduls	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul II Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul III Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-008
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung:

	6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-03-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudieng/Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Neuere Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse, themenabhängig Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul I Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fach-wissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul II Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul III Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-04-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudien-gang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Neuere Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP) c) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Neuere Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte; im Hauptseminar: Sprach-

	kenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungs-protokoll)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	450 Stunden
Leistungspunkte	15

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul I Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-002b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Hauptseminare in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprech-endem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminare im Auf-baumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
Status des Moduls	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Hauptseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul II Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul III Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neuere Geschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensivierungsmodul.
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminar b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Neueste Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/ History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Proseminar Neueste Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul I Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul II Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul III Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde: Bachelorstudiengang Geschichte/History Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-05-002a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Hauptseminar Neueste Geschichte (7 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP) c) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Neueste Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Übertragbarkeit	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte

	oder Neueste Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungs-protokoll)(unbenotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	450 Stunden
Leistungspunkte	15

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul I Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-002b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Hauptseminar im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
Status des Moduls	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Hauptseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenden Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul II Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul III Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
Lerninhalte	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neueste Geschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensivierungsmodul.
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-05-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-06-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professorin Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Übertragbarkeit	Die Zulassungsarbeit kann für Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte angerechnet werden.
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes Sommersemester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere oder Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-06-003a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere bzw. Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Historische Hilfs-/Grundwissenschaften (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-09-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Veranstaltungen	a) Oberseminar Historische Grundwissenschaften (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte
Modulnummer	LAMOD-11-09-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium;
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte
Veranstaltungen	a) Oberseminar Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte (im Idealfall Hauptseminar in Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-07-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Gymnasium); Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP) b) Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Teilnahme am Seminar b) setzt den erfolgreichen Besuch einer der Vorlesungen a) voraus.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.) b) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-07-001b
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft: Gymnasium)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP) b) Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Studienempfehlung	Vor der Teilnahme am Seminar b) sollte eine der Vorlesungen a) besucht werden
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-07-001**c**
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP) b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (1 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (1 LP) c) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Eine der beiden Vorlesungen muss durch erfolgreiches Ablegen einer schriftlichen Modulteilprüfung absolviert sein, um alle weiteren Lehrveranstaltungen des Moduls belegen zu können.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.) b) mündliche Prüfung (15-20 min.) c) Referat
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-07-001d
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP) b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(1 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(1 LP) c) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (2 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-07-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP) Studierende des Lehramts Grundschule **müssen** hier das Seminar *„Geschichte im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule“* belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Lehramt Grundschule: jeweils nur im Wintersemester Lehramt Haupt- und Realschule: jedes Semester
Studienempfehlung	Basismodul Didaktik der Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	210 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-07-006a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule); Bachelorstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP) Studierende des Lehramts Grundschule **müssen** hier das Seminar *„Geschichte im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule“* belegen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Lehramt Grundschule: jeweils nur im Wintersemester Lehramt Haupt- und Realschule: jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte
Modulnummer	LAMOD-11-07-004a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	keine Weiteren
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitende Pflichtlehrveranstaltung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins in der Umsetzung der jeweiligen Schulart; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
Lerninhalte	Studienbegleitendes Praktikum: Durchführung und Besprechung von Unterrichtsstunden. Begleitende Pflichtlehrveranstaltung: Überblick über die Lehrpläne, Konzeption von Unterrichtsstunden, Einführung in Grundthemen der Unterrichtspraxis (Umsetzung von Lehrplänen, Kriterien modernen Geschichtsunterrichts, Medien und Methoden etc.).
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch aller Praktika, die laut LPO vor dem studienbegleitenden Praktikum absolviert werden müssen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Konzeption und Abhaltung von mindestens 2 Unterrichtsstunden aus verschiedenen Jahrgangsstufen b) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen ab Themenstellung)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-11-07-007
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Gymnasium);
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) ODER Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP) Zu wählen ist die jeweils im Basismodul Didaktik der Geschichte nicht belegte Vorlesung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
Studienempfehlung	Basismodul Didaktik der Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Intensivierungsmodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-11-07-008
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professor Didaktik der Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Oberseminar Didaktik der Geschichte (2 SWS) (4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
Lerninhalte	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
Semester (empfohlen)	5. oder 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Didaktik der Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Quellensprachen
Modulnummer	LAMOD-11-08-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramt Realschule: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. Lehramt Gymnasium: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	Sprachkurse und geeignete ergänzende Lehrveranstaltungen
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
Semester (empfohlen)	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, jeweilige Fremdsprache
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schrifliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul EDV für Historiker
Modulnummer	LAMOD-11-08-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramt Realschule: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. Lehramt Gymnasium: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	a) Übung EDV für Historiker b) geeignete Lehrveranstaltungen für Fakultät WIAI (insgesamt 5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
Semester (empfohlen)	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Geschichte**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Religiöse Traditionen
Modulnummer	LAMOD-11-08-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramt Realschule: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. Lehramt Gymnasium: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
Veranstaltungen	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) gegebenenfalls Lehrveranstaltungen der Fächer Theologie, Islamwissenschaften und Jüdische Studien
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
Semester (empfohlen)	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Angebotshäufigkeit	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

11. Griechisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 10 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 14 LP**	**Einzelmodul (P) 10 LP**	**Wahlpflichtmodul Griechisch (WP) 8 LP**	**Einzelmodul (P) 10 LP**
3-4	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 10 LP**			**Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)**
5-6	**Vertiefungsmodul I (P) 10 LP**	**Vertiefungsmodul I (P) 8 LP**			
7-8	**Vertiefungsmodul II (P) 14 LP** .	**Vertiefungsmodul II (P) 10 LP**			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren**				

Modulbeschreibungen Griechisch

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-12-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griechische Lektüreübung I (2 SWS)(4 LP) b) Griechische Stilübung I (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-12-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griech. Lektüreübung II (2 SWS)(4 LP) b) Griech. Stilübung II (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester
Studienempfehlung	Basismodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-12-01-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griech. Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Griech. Stilübung III (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-12-01-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Griechische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Griechische Stilübung III (2 SWS)(6 LP) c) Klausurenkurs (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
Lerninhalte	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte c) Lösungsstrategien beim Übersetzen unbekannter griechischer Texte ohne Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	Vertiefungsmodul Sprachkompetenz I
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	14

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Literaturwissenschaft (Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-12-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) b) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) c) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik; alternativ eine Vorlesung aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittellatein oder Philosophie (2 SWS)(2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung c) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Überblick über den historischen und kulturellen Hintergrund
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums b) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) b) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	14

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-12-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Basismodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-12-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 LP) (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit: Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
Berechnung der Modulnote	Note a) = Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-12-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Weiter vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Kulturwissen (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-12-03-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik ; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
Veranstaltungen	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der griechischen Archäologie (2 SWS)(4 LP) c) Übung oder Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, Antike Philosophie oder Mittellatein (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben c) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden des gewählten Fachbereichs
Lerninhalte	a) und b) griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus c) historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 10 Min.) c) Prüfungsleistung nach der Vorgabe der/s Dozierenden
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-12-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik I (2 SWS)(5 LP) b) Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
Lerninhalte	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle sowie praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Griechisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-12-05-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Gräzistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Gräzistik
Veranstaltungen	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS)(5 LP) b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Grundlagen der Sprach- bzw. Kulturwissenschaft b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und histor. Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot b) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Sitzung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Griechisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Griechisch
Modulnummer	LAMOD-12-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Griechisch
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachdidaktik Griechisch
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	Einzelmodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) 2 Lehrversuche
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

12. Grundschulpädagogik und -didaktik

Modularisierter Studiengang Lehramt Grundschule/Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

36 LP Fachanteil (davon 16 LP bzw. 14 LP[36] aus Grundschulpädagogik und -didaktik, 10 LP aus Schriftspracherwerbsdidaktik, 10 LP aus Sachunterrichtsdidaktik)

(LP = ECTS)

Zusätzlich möglich sind:

- ggf. 12 LP Abschlussarbeit
- ggf. 5 LP im Theorie-Praxis-Modul, dieses begleitet eines der beiden studienbegleitenden Praktika gemäß § 34, Abs. 1, Nr. 4 und § 36, Abs. 1, Nr. 1 der LPO I

Sem	Grundschulpädagogik und -didaktik 16 LP	Grundschulpädagogik und -didaktik 14 LP[37]	Schriftspracherwerbsdidaktik 10 LP	Sachunterrichtsdidaktik 10 LP
1-2	**Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik I (P) 8 LP** Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP)	**Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik II (P) 6 LP** Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP)	**Modul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“(P) 10 LP** Vorlesung/Übung (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2 LP)	**Modul „Didaktik des Sachunterrichts“(P) 10 LP** Vorlesung/Übung (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP)
3-6	**Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P) 8 LP** Seminar(2 LP) Seminar(2 LP) Hauptseminar(4 LP)		Seminar (2 LP) Hauptseminar(4 LP)	Seminar (2 LP) Hauptseminar (4 LP)
7	**ggf. Abschlussarbeit**			**12 LP**

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

[36] Für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

[37] Dieses Modul gilt nur für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und -didaktik

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik I (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 (2 SWS) Vorlesung/Übung 2: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2 (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten - Historische und aktuelle Konzeptionen der Grundschule - Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	Vorlesung/Übung 1 und 2: --
Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Klausur oder schriftliche Arbeit (je LV: 4 LP)
Berechnung der Modulnote	unbenotet

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik II (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-01-002b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen ➔ nur für Studierende mit Psychologie mit dem Schwerpunkt Schulpsychologie
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung 1: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 (2 SWS) Vorlesung/Übung 2: Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2 (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen. b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen. c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können. d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindesgestalten können.
Lerninhalte	- Überblick über die Geschichte der Grundschule - Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten kennen und analysieren - Verschiedene Konzeptionen für die Grundschule kennen und einschätzen - Wechselwirkungen zwischen bildungspolitischen und pädagogischen Zielsetzungen verstehen - Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich einschätzen - Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grund-schule - Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum - Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit - Übergang vom Kindergarten in die Grundschule - Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung - Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	Vorlesungen/Übung 1 und 2: --
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesungen/Übung 1 und 2: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (2 bzw. 4 LP)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-01-003b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können. b. Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen erkennen.
Lerninhalte	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
Semester (empfohlen)	3. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) Seminar: Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) Hauptseminar: Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (4 LP)

	(benotet) Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Grundschuldidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-01-004b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	a. Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 4 und § 36 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I (das studienbegleitende fachdidaktische ODER das zusätzliche studienbegleitende Praktikum können in der Grundschuldidaktik abgeleistet werden). b. Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Unterrichtsvorhaben im Grundschulunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse im Grundschulunterricht
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grunschulpädagogik II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Praktikumsbericht (Abgabetermin des Praktikumsberichts: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag) - Kurzreferat
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Schriftspracherwerbs (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/ Übung: Einführungsvorlesung Schriftspracherwerb (2 SWS) Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens) b. Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können c. Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können d. Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können e. Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können
Lerninhalte	- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs - Struktur und Funktion der Alphabetschrift - Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern - Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs - Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs - Schulschriften - Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache - Methoden und Medien im Schriftspracherwerb - Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	Vorlesung/ Übung: -- Seminar: erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung Hauptseminar: erfolgreicher Abschluss des Seminars
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung/ Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (4 LP) (unbenotet) Seminar: Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) Hauptseminar: Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (benotet)(4 LP) Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Grundschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik des Sachunterrichts (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-13-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Vorlesung/Übung: Einführungsvorlesung Sachunterricht (2 SWS) Seminar: Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) Hauptseminar: Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a. Den Bildungswert des Sachunterrichts beurteilen können b. Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c. Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d. Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e. Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
Lerninhalte	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	Vorlesung/ Übung: -- Seminar: erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung Hauptseminar: erfolgreicher Abschluss des Seminars
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung/Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (4 LP) (unbenotet) Seminar: Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) Hauptseminar: Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (4 LP)(benotet)

	Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
Berechnung der Modulnote	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

13. Modulbeschreibung – Hauptschulpädagogik und -didaktik

Bereich	**Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Didaktik und Pädagogik der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-14-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt an Hauptschulen
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Veranstaltungen	a) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS (2 SWS)(2 LP) b) S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)(2 LP) c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Hauptschulpädagogik und –didaktik (1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen • Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren • Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können • Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen
Lerninhalte	• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen • pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle, • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen), • Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	S (a & c): jährlich S (b): jedes Semester
Studienempfehlung	S (a): Vorlesung in Modul Schulpädagogik I empfohlen S (b & c): erfolgreiche Teilnahme an ‚Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminare: Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, Klausur, mündliche Prüfung. Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit aus dem Teilbereich Pädagogik/Psychologie des Teilbereichs Hauptschulpädagogik und -didaktik
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
Modulnummer	LAMOD-14-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt an Hauptschulen
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für Studierende in einer Fächerkombination mit Sport in den Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule Pflichtmodul für Studierende in der Fächerkombination Geschichte und Evangelische Religionslehre in den Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (Studienbeginn vor dem WS 2011/12)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Schulpädagogik
Veranstaltungen	S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und didaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen • Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren • Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können • Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen
Lerninhalte	• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen • pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle, • Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen), • Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Modul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Bearbeitung von Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit, Portfolio, schriftliche Prüfung (Klausur), mündliche Prüfung
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbsttudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

14. Italienisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS**

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (WP) 4 LP** Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch *Fächerübergreifender* ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP*** ***Wahlmöglichkeiten in Italienisch****: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte…“ 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Lingua italiana B1 4 LP Lingua italiana B2 4 LP	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Lingua italiana C1 2 LP Laboratorio di scrittura C1 2 LP Cultura e civiltà italiana C1 2 LP Traduzione ital.-tedesco C1 2 LP	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
6-7	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 4 LP** Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Grammatica della lingua it. C2 2 LP Laboratorio di scrittura C2 2 LP Cultura e civiltà italiana C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP	**Theorie-Praxis-Modul 5 LP** **(WP: in einem LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
8-9	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Laboratorio di scrittura C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Fächerübergreifender ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Italienisch:*** *a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
9-10	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Italienisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-01-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP oder 2 LV à 2 LP)** a) Übung: *Lingua italiana A1-A2* (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Italienisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in italienischer Sprache herangeführt.
Lerninhalte	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Wenn a) gewählt wird*: Schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min. *Wenn b)+c) gewählt wird:* b) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min. c) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min.
Berechnung der Modulnote	*Wenn a) gewählt wird:* Modulnote = Note a *Wenn b) + c) gewählt wird:* (Note b x 2) + (Note c x 2)/ 4
Studierendenworkload	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Albert Gier
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) S/Ü Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Italienisch (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die italienische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse der italienischen Literatur seit den Anfängen und vermittel in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gestände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Literaturgeschichte.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-15-02-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Albert Gier
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-15-02-003b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Albert Gier
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	6. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-02-004b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Albert Gier
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-15-03-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-15-03-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamens-klausur
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprach-wissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Martin Haase
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
Semester (empfohlen)	8. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-04-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) S/Ü Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Kultur.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-04-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/ bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsentstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-04-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-04-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
Semester (empfohlen)	7. – 9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-05-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Lingua italiana B1* (6 SWS)(4 LP) b) Übung: *Lingua italiana B2* (6 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
Lerninhalte	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.) b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) und 2.) Schriftliche Prüfung)(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-05-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Lingua italiana C1* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Laboratorio di scrittura C1* (2 SWS) (2 LP) c) Übung: *Cultura e civiltà italiana A* oder *B* (2 SWS) (2 LP) N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen. d) Übung: *Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C1* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Angebotshäufigkeit	a) jedes Semester b) im Wintersemester c) im Wintersemester d) jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 6 a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + B (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-05-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Grammatica della lingua italiana C2* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Laboratorio di scrittura C2* (2 SWS) (2 LP) c) Übung: *Cultura e civiltà italiana A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen. d) Übung: *Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche und schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	a) immer im Wintersemester b) immer im Wintersemester c) jedes Semester d) jedes Semester *Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.*
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 6 a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Sprachpraxis Italienisch (Studien-/Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-15-05-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Traduzione e versione parafrastica italiano-tedesco C2* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Laboratorio di scrittura C2* (2 SWS) (2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnissse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Angebotshäufigkeit	a) jedes Semester b) immer im Wintersemester *Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.*
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Italienisch
Modulnummer	LAMOD-15-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
Semester (empfohlen)	Ab 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-15-06-002a
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(6 LP) Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensrepetitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit Theoretischn und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Italienisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Italienisch
Modulnummer	LAMOD-15-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Italienisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 Lehrversuche (bewertet) b) Lehrbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen) (benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Lehrberichts
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

15. Kunstdidaktik

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik 3 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** **8 LP**	**Modul Basis KW / KD I (P)** **4 LP**		**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP)** **5 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik 5 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	**Modul Basis KP I (P)** **8 LP**	**Modul Basis KW/ KD I (P)** 1 LP 3 LP **4 LP**		
	Modul Basis KP II (P) **6 LP**	**Modul Basis KW/ KD II (P)** 2 LP 2 LP **4 LP**		**Theorie-/Praxismodul** **Didaktik der Kunst (WP)** **5 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP **(LP = ECTS)**

Sem	Kunstpraxis 37 - 41 LP	Technisches Zeichnen 0 - 4 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P) 9 LP** **Modul Basis KP II (P) 6 LP**	**Modul Aufbau TZ (WP) 4 LP**	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP / 2 LP **3 LP** **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP / 2 LP **4 LP**		
3-5	**Modul Aufbau KP I (P) 6 LP** **Modul Aufbau KP II (P) 4 LP**		**Modul Aufbau KW I (P) 6 LP**	**Modul Aufbau KD (P) 4 LP**	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP**
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP** **Modul Vertiefung KP II (WP) 4 LP** **Modul Vertiefung KP III (P) 2 LP** **Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP**		**Modul Vertiefung KW (P) 4 LP**	**Modul Vertiefung KD (P) 4 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP;**				

Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	**Modul Basis KP I (P)** 9 LP **Modul Basis KP II (P)** 6 LP	**Modul Aufbau TZ (P)** 4 LP	**Modul Basis KW/KD I (P)** 1 LP + 2 LP = 3 LP **Modul Basis KW/KD II (P)** 2 LP + 2 LP = 4 LP		
3-5	**Modul Aufbau KP I (P)** 6 LP **Modul Aufbau KP II (P)** 4 LP	**Modul Vertiefung TZ (P)** 4 LP	**Modul Aufbau KW I (P)** 6 LP	**Modul Aufbau KD (P)** 4 LP	**Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP)** 5 LP
4-7	**Modul Vertiefung KP I (P)** 3 LP **Modul Vertiefung KP II (P)** 4 LP **Modul Vertiefung KP IV (P)** 7 LP		**Modul Vertiefung KW (P)** 4 LP	**Modul Vertiefung KD (P)** 4 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
7	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP;**				

Realschule Seite 2

Sem	Kunstpraxis evtl. 5 LP		Kunstwissenschaft 2 oder 3 LP	Kunstdidaktik 3 oder 2 LP
4-7	**Vertiefung Realschule I (WP)** **5 LP**		**Vertiefung Realschule II (WP)** 2 oder 3 LP **5 LP** 3 oder 2 LP	

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-001f
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen und performative Strategien
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-001g
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(3 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS) (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material - Spielformen und performative Strategien
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung
Semester (empfohlen)	1. – 7. (Did. GS, Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-002c
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 LP) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich - Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien - Medienkompetenz
Lerninhalte	- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-001f
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte - Fachdidaktische Grundkompetenzen - Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik - Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(unbenotet) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: - Referat (70 Minuten)(unbenotet) sowie - schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-001g
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Gestalten im Schulalltag (1 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte - Fachdidaktische Grundkompetenzen - Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik - Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren - Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen, praktisch in unterrichtlichem Handeln umzusetzen und zu reflektieren
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart - Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik - Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag
Semester (empfohlen)	1-7
Angebotshäufigkeit	jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(unbenotet) Gestalten im Schulalltag: Lehrversuch (45 Minuten)(unbenotet) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: Referat (70 Minuten)(unbenotet) sowie schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstgeschichte) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-002b
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen - Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Fachdidaktik: Referat (70 Minuten)(unbenotet) Seminar Kunstgeschichte: Schriftliche Hausarbeit (benotet) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstdidaktik) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-02-002c
Verwendbarkeit	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen - Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen - Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte - Spezielle Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar Kunstgeschichte: Referat (70 Minuten)(unbenotet) Seminar Fachdidaktik: Schriftliche Hausarbeit (benotet) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-004c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 LP) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 LP) Seminar Drucken (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
Lerninhalte	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-005c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 LP) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln - sicherer Umgang mit Medien
Lerninhalte	- Prinzipien des plastischen Gestaltens - Prinzipien medialen Gestaltens
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-04-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 LP) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-05-001c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - bildanalytische Kompetenzen
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-06-001b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
Semester (empfohlen)	3. – 5.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-007c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-008c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Werken (2 SWS)(2 LP) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Materialkunde und praktische Anwendung - Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich unter konstruktiven Aspekten
Lerninhalte	- Umgang mit Werkzeug und Material - gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis III (Vertiefung KP III) (Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-16-01-009d
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodull für UF Grundschule Pflichtmodul für UF Hauptschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
	- Gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-01-010c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit - freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses
Lerninhalte	- gestalterische Arbeitsprozesse
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-04-002c
Verwendbarkeit	UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 LP) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- 3-Tafel-Bilder - Raumbilder in Isometrie und Dimetrie - Abwicklungen
Lerninhalte	- Ebenflächig begrenzte Körper - Rotationskörper - Durchdringungen
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-05-002c
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung
Lerninhalte	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-06-002b
Verwendbarkeit	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Fachdidaktische Kompetenzen
Lerninhalte	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Realschule I (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-07-001a
Verwendbarkeit	UF Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Vertiefte Technik / Projekt I (3 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln - Wissenschaftliches Arbeiten
	- Gestalterische Arbeitsprozesse - Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit zu Praxisbeispielen (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Vertiefung Realschule II (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-16-07-002a
Verwendbarkeit	UF Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 oder 3 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(3 oder 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz - Werkerschließung - Bildanalytische Kompetenzen - Fachdidaktische Kompetenzen - Wissenschaftliches Arbeiten
	- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang) - Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst - Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflexion
Semester (empfohlen)	4. – 7.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) Abgeschlossenes Modul Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (in einem der Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
Modulnummer	LAMOD-16-08-001
Verwendbarkeit	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul für Did.-Grundschule Wahlpflichtmodul für Did.-Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Realschule
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Praktikum (4 SWS)(3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vermittlungskompetenz - Eigenrealisation - Organisation von Kunstunterricht - Mehrperspektivität von Kunstunterricht - Sammeln von Lehrerfahrungen - Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichts
Lerninhalte	- Gestaltung von Kunstunterricht - Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik
Semester (empfohlen)	4. - 7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kunst**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Kunst
Modulnummer	LAMOD-16-09-001
Verwendbarkeit	Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
Modulkoordination	Didaktik der Kunst
Beteiligte Fachgebiete	---
Veranstaltungen	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht
Lerninhalte	- Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts
Semester (empfohlen)	1. – 7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	---
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	3

16. Latein Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 10 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 14 LP**	**Einzekmodul (P) 10 LP**	**Wahlpflichtmodul Latein (WP) 8 LP**	**Einzelmodul (P) 10LP**
3-4	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 10 LP**			**Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)**
5-6	**Vertiefungsmodul I (P) 10 LP**	**Vertiefungsmodul I (P) 8 LP**			
7-8	**Vertiefungsmodul II (P) 14 LP** .	**Vertiefungsmodul II (P) 10 LP**			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP;**				

Modulbeschreibungen Latein

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-17-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lateinische Lektüreübung I (2 SWS)(4 LP) b) Lateinische Stilübung I (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Modulnummer	LAMOD-17-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lat. Lektüreübung II (2 SWS)(4 LP) b) Lat. Stilübung II (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Basismodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-17-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lateinische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Lateinisch-Deutscher Übersetzungskurs I (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte; Lösungs-strategien für das Übersetzen unbekannter Texte ohne Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-17-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Lateinische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Lateinische Stilübung III (2 SWS)(4 LP) c) Lateinisch-Deutscher Übersetzungskurs II (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse.
Lerninhalte	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte c) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte; Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Smester
Studienempfehlung	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	14

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Basismodul Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-17-02-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Einführung in das Studium der Klass. Philologie (2 SWS)(6 LP) b) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP) c) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik; alternativ eine Vorlesung aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittellatein oder Philosophie (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der klassischen Philologie b) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung c) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Geschichte der klassischen Philologie, Grundlagen der römischen Literaturgeschichte b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	1. – 2.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im WS
Studienempfehlung	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden

	erwartet
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der ersten Seminarsitzung) b) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	14

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-17-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	3. – 4.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Basismodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) festgelegt durch den Prüfer: mündliche Prüfung (30 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-17-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	5. – 6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
Berechnung der Modulnote	Note a) = Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-17-02-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung b) Weiter vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
Lerninhalte	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	7. – 8.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungsnachweis	10

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Kulturwissen (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-17-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Klass. Philologie / Latinistik ; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Professur für Gräzistik,;Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
Veranstaltungen	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der römischen Archäologie (2 SWS)(4 LP) c) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik; alternativ bei der Fächerverbindung Latein-Griechisch: Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, antike Philosophie, Mittellatein oder Sprachwissenschaft (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben c) Vertrautheit mit grundlegenden Methoden der Gräzistik (Alten Geschichte, antiken Philosophie, des Mittellateins, der Sprachwissenschaft)
Lerninhalte	a) und b) römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretations-methoden; literaturgeschichtliche Zusammen-hänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im WS
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 10 Min.) c) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Einzelmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab SoSe 2013)
Modulnummer	LAMOD-17-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Einführung in die Didaktik der Klassischen Sprachen (2 SWS)(5 LP) b) Fachdidaktisches Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
Lerninhalte	a) Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle b) Praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im SoSe
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) oder: Referat (ca. 15 Minuten) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) oder: Referat (ca. 15 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Der Wahlpflichtbereich wird nur in einem der beiden Studienfächer absolviert

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Latein (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-17-05-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
Beteiligte Fachgebiete	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
Veranstaltungen	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS)(5 LP) b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	a) Grundlagen der Sprachwissenschaft bzw. Kulturwissenschaft b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
Lerninhalte	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot b) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
Semester (empfohlen)	1. – 8.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	im Sommersemester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Latein**
Modulbezeichnung	Theorie-/ Praxismodul Fachdidaktik Latein
Modulnummer	LAMOD-17-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Latein
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachdidaktik Latein
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
Semester (empfohlen)	5. – 7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	im Wintersemester
Studienempfehlung	Einzelmodul Fachdidaktik Latein
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	b) 2 Lehrversuche
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

17. Didaktik der Mathematik

Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	**Fachdidaktik** **7 LP**	**Fachdidaktik** **5 LP**	**Fachdidaktik – Praktikum** **5 LP**
1-6*	**Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I** **(P) 7 LP**	**Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II** **(P) 5 LP**	**evtl. Theorie-Praxis-Modul** **(WP in einem Didaktikfach) 5 LP**
7	**evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP**		

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

** je nach Beginn des Studienbeginn Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester*
(Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im WS / Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im SS)

Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik - Praktikum 5 LP
1-6*	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 6 LP	Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 6 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP in einem Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

** je nach Beginn des Studienbeginn Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester*
(Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule wird jeweils nur im WS angeboten / Arithmetik & Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule wird jeweils nur im SS angeboten)

Modulbeschreibungen – Mathematik

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I
Modulnummer	LAMOD-18-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Arithmetik“ (5 LP) Wahlseminar (2 LP) ein für die Grundschule geeignetes Mathematikseminar z.B. „Mathematik im Anfangsunterricht“, „Förderung hochbegabter Kinder“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche und der Operationen, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken) Das Wahlseminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Minimale Moduldauer	2 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	Wahlseminar: erfolgreicher Besuch des Pflichtseminars ist sinnvoll
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulabschluss: Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II
Modulnummer	LAMOD-18-01-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Geometrie, der Größen und der sachbezogenen Mathematik“ (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Größen und anwendungsbezogenen Mathematik sowie der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulabschluss: Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik (Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule)
Modulnummer	LAMOD-18-01-002
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-18-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Arithmetik und Algebra“ (5 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule •
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche, Algebra Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-18-02-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Pflichtseminar „Didaktik der Geometrie“ (5 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-18-02-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	drei Wahlseminar (à 2 SWS); für die Hauptschule geeignete Mathematikseminare z.B. „Didaktik der Größen und der sachbezogenen Mathematik“, „Computer im Mathematikunterricht“, „Förderkonzepte“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Elementarmathematische Grundbildung • Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Die Wahlseminare bieten Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz und Methodenkompetenz durch die wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Mathemat. Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	erfolgreicher Besuch mindestens eines der Module ‚Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule’ bzw. ‚Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule’
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas: Mathematische Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Didaktik der Mathematik**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik (Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule)
Modulnummer	LAMOD-18-02-003
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
Modulkoordination	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Mathematik und Informatik
Veranstaltungen	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Hauptschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule • Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule
Lerninhalte	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
Semester (empfohlen)	2. – 6.
Angebotshäufigkeit	jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	keine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

STUDIENBEGINN AB WS 2012/13

DIDAKTIKFACH MUSIK GRUNDSCHULE *[12 LP]*

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1		**MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (MIND. 2 S)** *[3 LP]*	**GRUNDLAGEN DER MP UND MD (A) (mind. 1 S)** *[3 LP]*
2		GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) *MTP: 2 LP*	EINFÜHRG. IN DIE MP U. MD (1 SWS) *MTP: 1 LP*
3		ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS)	LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) *MTP:2 LP*
4	**MUSIKPRAXIS (A) (MIND. 3 S)** *[4 LP]*	ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS) *MTP: 1 LP*	
5	VOKALUNTERRICHT (3X1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3X1 SWS)		**VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (A) (mind. 1 S)** *[2 LP]*
6	SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3X1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3X1 SWS)		SPEZIALTHEMA ZUR MD O. WISS. MP (1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER GS (2 SWS)
7	*MP: 4 LP**		*MP: 2 LP**

DIDAKTIKFACH MUSIK HAUPTSCHULE *[22 LP]*

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1		**MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (MIND. 2 S)** *[3 LP]*	**GRUNDLAGEN DER MP UND MD (B) (mind. 1 S)** *[5 LP]*
2		GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) *MTP: 2 LP*	EINFÜHRG. IN DIE MP U. MD (1 SWS) *MTP: 1 LP*
3		ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS) *MTP: 1 LP*	LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) *MTP:2 LP* MEDIENPRAXIS (2 SWS) *MTP: 2 LP*
4	**MUSIKPRAXIS (B) (MIND. 3 S)** *[6 LP]*		
5	VOKALUNTERRICHT (3X1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3X1 SWS)	**POP-/ ROCKMUSIK –ARRANGEMENT UND VERMITTLUNG (MIND. 1 S)** *[5 LP]*	**VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (B) (mind. 1 S)** *[3 LP]*
6	SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3X1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3X1 SWS)	POP-/ROCKARRANGEMENT (2 SWS) DIDAKTIK UND PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS)	SPEZIALTHEMA BZW. -THEMEN ZUR MD O. WISS. MP (2 SWS oder 2x1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER HS (2 SWS)
7	*MP: 6 LP**	*MP: 5 LP*	*MP: 3 LP**

* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung; MP = Modulprüfung; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten)

UNTERRICHTSFACH MUSIK GRUND-/HAUPT-/REALSCHULEN *[71 BZW. 77 LP, DAVON 5 AUS DEM FREIEN BEREICH]*

	MUSIKPRAXIS *[22/27 LP: 20/25 KP + 1 TW + 1 FD]*			**MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT** *[21/22 LP: 21/22 TW]*			**MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK** *[28 LP: 4 KP + 8 TW + 11 FD + 5 FB]*	
1			**ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (A)/(B) (MIND. 2 BZW. 4 S)** *[5 LP (A) 9 LP (B)]* (A): GS/HS (B): RS	**MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S)** *[6 LP]* GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS) KONTRAPUNKT (2 SWS) HARMONIELEHRE (2 SWS) *MP (o. subst.): 6 LP (TW)**		**MUSIKGE-SCHICHTE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S)** *[5 LP]* ÄLTERE MG (*2* SWS) NEUERE MG (*2* SWS) *MP: 5 LP (TW)**	**AUSGEW. VERMITTLUNGS-BEREICHE (mind. 2 S)** *[6 LP]* 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VER. VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INSTR. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; SINGEN; MUSIKHÖREN … *MTP: 3x2 LP (1 KP, 1 FD)*	**GRUNDLAGEN DER MP UND MD (C) (mind. 1 S)** *[6 LP]* EINFÜHRUNG IN DIE MP UND MD (2 SWS) *MTP: 2 LP (1 TW, 1 FD)* MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) *MTP: 2 LP (TW)* MEDIENPRAXIS (2 SWS) *MTP: 2 LP (FD)*
2	**KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (MIND. 4 S)** *[8 LP]* INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS) VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS) *MP: 8 LP (KP)*							
3		**BEGLEIT-PRAXIS (A)/(B) (mind. 4 S)** *[4 LP (A) 5 LP (B)]* (A): GS/HS (B): RS ELEM. KLA-VIERSPIEL (1 SWS) (nur B) SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS) *MP: 4 LP (KP) (A) 5 LP (KP) (B)*	GRUNDLAGEN DER STIMMPHYSIOLOGIE, -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS) CHOR/ORCHESTER/ KAMMERORCH./ BIGBAND/COMBO ETC. (2 SWS) (A) bzw. (4x2 SWS) (B) ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS) ÜBUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG I (1 SWS) (nur B) *MP: 5 LP (3 KP, 1 TW, 1 FD) (A) 9 LP (7 KP,1 TW, 1 FD) (B)*					
4				**MUSIKTHEORIE/ MUSIKWISSEN-SCHAFT – VER-TIEFUNG (A)/(B) (JEW. MIND. 2 S)** *[5 LP (A) 6 LP (B)]* (A): GS/HS (B): RS GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS) POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE /MU-SIKGESCHICHTE (1 SWS) (A) bzw. (2 SWS) (B) *MP (o. subst.): 5 LP (TW)* (A) *6 LP (TW)* (B)*	**MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S)** *[5 LP]* MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS) *MP: 5 LP (TW)*		**POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (mind. 2 S)** *[5 LP]* GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) *MTP: 2 LP (TW)* DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) *MTP: 3 LP (1 KP, 2 FD)* COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)	
5	**KÜNSTLERISCHE PRAXIS – VERTIEFUNG (MIND. 3 S)** *[5 LP]* INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS)						**THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (MIND. 1 S)** *[5 LP]* LEHRVERFAHREN (2 SWS) PRAKTIKUM *MP: 5 LP (FB)*	**FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S)** *[6 LP]* DID. U. METH. DES MU (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./ SYST./VERGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS) *MP: 6 LP (3 TW, 3 FD)**
6	VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS)							
7	*MP: 5 LP (KP)**							

GS = LA Grundschule; HS = LA Hauptschule; RS = LA Realschule; * = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten); KP = Künstlerisch-praktischer Bereich; TW = Theoretisch-wissenschaftlicher Bereich; FD = Fachdidaktischer Bereich; FB = Freier Bereich

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Praxis – Grundlagen** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-009
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten • Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen • Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	• Spieltechnik • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation • künstlerische Gestaltung • Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt (empfohlen)	• UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	• UF GS / HS / RS: **Bestehen** • B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 180 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	8

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Künstlerische Praxis – Vertiefung** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-010
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) • Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS) Wahlmodus: • UF GS / HS / RS: im nicht für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 2 Semester, im für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 3 Semester Unterricht • B.Ed. Berufl. Bildung: Wahlmöglichkeit, in welchem Gebiet 2 bzw. 3 Semester Unterricht gewünscht werden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau • Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes • Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung
Lerninhalte	• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung • Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung • Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit • Üben der Situation des Vortragens
Studienzeitpunkt (empfohlen)	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- oder Vokalprüfung, geprüft wird das nicht für die Staatsprüfung gewählte Gebiet) (15 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (30 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: • praktische Prüfung (Instrumentalprüfung) (15 Min.) • praktische Prüfung (Vokalprüfung) (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung B.Ed. Berufl. Bildung: Bei Substitution der Modulprüfung durch

	Modulteilprüfungen: • Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder Prüfung mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Begleitpraxis (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-006a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 90 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	4

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Begleitpraxis (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-013
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel • Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
Lerninhalte	• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier • Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzen im Stil der Vokalstücke
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	4 Semester
Studienempfehlung	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• UF RS: praktische Prüfung (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	• UF RS: **Bestehen** • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-011
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS) • Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS) • Ensembleleitung I und II (2x2 SWS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates • Kompetenz im Ensemblemusizieren • musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles
Lerninhalte	• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • Stimmbildung und Stimmpflege • Schlagtechnik • Probentechnik • ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Klein-gruppen mit wechselnden Besetzungen sowie an den Lehrveranstaltungen „Ensembleleitung I und II“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	5 LP

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-01-012
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS) • Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; insges. 8 SWS) • Ensembleleitung I und II (2x2 SWS) • Übung zur Ensembleleitung I (Ü; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates • Kompetenz im Ensemblemusizieren • musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles
Lerninhalte	• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise • Stimmbildung und Stimmpflege • Schlagtechnik • Probentechnik • ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen • Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten
Studienzeitpunkt (empfohlen)	• UF Musik RS: 1.-6. Semester • B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 bzw. 4 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Klein-gruppen mit wechselnden Besetzungen sowie an den Lehrveranstaltungen „Ensembleleitung I und II“
Studienempfehlung	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• UF RS: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.) • B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	• UF RS: **Bestehen**

	• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikalische Analyse – Grundlagen** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-02-005a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten
Lerninhalte	• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart • Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	• UF GS / HS / RS: **Bestehen** • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikgeschichte – Grundlagen** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-02-007a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd. • BA-Nebenfach Musikpädagogik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS) • Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
Lerninhalte	• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale • bedeutende Komponisten und ihre Werke • Entwicklung musikalischer Gattungen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	• Beginn in jedem Semester • Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musiktheorie – Grundlagen** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-02-009
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS) • Kontrapunkt (Ü; 2 SWS) • Harmonielehre (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen • Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre • Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen
Lerninhalte	• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen • Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde • Klauseln, Kadenzen • Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz • Generalbass • Harmonisierung von Melodien • Satzanalyse
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-4. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Kontrapunkt und Harmonielehre (180 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: • schriftliche Prüfung (Klausur) zum Kontrapunkt (90 Min.) • schriftliche Prüfung (Klausur) zur Harmonielehre (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: • Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-02-010
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS) • Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS) • Spezialthema zur Musikalischen Analyse / Musikgeschichte (S; 1 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen • Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements • erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen • vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich
Lerninhalte	• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen • Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen • ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren) • bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: • schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.) • schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: • Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach

	gewichtet) und zum Pop-/ Rockarrangement (2fach gewichtet) • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-02-011
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS) • Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS) • Spezialthema zur Musikalischen Analyse / Musikgeschichte (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen • Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements • erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen • vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich
Lerninhalte	• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Blattsing- und Intonationsübungen • Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen • ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren) • bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)
Studienzeitpunkt (empfohlen)	3.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: • schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.) • schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: • Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen

	Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/ Rockarrangement (2fach gewichtet) • Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musik-didaktik (C)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-001a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS) • Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive • fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-3. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungs-vorlesung (45 Min.) • Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksozio-logischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate) • praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-002a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Veranstaltungen	• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) [verpflichtende Teilnahme] • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik • Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik • didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/ Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt (empfohlen)	2.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement' vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Referat zur Stilgeschichte (45 Min.) • praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
Berechnung der Modulnote	• UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden' bzw. mindestens mit ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Ausgewählte Vermittlungsbereiche** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-004a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern • spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge
Lerninhalte	• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze • vermittlungsbezogene musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	2.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen
Studienempfehlung	Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement' aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung' (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)
Berechnung der Modulnote	• UF GS / HS / RS: **Bestehen** bei sämtlichen Modulteilprüfungen • B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden' bzw. mindestens mit ‚ausreichend'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik** (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-005a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul: • Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • Didaktikfach Musik GS / HS
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS) • Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
Lerninhalte	• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts • Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans • Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik) • 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)
Angebotshäufigkeit	Beginn mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' (Unterrichtsfach Musik) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)' (Didaktikfach Musik GS) • Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)' (Didaktikfach Musik HS) • alle übrigen Praktika (Didaktikfach Musik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (Lehrversuch)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-006a
Verwendbarkeit	• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS • B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) [verpflichtende Teilnahme] • Spezialthema zur Historischen/Empirischen/ Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS) • Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik • Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen • kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Forschungsansätze und –ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik • Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen • Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben
Studienzeitpunkt (empfohlen)	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)' • mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche', ‚Pop-/ Rockmusik und ihre Vermittlung'
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-021
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weiteren 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) • Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung • Aufbau eines vokalen Repertoires • grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/ Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre) • ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in geringerer Schwierigkeit • Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik • Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in geringerer stilistischer Breite • ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen
Semester (empfohlen)	2.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 75 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	4

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musikpraxis (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-022
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weiteren 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen) • Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS) • Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung • Aufbau eines vokalen Repertoires • grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/ Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre) • ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires
Lerninhalte	• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit • Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik • Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in größerer stilistischer Breite • ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen
Semester (empfohlen)	2.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	3 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 135 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
Leistungspunkte	6

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-011a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS / HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Grundzüge der Musikgeschichte (V/S; 1 SWS) • Elementare Musiktheorie und Gehörbildung (Ü; 1 SWS) • Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnis bedeutsamer Entwicklungen der Musikgeschichte • grundlegende Kenntnisse in Allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre • hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen musikalischen Verläufen • grundlegende Fähigkeiten zum Arrangieren, Musizieren und Vermitteln eines Begleitsatzes für Orffinstrumente
Lerninhalte	• bedeutsame musikgeschichtliche Entwicklungen • Notation, Intervalle, Skalen, Akkorde, einfache Kadenzen, Stimmführung, Fachterminologie • melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Begleitsätzen für Orffinstrumente
Studienzeitpunkt (empfohlen)	2.-5. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn jeweils im Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung' vor Besuch der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre'
Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente"
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie, Gehörbildung und Musikgeschichte (90 Min.) • praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements) (45 Min.)
Berechnung der Modulnote	• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musik-didaktik (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-019
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS) • Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive • Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes • vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-3. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungs-vorlesung (45 Min.) • Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbe-reitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)
Berechnung der Modulnote	• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-020
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS) • Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS) • Medienpraxis (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• grundlegende fachliche Orientierung • Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe • vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld • praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive
Lerninhalte	• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen • aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick • grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive • Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes • vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen • Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-3. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.) • Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden) • praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-

	CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen • erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden'
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Pop-/Rockmusik – Arrangement und Vermittlung** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-023
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS) • Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) • Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik • grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren • Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik • Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Lerninhalte	• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/ Rockmusik • grundlegende Arrangiertechniken • Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule • Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware
Studienzeitpunkt (empfohlen)	4.-6. Semester
Angebotshäufigkeit	mindestens alle 2 Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik“
Studienempfehlung	• Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen’ • Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement’ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/ Rockmusik’
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Vertiefte fachliche Orientierung (A)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-016a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Spezialthema zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS) • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus einem musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich
Studienzeitpunkt (empfohlen	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule“
Studienempfehlung	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)’
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
Leistungspunkte	2

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Vertiefte fachliche Orientierung (B)** (Studienbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-017a
Verwendbarkeit	Didaktikfach Musik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	• Spezialthema bzw. Spezialthemen zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2 SWS oder 2 x 1 SWS) • Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge • Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen • vertiefte Kenntnisse in ein bis zwei ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen
Lerninhalte	• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts • Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus ein bis zwei musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	5.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	Beginn in jedem Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I“
Studienempfehlung	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)’
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
Berechnung der Modulnote	Benotung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Musik**
Modulbezeichnung	**Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule** (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-19-03-018a
Verwendbarkeit	Lehramt GS ohne Unterrichts- oder Didaktikfach Musik
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	basale musikpraktische, musikhistorische und musikdidaktische Kompetenzen zur Erteilung von Musikunterricht in der Grundschule
Lerninhalte	• elementare Musizierweisen und musikpraktische Handlungsformen in den verschiedenen Lernbereichen • unterrichtsrelevante Eckdaten der Musikgeschichte • didaktische Ansätze zu den verschiedenen Lernbereichen
Studienzeitpunkt (empfohlen)	1.-7. Semester
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	Bestehen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

19. Philosophie

(siehe Erziehungswissenschaften)

21. Politikwissenschaft

(siehe Erziehungswissenschaften)

22. Psychologie

(siehe Erziehungswissenschaften)

23. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Einführung in die Psychologie
Modulnummer	LAMOD-21-01-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Im WS 2010/11 Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung/ Lernen/ Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V: Einführung in die Psychologie (2 SWS) S: Einführung in die Schulpsychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Schulpsychologie im Besonderen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Statistik
Modulnummer	LAMOD-21-02-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	S/Ü: Statistik für Schulpsychologen I (4 SWS) S/Ü: Statistik für Schulpsychologen II (4 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis wichtiger statistischer Methoden in der Psychologie. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen. Fähigkeit zur angemessenen Anwendung der statistischen Verfahren
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2.Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Statistik I: schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.) Statistik II: schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.)
Berechnung der Modulnote	Module = arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden schriftlichen Prüfungen (Klausuren)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie I (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-21-01-002a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Wahrnehmung (2 SWS) V/Ü: Anwendung und Praxis (2 SWS) S: Seminar zu Anwendungen und spezifische Fragen der Wahrnehmungspsychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen der Bereiche Wahrnehmung Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Kenntnis aktueller Forschungsfragen
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar; schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note derModulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Allgemeine Psychologie II (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-21-01-003a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Allgemeine Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Emotion und Motivation (2 SWS) V/Ü: Gedächtnis, Denken und Lernen (2 SWS) S: Allgemeine Psychologie II (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Persönlichkeitspsychologie
Modulnummer	LAMOD-21-01-004
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Grundlagen (2 SWS) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Theorien (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividueller Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Sozialpsychologie
Modulnummer	LAMOD-21-01-005
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Sozialpsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Sozialpsychologie I (2 SWS) V/Ü: Sozialpsychologie II (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussung, sowie die Verfügbarkeit spezifisch sozialpsychologischer Methoden.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Entwicklungspsychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-21-01-006a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Entwicklung über die Lebensspanne I – Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien (2 SWS) V/Ü: Entwicklungspsycholgie II – Theorien, Methoden, Funktionsbereiche (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Entwicklungs-psychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse über grundlegende Theorien und Phänomeine/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanzen im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Kenntnisse über wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebietes. Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können. Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanzen im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Lerninhalte	**Entwicklung über die Lebensspanne I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien** Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale und Entwicklungslinien vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter **Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche** Theorien der Entwicklung; Fragestellungen und methodisches Vorgehen bei der Beschreibung und

	Erklärung alterstypischer Veränderungen und Konstanzen über die Lebensspanne; Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z.B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral usw.) **Seminare zur Entwicklungspsychologie:** Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z.B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage- Umwelt Problem)
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (30 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Empiriepraktikum
Modulnummer	LAMOD-21-02-002
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und andere teilnehmende Lehrstühle und Professuren
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Ü: Forschungsmethodisches Praktikum 30 Versuchspersonenstunden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige Konzeption, Umsetzung, Auswertung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studierende
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	Modul Statistik.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Versuchspersonenstunden: 30
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Pädagogische Psychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-21-01-007a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder. zentrale Konzepte (2 SWS) V/Ü: Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirische Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Schulpsychologie (Schulpsychologie/Bildungsberatung)
Modulnummer	LAMOD-21-03-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	HS: Diagnostik im Kontext Schule und Bildung HS: Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	5.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Je HS: Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Arithmetisches Mittel aus beiden benoteten Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Klinische Psychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-21-01-008a
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Klinische Psychologie
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte (2 SWS) V/Ü: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie (2 SWS) S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	5.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgeweisen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet. Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Diagnostik I
Modulnummer	LAMOD-21-01-009
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie; Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	V/Ü: Testtheorie und Testkonstruktion (2 SWS) V/Ü: Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	4.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Diagnostik II
Modulnummer	LAMOD-21-01-010
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostischer Psychologie; Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	HS: Diagnostische Verfahren (2 SWS) HS: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die wesentlichen Arten und Formen diagnostischer Verfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten zu erfassen, in Form eines Gutachtens zu integrieren und als Basis für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen
Lerninhalte	Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei Schullaufbahnentscheidungen, Berufsberatung, Personalauswahl und Berufsausbildung DIN 33430 Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei individuellen Interventionen Gutachtenerstellung
Semester (empfohlen)	6.-10.
Angebotshäufigkeit	Jedes 2. Semester (WS)
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Hausarbeit
Modulnummer	LAMOD-21-04-001
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prüfungsberechtigte Mitglieder des Psychologischen Institutes
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	keine
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Abschluss des Studiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
Lerninhalte	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
Semester (empfohlen)	5.-10.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Modul: Empirie-Praktikum Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Wissenschaftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Wissenschaftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Selbststudium: 360 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Außerschulisches Praktikum I
Modulnummer	LAMOD-21-03-002
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Außerschulisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
Lerninhalte	
Semester (empfohlen)	Ab 3.
Angebotshäufigkeit	
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Außerschulisches Praktikum II
Modulnummer	LAMOD-21-03-003
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Außerschulisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
Lerninhalte	
Semester (empfohlen)	Ab 3.
Angebotshäufigkeit	
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt**
Modulbezeichnung	Schulpsychologisches Praktikum
Modulnummer	LAMOD-21-03-004
Verwendbarkeit	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Beteiligte Fachgebiete	Psychologie
Veranstaltungen	Schulpsychologisches Praktikum
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2a
Lerninhalte	
Semester (empfohlen)	Ab 5.
Angebotshäufigkeit	
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsbericht
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	6

23. Evangelische Religionslehre

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P)** **5 LP**				
2-6	**Grundmodul Fachdidaktik (P)** **7 LP**				
4-7	**Theorie-/Praxismodul (WP)**[38] **5 LP**				
7-8					*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9-10					

[38] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule – Studienbeginn ab SoSe 2012

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)			
1-3	**Modul Grundkurs Theologische Propädeutik (P)** 5 LP			
1-3	**Modul Grundkurs Biblische Theologie (P)** 5 LP			
3-4	**Grundmodul Fachdidaktik (P)** 5 LP			
5-6	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P)** 7 LP			
5-7	**Theorie-/Praxismodul (WP)**[41] 5 LP			*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*

[41] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**				
1-2	**Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)* **Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)*	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP**			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP**	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6		**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP**	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7				**Theorie-/Praxismodul (WP)[42] 5 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

[42] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**				
1-2	**Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)* **Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)*	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP**			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP**	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6		**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP**	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7				**Theorie-/Praxismodul (WP)[43] 5 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

[43] Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Realschule (LP = ECTS-Punkte)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik+ 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 18 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	**Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP**				
1-2	**Grundmodul Altes Testament (P) 7 LP** / **Grundmodul Neues Testament (P) 7 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) *oder* 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)*			
3-4	**Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP**	**Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) *oder* 1 (Ethik)** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 5 LP** *(7 LP mit Hausarbeit)*	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP** *(10 LP mit Hausarbeit)*	**Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP**	
5-6		**Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP**	**Modul Kirchengeschichte *oder* Modul Religionswissenschaft** *(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)* **(WP) 8 LP** *(10 LP mit Hausarbeit)*	**Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP**	
6-7				**Theorie-/Praxismodul (WP)[44] 5 LP**	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

[44] Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-01-001b
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S Bibelkunde NT (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur, Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: Bibelkunde NT: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) über das durch beide Lehrveranstaltungen abgedeckte Gebiet
Berrechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-02-001d
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS) (2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-22-02-002
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach für GS/HS/RS, Didaktikfach GS/HS
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (4 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kennen lernen der Tätigkeit einer Religionslehrkraft im Fachunterricht, erste Erfahrungen mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterricht und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
Lerninhalte	Schritte der Unterrichtsvorbereitung Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
Semester (empfohlen)	4.-7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Alle 2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikum: eigene Unterrichtsversuche; Erstellung eines Praktikumsberichtes (unbenotet)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Theologische Propädeutik (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-22-03-001c
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) V: Systematische Theologie (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Grundkenntnis aus dem Bereich der systematischen Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur; Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen. Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte

	des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V Systematische Theologie: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Biblische Theologie (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-22-03-001d
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Bibelkunde des AT (2 SWS)(2 LP) V/S: Bibelkunde des NT (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das AT und Einblick in die Geschichte Israels gewinnen. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen.
Lerninhalte	Alttestamentliche Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der Geschichte Israels (vorstaatliche Zeit, Königszeit und exilisch-nachexilische Zeit); Neutestamentliche Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Bibelkunde NT: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-02-003b
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V : Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-02-004b
Verwendbarkeit	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II(2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht im Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-22-04-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Theologisch-religionspädagogisches Propädeutikum(2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung von Religionsunterricht in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester (empfohlen)	1.-3.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-001c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S zu Bibelkunde: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-001d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Seminar: Bibelkunde und Geschichte Israels: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - alttestamentliches Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT Variante 1
Modulnummer	LAMOD-22-05-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	zum bibelkundlichen Seminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-002d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- zum bibelkundlichen Seminar: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - im anderen Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	V. erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Vorlesung: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre Seminar: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-07-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsveranstaltung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Kernbereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Theologie für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-22-08-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP) (zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- Zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-09-001a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-003a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester

Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) (Die Hausarbeit muss in dem biblischen Fach geschrieben werden, in dem im Grundlagenmodul keine Hausarbeit geschrieben wurde). *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8LP hat)*
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-06-003c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS) (4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie*

	werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Evangelische Theologie**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-06-003d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie*

	werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-09-002b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-22-04-002a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S. Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
Semester (empfohlen)	1.-3.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: AT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-004a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- S Bibelkunde und Geschichte Israels: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - alttestamentliches Seminar: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Biblische Theologie: NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-005a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- bibelkundliches Seminar: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - neutestamentliches Seminar: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-004c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-004d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-005c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-06-005d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-07-002c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(mit schriftl. Prüfung (Klausur): (4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
Modulnummer	LAMOD-22-07-002d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(4 LP), S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 5 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) S: schriftliche Hausarbeit (in einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-22-08-002d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) Zu einer der Veranstaltungen: mündliche Prüfung: 2 LP
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- zu einer der Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-22-08-002e
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Wahlpfflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich-islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Zu einer Veranstaltung: mündliche Prüfung 2 LP + zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung: schriftliche Hausarbeit 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Lerninhalte	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
Semester (empfohlen)	1.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	- mündliche Prüfung (15 Min.) zu einer der drei Veranstaltungen - schriftl. Hausarbeit zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-09-003a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
Semester (empfohlen)	2.-4.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-05-006a
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP) S. ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jsu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester

Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)*
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-06-006c
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit schriftlicher Haus-arbeit)(2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)*

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-22-06-006d
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Theologie
Veranstaltungen	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) *Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)*

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

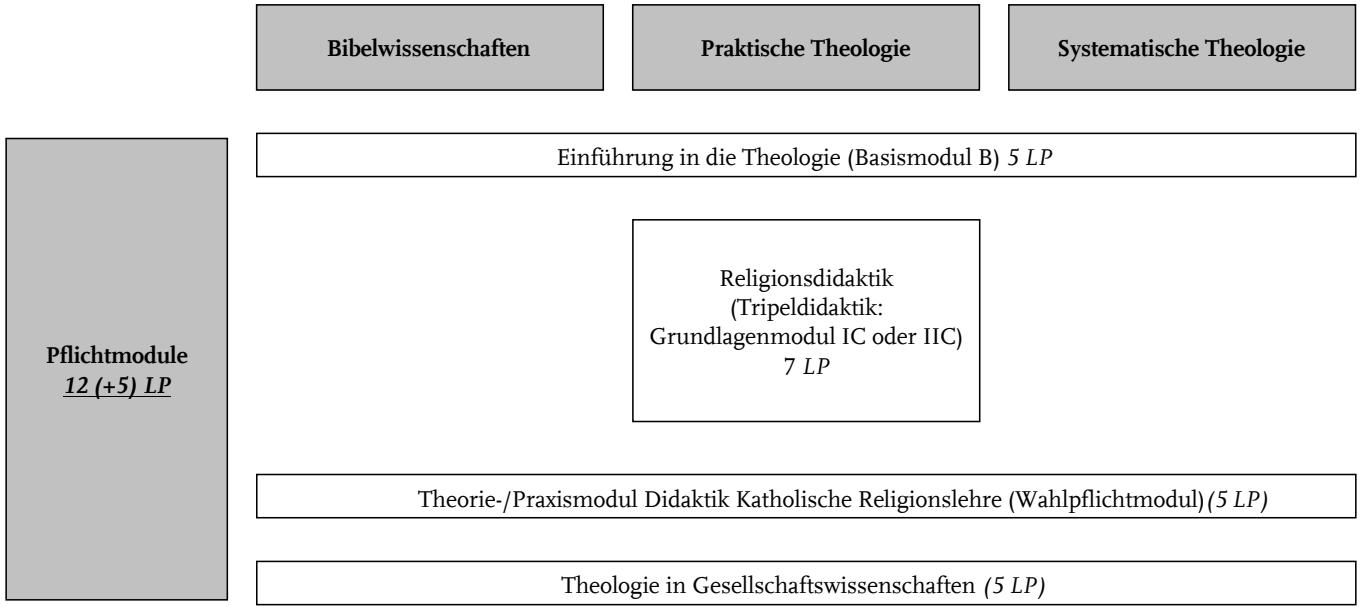
Bereich	**Evangelische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
Modulnummer	LAMOD-22-09-004b
Verwendbarkeit	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evangelische Religionslehre
Veranstaltungen	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
Lerninhalte	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Alle 2-3 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	7

24. Katholische Religionslehre

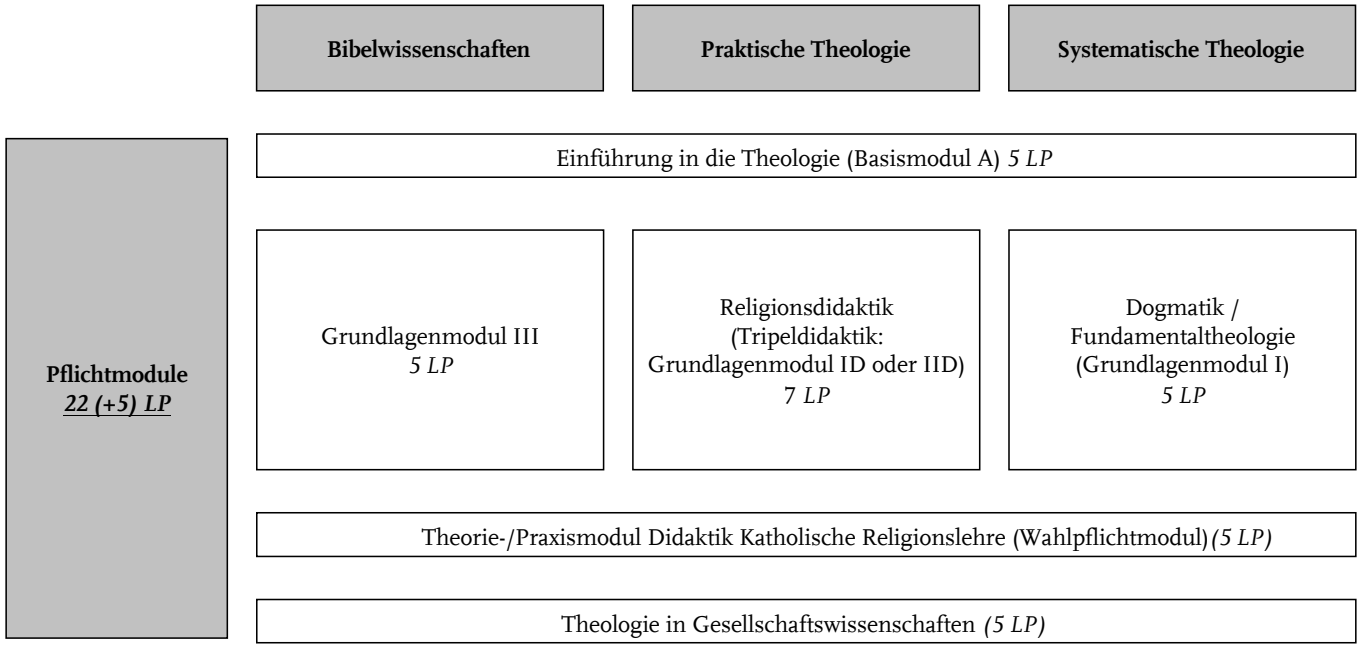
Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Grundschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule und Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***41 LP***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 LP*			
	Grundlagenmodul I *5 LP*	Basismodul *5 LP*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
	Grundlagenmodul II *5 LP*	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) *5 LP*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) *6 LP*	***oder:*** Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.*

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7)
25 (+5) LP (+Zulassungsarbeit 12 LP)

Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Vertiefungsmodul IA (ehemals: Aufbaumodul A) *4 LP*		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) *5 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) *5 LP*
		Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) *6 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
			oder: Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*

Theologie in Gesellschaftswissenschaften *(5 LP)*

Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) *(5 LP)*

(optional: Zulassungsarbeit) *(12 LP)*

Anmerkung: Wurde i*m Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals:Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für die Realschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***41 LP***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 LP*			
	Grundlagenmodul I *5 LP*	Basismodul *5 LP*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
	Grundlagenmodul II *5 LP*	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) *5 LP*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) *6 LP*	***oder:*** Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.*

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7)
31 LP
(+Zulassungsarbeit 12 LP)

Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Vertiefungsmodul IB (ehemals: Aufbaumodul B) *5 LP*		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) *5 LP*	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul)) *5 LP*
		Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) *6 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) *5 LP*
			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
			oder:
			Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*
Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) *(5 LP)*			
(optional: Zulassungsarbeit) *(12 LP)*			

Anmerkung: Wurde i*m Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) ***40 LP***	Einführung in die Theologie (Basismodul A) *5 LP*			
	Grundlagenmodul I *5 LP*	Basismodul *5 LP*	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) *5 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
	Grundlagenmodul II *5 LP*	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) *5 LP*	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IB) *5 LP*	***oder:*** Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*

Anmerkung: *Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodu I l Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.*

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9)
77 LP (+Zulassungsarbeit 12 LP)

Bibelwissenschaften	**Kirchengeschichte**	**Praktische Theologie**	**Systematische Theologie**
Vertiefungsmodul IC (ehemals: Vertiefungsmodul I) 6 *LP*	Vertiefungsmodul *5 LP*	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIB) *5 LP*	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) *5 LP*
			oder:
Vertiefungsmodul II *5 LP*		Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIB) *5 LP*	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) *5 LP*
Vertiefungsmodul III 5 *LP*			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIB) *6 LP*
			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Vertiefungsmodul I *oder* II) *5 LP*

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9) ***77 LP (+Zulassungsarbeit 12 LP)***				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Vertiefungsmodul I *oder* II) *5 LP*
				Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul)) *5 LP*
				Theologische Ethik: (Moraltheologie/ Sozialethik) (Vertiefungsmodul) *5 LP*
	Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich (z.B. Intensivierungmodul, Erweiterungsmodule) *8 LP*			
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) *(5 LP)*			
	(optional: Zulassungsarbeit) *(12 LP)*			

Anmerkung 1: *Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.*

Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul A
Modulnummer	LAMOD-23-01-001a
Verwendbarkeit	UF GS, HS, RS, GY, Di-HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
Veranstaltungen	• Orientierungskurs (2 SWS)(2 LP) • Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik) • Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander

Lerninhalte	• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...) • Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (in einer der beiden Vorlesungen) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie Basismodul B
Modulnummer	LAMOD-23-01-002a
Verwendbarkeit	Di-GS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religions-unterrichts
Veranstaltungen	• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS)(3 LP) • Vorlesung aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP) • Vorlesung aus der Theologischen Ethik (1 SWS)(1 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik
Lerninhalte	• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
Modulnummer	LAMOD-23-02-001a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
Lerninhalte	• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments • Theologische Diskurse des Alten Testaments
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
Modulnummer	LAMOD-23-02-002a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkonzepte zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments
Lerninhalte	• Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments • Jesus von Nazaret
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul III
Modulnummer	LAMOD-23-02-003
Verwendbarkeit	Didaktik HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	• Vorlesung/Übung: Die Schriften und theologischen Grundlinien des Alten Testaments (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung/Übung: Die Schriften des Neuen Testaments und die Botschaft Jesu von Nazaret (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse, um zentrale biblische Texte verstehen und interpretieren zu können.
Lerninhalte	• Die Schriften der Bibel im historischen und religionsgeschichtlichen Kontext • Interpretation exemplarischer Schlüsseltexte der Bibel
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IA (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Aufbaumodul A“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-004b
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP) • Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
Semester (empfohlen)	4.–7.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Aufbaumodul B“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-005b
Verwendbarkeit	UF RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP) • Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
Semester (empfohlen)	4.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-006b
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP) • Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments und des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
Modulnummer	LAMOD-23-02-007a
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
Modulnummer	LAMOD-23-02-008a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
Lerninhalte	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
Semester (empfohlen)	4.-9.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften – Altes Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften – Altes Testament Intensivierungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-009
Verwendbarkeit	GYM
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	☐ Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen ☐ Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften – Neues Testament**
Modulbezeichnung	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul V (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften – Neues Testament Intensivierungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-010
Verwendbarkeit	GYM
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes • Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
Lerninhalte	☐ Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen ☐ Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Bibelwissenschaften**
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen A (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Heilige Stätten und deren Traditionen – Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-02-011
Verwendbarkeit	UF GS, HS, RS, Berufliche Bildung, GYM
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul für GYM
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
Veranstaltungen	• Seminar/Übung (2 SWS)(2,5 LP) • Blockveranstaltung (5 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
Lerninhalte	• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/-innen
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle vier Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Katholische Theologie**
Modulbezeichnung	Heilige Stätten und deren Traditionen B (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Begegnung mit Heiligen Stätten und deren Traditionen – Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-10-001
Verwendbarkeit	Studierende aller Studiengänge
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (Studienbeginn: ab WS 2011/12) Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
Modulkoordination	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
Beteiligte Fachgebiete	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
Veranstaltungen	• Seminar/Übung (2 SWS)(4 LP) • Blockveranstaltung (5 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
Lerninhalte	• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse • Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen • Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens • Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/innen
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	alle vier Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte Basismodul
Modulnummer	LAMOD-23-03-001a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar 1 (2 SWS)(3 LP) • Seminar 2 (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen; • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten; • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus); • Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) • Seminar 2: Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I“)
Modulnummer	LAMOD-23-03-002a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS)(2 LP) • Vorlesung (2 SWS)(3 LP)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) • Seminar: Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II“)
Modulnummer	LAMOD-23-03-003a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 LP) • Vorlesung (2 SWS)(3 LP

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) • Seminar: Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III“)
Modulnummer	LAMOD-23-03-004a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS)(2 LP) • Vorlesung (2 SWS)(3 LP)

Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet. In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er: • die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann • wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann • kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann • bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt • ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann • kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann • kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben; • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.) • Fränkische Kirchengeschichte
Semester (empfohlen)	2.–4.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchen-geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) • Seminar: Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul
Modulnummer	LAMOD-23-03-005a
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS)(3,5 LP) • Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der des Aufbaumoduls gewählt werden.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen • fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten • spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden • diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungs-geleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen

Lerninhalte	In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben. • Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Kirchengeschichte**
Modulbezeichnung	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte Intensivierungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-03-006
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
Veranstaltungen	• Seminar (2 SWS) • Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen; • fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur; • Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes; • eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes. • Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen • eine tiefergehende wissenschaftliche Frage-stellung zu erarbeiten • spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden
Lerninhalte	• Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen • Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich; • Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.
Semester (empfohlen)	5.–9.
Angebotshäufigkeit	Jährlich
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	• Erfolgreiche Teilnahme am „Vertiefungsmodul Kirchengeschichte“ • Alle geforderten Sprachkenntnisse • Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagen-modul I
Modulnummer	LAMOD-23-04-001a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinander-setzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle; • Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II) • Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft
Semester (empfohlen)	1.–3.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagen-modul IIA
Modulnummer	LAMOD-23-04-002
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, Di-HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester (empfohlen)	3.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagen-modul IIB
Modulnummer	LAMOD-23-04-003
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(3 LP) • Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
Lerninhalte	• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis) • Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungs-modul I
Modulnummer	LAMOD-23-04-004
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP) • Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseits-vorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungs-theologie kennen
Lerninhalte	• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung) • Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen • Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)
Semester (empfohlen)	5.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungs-modul II
Modulnummer	LAMOD-23-04-005a
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) • Seminar (2 SWS)(3,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
Lerninhalte	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog.
Semester (empfohlen)	5.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite SoSe; ab SoSe 2014
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungs-modul IIIA (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens – Erweiterungsmodul I“)
Modulnummer	LAMOD-23-04-007
Verwendbarkeit	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul für alle Studierende, die Kath. Reli-gionslehre gewählt haben Wahlpflichtmodul: GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	jedes zweite WS, ab WS 2014/15
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie’ Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Dogmatik/Fundamentaltheologie**
Modulbezeichnung	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungs-modul IIIB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens – Erweiterungsmodul I“)
Modulnummer	LAMOD-23-04-008
Verwendbarkeit	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul für alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben Wahlpflichtmodul: GY (ab Studienbeginn WS 2011/12)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
Lerninhalte	• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen) • Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	jedes zweite WS, ab WS 2014/15
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie’ Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Theologische Ethik** **(bisher: Moraltheologie/Sozialethik)**
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moraltheologie/Sozialethik Grundlagenmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-05-001a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 LP) • Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung Christliche Sozialethik: • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	3.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Theologische Ethik** **(bisher: Moraltheologie/Sozialethik)**
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moraltheologie/Sozialethik Aufbaumodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-05-002a
Verwendbarkeit	RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 LP) • Seminar (2 SWS)(3,5 LP) aus der Theologischen Ethik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moraltheologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche und über • Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechts-ethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialethischen Felder verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung, • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: • Grundlegung der Christlichen Sozialethik • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umwelt-ethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den ge-nannten Anwendungsfeldern
Semester (empfohlen)	4.–7.; über zwei Semester studierbar
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2012/13
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (im Seminar)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Theologische Ethik** **(bisher: Moraltheologie/Sozialethik)**
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moraltheologie/Sozialethik Vertiefungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-05-003a
Verwendbarkeit	UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul für UF GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (2 SWS)(2 LP) • Seminar (2 SWS)(3 LP) aus der Theologischen Ethik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: • Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen) • Seminar: Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Theologische Ethik** **(bisher: Moraltheologie/Sozialethik)**
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moraltheologie/Sozialethik Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-05-005
Verwendbarkeit	Alle Studiengänge mit Katholischer Religionslehre
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • Ethik der Lebensbereiche Christliche Sozialethik: • Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	4.–7. bzw. 4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Theologische Ethik** **(bisher: Moraltheologie/Sozialethik)**
Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moraltheologie/Sozialethik Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-05-006
Verwendbarkeit	Alle Studiengänge mit Katholischer Religionslehre
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (ab Studienbeginn: WS 2011/12) Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
Lerninhalte	Moraltheologie: • vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“ Christliche Sozialethik: • vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Religionspädagogik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung – Grundlagen-modul I“)
Modulnummer	LAMOD-23-06-001b
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	• Vorlesung (2 SWS)(3 LP) • Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
Lerninhalte	• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.) • Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung
Semester (empfohlen)	2.–6.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ Seminar: Referat (80 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns – Grundlagenmodul IIA“)
Modulnummer	LAMOD-23-06-002a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS, UF GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 LP) *oder* Vorlesung aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 LP) *oder* Vorlesung aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3,5 LP) *oder* Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen • Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen • Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.) • Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln • Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung
Lerninhalte	• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens • und gottesdienstlichen Handelns *oder* seelsorgerlichen Handelns *oder* kirchenrechtlichen Handelns

Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab SoSe 2014
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Modulprüfung nur in b) mündliche Prüfung (20 Min.) *oder* schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul IA“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-001c
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte. • Die Studierenden kennen zentrale konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts und reflektieren diese in deren Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln. • Die Studierenden kennen religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) und können diese in Auswahl praktisch umsetzen.
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester (empfohlen)	2.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2017/18
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIA“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-002a
Verwendbarkeit	UF GS, UF HS, UF RS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(4,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester (empfohlen)	2.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2014/15
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 2 (schriftliche Hausarbeit) : 1 (Referat) gewichtet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul IB“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-003c
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte. • Die Studierenden kennen zentrale konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts und reflektieren diese in deren Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln. • Die Studierenden kennen religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) und können diese in Auswahl praktisch umsetzen.
Lerninhalte	• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten • Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien
Semester (empfohlen)	2.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2017/18
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIB“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-004a
Verwendbarkeit	GY
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(3,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Semester (empfohlen)	2.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester; ab WS 2014/15
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 2 (schriftliche Hausarbeit) : 1 (Referat) gewichtet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien – Grundlagenmodul IC
Modulnummer	LAMOD-23-07-005b
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik GS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIC“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Evtl. Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften oder Neutestamentliche Wissenschaften
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.
Lerninhalte	• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	in den Seminaren: Referat (40 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik GS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIC
Modulnummer	LAMOD-23-07-006b
Verwendbarkeit	GS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik GS - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien – Grundlagenmodul IC“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.
Lerninhalte	• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	in den Seminaren: Referat (40 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul ID
Modulnummer	LAMOD-23-07-007b
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik HS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IID“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)
Lerninhalte	• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie. Basismodul“ in den Seminaren: Referat (40 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Tripeldidaktik HS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IID
Modulnummer	LAMOD-23-07-008b
Verwendbarkeit	HS-Tripeldidaktik
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik HS - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul ID“)
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religions-unterrichtliches Handeln reflektieren können • Die Studierenden sollen wichtige religions-didaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können • Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen • Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
Lerninhalte	• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts • Religionsdidaktische Prinzipien • Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)
Semester (empfohlen)	2.–7.
Angebotshäufigkeit	Jedes WS; ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie. Basismodul“ in den Seminaren: Referat (40 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	7

Bereich	**Fachdidaktik Katholische Religionslehre**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre
Modulnummer	LAMOD-23-07-009
Verwendbarkeit	UF GS, Di-GS, UF HS, Di-HS, UF RS, UF GY
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Veranstaltungen	• Praktikumstag (4 SWS)(3 LP) • Seminar (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen • Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen • Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen • Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen
Lerninhalte	• Planung von RU • Lernformen, Methoden und Medien • Evaluation • Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)
Semester (empfohlen)	4.–6.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (UF GS, Di-GS, UF HS, Di-HS) Im WS (UF RS, UF GY)
Studienempfehlung	• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ • Ein abgeschlossenes Modul aus der Religions-didaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	• Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen • Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Religionspädagogik und Religionsdidaktik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik und Religionsdidaktik – Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-013
Verwendbarkeit	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester (empfohlen)	4.–9.
Minimale Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Religionspädagogik und Religionsdidaktik**
Modulbezeichnung	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul B (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik – Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-07-014
Verwendbarkeit	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (ab Studienbeginn WS 2011/12) Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
Lerninhalte	• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik • Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik
Semester (empfohlen)	4.–9.
Angebotshäufigkeit	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Seminar: Referat (80 Min.) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Pastoraltheologie**
Modulbezeichnung	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Pastoraltheologie – Modi der (interreligiösen) Kommunikation zwischen Christentum, Judentum und Islam unter pluralen Gesellschaftsbedingungen – Erweiterungsmodul“)
Modulnummer	LAMOD-23-08-001
Verwendbarkeit	freier Bereich, alle Studiengänge
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
Modulkoordination	Professur für Pastoraltheologie
weitere beteiligte Fächer	keine
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennenlernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
Lerninhalte	• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen • interreligiöser Vergleich • Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich
Semester (empfohlen)	2.–9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, ab WS 2013/14
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Sprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Liturgiewissenschaft**
Modulbezeichnung	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul A“)
Modulnummer	LAMOD-23-09-001
Verwendbarkeit	Studierende aller Studiengänge
Status des Moduls	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
Modulkoordination	Professur für Liturgiewissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
Lerninhalte	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
Semester (empfohlen)	2.–7.(9.)
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester, ab SoSe 2013
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

25. Russisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP Englisch + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Russ. Literaturwissenschaft 24 LP	Russ. Sprachwissenschaft 24 LP	Russ. Landeskunde / Kulturw. 24 LP	Russische Sprachpraxis 20 LP	Fachdidaktik Russisch 10 (+ 5 LP)
1-3	**Basismodul (P) 8 LP**	**Basismodul (P) 8 LP**	Basismodul (P) 8 LP	**Basismodul (P) 8 LP**	
4-6	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Aufbaumodul (P) 8 LP**	**Theorie-Praxis-Modul Russischdidaktik (P) 10 LP**
7-8	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP**	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP**	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP**	**Profilmodul (P) 4 LP**	
9	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
9	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Modulbeschreibungen –Russisch

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Literaturwissenschaft (SlavLit-RLAB)
Modulnummer	LAMOD-24-01-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführung in die Slavische Literaturwissenschaft mit Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung zur russischen Literatur (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse hinsichtlich bestehender Methoden und Ansätze; Grundkenntnisse in Literaturgeschichte; Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitiertechniken, Transliteration; Exzerpieren); Einübung wissenschaftlicher Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Kenntnis von Grundbegriffen der Literaturwissenschaft; wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Epochen der russischen Literatur; Literaturtheorie; Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Wintersemester b) Jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Erwartung an die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Referat (Präsentation)(15 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Seminarnote a)
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, schriftliche Prüfung (Klausur): 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur russischen Literatur (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld; Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lesekompetenz
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) je nach konkretem Seminar vorbereitendes Referat (20 Minuten) und obligatorische schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten; Bearbeitungfrist: 3 Monate) oder schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Mündliche Präsentation (15 Minuten) oder mündliche Prüfung (10 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Seminarnote a)
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung, ggf. schriftliche Hausarbeit: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8 LP

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literatwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung, Fähigkeit zur Erarbeitung theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege; vertiefte Auseinandersetzung mit der wichtigsten einschlägigen Forschungsliteratur; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werke eines Autors, einer Epoche, einer Gattung, einer Schule oder eines übergeordneten Themas)
Semester (empfohlen)	6.-9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile *einer* Leistung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-24-02-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Übung „Slavische Länder und Sprachen im Überblick“ (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Wörterbücher, Hilfsmittel zum Studium
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Studienjahr; Teil a): WS, Teil b): SS
Minimale Moduldauer	2 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Erwartung an die Teilnahme	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	2 Modulteilprüfungen a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) b) Referat (Präsentation)(15 Minuten)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft
Modulnummer	LAMOD-24-02-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	a) Seminar mit Bezug zum Russischen (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung/Übung: „Geschichte des Russischen“ (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der russischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Einmal pro Studienjahr
Voraussetzungen für die Teilnahme	--
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (20 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile *einer* Leistung b) --
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars a)
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat bzw. schriftliche Hausarbeit: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-02-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die russische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen
Lerninhalte	Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
Semester (empfohlen)	7.-9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Studienjahr
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) als Teile *einer* Leistung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Seminarnote
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, schriftliche Hausarbeit: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-03-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	a) Einführung in die Russische Kunst- und Kulturgeschichte (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnis der Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie Russlands; Grundkenntnisse zum russischen Staatsaufbau und des politischen Systems
Lerninhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Gegenstände spezifischer Bereiche der Kulturwissenschaft zu Russland
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Sommersemester b) Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Erwartung an die Teilnahme	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	2 Modulteilprüfungen a) Referat (Präsentation)(20 Minuten) b) Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	a) Seminar Russ. Kulturwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur Russischen Landeskunde (aus dem Bereich Sprachpraxis) oder Kulturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Exemplare Beschäftigung mit ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen der Kulturwissenschaft in Anwendung auf Russland, Befähigung zum Transfer der Methoden auf andere Bereiche
Lerninhalte	Beispiele können sein: Die Entwicklung einzelner Kunstformen in Russland; Geschichte Moskaus und Petersburgs; Zentren und der Peripherie; nationale Minderheiten in Russland; Beziehung Russlands zu anderen GUS-Staaten; russische Massenmedien, die Eroberung Sibiriens, Russland in und nach der Perestrojka
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Voraussetzung für die Teilnahme	--
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	a) Deutsch; b) Deutsch und/oder Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (optional, nur vorbereitend) und schriftliche Hausarbeit (obligatorisch; mind. 10 Seiten, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) b) sofern aus der Sprachpraxis gewählt: Referat (4 x 10 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) je nach Veranstaltungstyp
Berechnung der Modulnote	Sofern Komponente a) aus der Kulturwissenschaft gewählt: Modulnote = Seminarnote a) Sofern Komponente b) aus der Sprachpraxis gewählt: (Note a x 6 + Note b x 2) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Hausarbeit: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-03-006
Verwendbarkeit	LA Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Beteiligte Fachgebiete	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
Veranstaltungen	Seminar zur russischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Eigenständige vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Fragestellung aus dem Bereich der russischen Kulturwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Theoriebildungen und theoretischer Konzepte; eigenständige Erarbeitung der Forschungsliteratur zu einem gewählten Thema
Lerninhalte	Beispiele: Kulturgeschichte ausgewählter Städte oder Regionen des russischen Sprachraums; russische Kultur im politisch-historischen Kontext; Erscheinungen der russischen Populärkultur; internationale Verflechtungen der russischen Kultur, insbesondere mit der deutschen Kultur
Semester (empfohlen)	7-.9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	abgeschlossenes Basismodul
Erwartung an die Teilnahme	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile *einer* Leistung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Seminars
Studierendenworkload	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Russische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-04-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym (identisch mit dem Basismodul Sprachpraxis für den BA Slavistik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragter Slavistik: Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Beteiligte Fachgebiete	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch I (4 SWS)(4 LP) b) Übung: Russisch II (4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sprachpraktische Grundkompetenz
Lerninhalte	Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Grundlagen der Phonetik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte auf Niveau A1 bzw. A2.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	a) jedes Wintersemester b) jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Modulbeginn	Wintersemester
Studienempfehlung	Die Kurse werden gegebenenfalls jedes Semester angeboten, Modulbeginn dann auch im SoSe. Bei Vorkenntnissen wird ein Einstufungstest durchgeführt. Erwartet wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schritftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Russische Sprachpraxis
Modulnummer	LAMOD-24-04-002
Verwendbarkeit	Lehramt Gym (identisch mit dem Aufbaumodul für den BA Slavistik)
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragter Slavistik: Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Beteiligte Fachgebiete	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch III (4 SWS)(4 LP) b) Übung: Russisch IV (4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift auf Niveau B1 bzw. B2
Lerninhalte	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	a) Jedes Wintersemester b) Jedes Sommersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Modulbeginn	Wintersemester
Studienempfehlung	Bei muttersprachl. Vorkenntnissen wird ein Einstufungstest durchgeführt. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen. Kenntnisse auf dem Niveau A2 (Bassimodul) werden erwartet.
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	(Note a x 4 + Note b x 4) / 8
Studierendenworkload	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Russische Sprachpraxis (RussSpra-RLAV)
Modulnummer	LAMOD-24-04-003
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte(r)
Beteiligte Fachgebiete	Studiengangsbeauftragte(r) + Sprachenzentrum
Veranstaltungen	a) Übung: Russisch V (2 SWS)(2 LP) b) Übung: Russisch VI (2 SWS)(2 LP) c) Übung: weiterer Russisch-Kurs für Fortgeschrittene (2 SWS)(2 LP) d) Übung: weitere Russisch-Kurse für Fortgeschrittene (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Sichere Sprachkompetenz in Wort und Schrift
Lerninhalte	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats-examensklausuren
Semester (empfohlen)	5.-9.
Angebotshäufigkeit	Jedes zweite Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Sprachpraxis; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen; Studierende mit Vorkenntnissen haben nach Einstufung in höhere Kurse ersatzweise zusätzliche Kurse höheren Niveaus im entsprechenden Umfang an Leistungspunkten zu besuchen.
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en)) b) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en)) c) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en)) d) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en)) Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Russische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-04-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragter Slavistik: Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Beteiligte Fachgebiete	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
Veranstaltungen	Übung: Russisch V, Niveau B2 (4 SWS)(Klausur, 90 Min.) (4 LP) *oder* Übung: Russisch VI, Niveau C1 (4 SWS)(Klausur, 90 Min.) (4 LP) *oder* 2 Übungen nach Wahl: a) Russ. Konvers. I (2 SWS); Niveau A2; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP) b) Russ. Konvers. II (2 SWS), Niveau B1; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP) c) Russ. Konvers. III (2 SWS), Niveau B2; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP) d) Russ. Konvers. Oberstufe (2 SWS), Niveau C1; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP) e) Russ. Phonetik (2 SWS), Niveau A1; (Klausur, 60 Min.) (2 LP) f) Russ. Phonetik für Muttersprachler (2 SWS), A1: (Klausur, 60 Min.)(2 LP) g) Russ. Grammatik (2 SWS), Niveau A1, (zwei Klausuren, je 45 Min.)(2 LP) h) Russ. Wortschatz u. Stilistik (2 SWS), Niveau C1, (Klausur, 90 Min.)(2 LP) i) Russ. Lektürekurs (2 SWS), Niveau B2, (Klausur, 90 Min.)(2 LP) j) Russ. Diktat (2 SWS), Niveau B2; (Klausur = Diktat, 45 Min.)(2 LP) k) Russ. Landeskunde (2 SWS), Niveau C1, (mind. 4 Kurz-referate – je ca. 10 Min. – im Semester)(2 LP) l) Russ. Übersetzung (2 SWS), Niveau B2; (zwei Klausuren, je 90 Min.)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbau der Sprachkompetenz in Wort und Schrift. Hinweis: Landeskundliche Veranstaltungen können auch in die kulturwissenschaftlichen Module mit eingebracht werden!
Lerninhalte	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde und die Staatsexamensklausuren
Semester (empfohlen)	5.-9.
Angebotshäufigkeit	Modul: jedes Semester LV: wechselndes Angebot
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	–
Erwartungen, Hinweise	Erwartet wird ein Abschluß der Module bzw. Teilmodule auf dem jeweils nächstniedrigeren Niveau im Vergleich zur

	gewählten Veranstaltung
Lehr- und Prüfungssprache	Russisch oder Deutsch und Russisch, je nach LV
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Je nach LV – s.o.! Rahmen: Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat, siehe Katalog oben
Berechnung der Modulnote	Bei 1 LV mit 4 LP: LV-Note = Modulnote Bei 2 LV mit je LP: (Note a x 2 + Note b x 2) / 4 *Bei mehreren Teilprüfungen pro LV (s.o.) geht die Durchschnittsnote in die Berechnung der Modulnote ein.*
Studierendenworkload	4-std. Komponente: Anwesenheit 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung 60 Stunden 2-std. Komponnete: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung 30 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	Russisch
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich (Russisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-24-04-004
Verwendbarkeit	Lehramt Gym
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragter Slavistik: Prof. Dr. Sebastian Kempgen
Beteiligte Fachgebiete	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
Veranstaltungen	Es wird dringend empfohlen, im Wahlpflichtbereich weitere sprachpraktische Übungen zu besuchen. Es stehend dabei alle Übungen zur Wahl, die im Profilmodul Russische Sprachpraxis(s.o.) genannt wurden und noch nicht besucht wurden. (Alternativ können auch fachwissenschaftliche Vorlesungen (je 2 LP) besucht werden, auch können Fachwissenschaft und Sprachpraxis gemischt werden.)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausbau und Vertiefung der Sprachkompetenz in Wort und Schrift; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen
Lerninhalte	Erarbeitung weiterer Bereiche der russischen Sprache
Semester (empfohlen)	5.-9.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Sprachpraxis: Russisch; Fachwiss.: Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Sprachpraxis: siehe Angaben im Profilmodul!
Berechnung der Modulnote	Je LV geht anteilig mit ihrem ausgewiesenen Anteil an den 8 LP des Wahlpflichtbereiches in die Modulnote ein. Zur Berechnung der sprachprkt. LV-Noten aus dem Profil-modul: siehe oben!
Studierendenworkload	je 2-std. Komponnete: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung 30 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Russisch**
Modulbezeichnung	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik (RussDid-RLAA)
Modulnummer	LAMOD-24-05-001
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	a) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP) b) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	▪ Entwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz ▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden ▪ Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht ▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz ▪ Ausbau der Medienkompetenz
Lerninhalte	▪ Revision von Grundlagenwissen zu Sprachlerntheorien und Lernstrategien ▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts ▪ Einübung von Verfahren der Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern ▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern ▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik
Semester (empfohlen)	2.-9.
Angebotshäufigkeit	Alle 4 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Russisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Je LV: Referat, schriftliche Stundenentwürfe Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

26. Schulpädagogik

(siehe Erziehungswissenschaften)

27. Sozialkunde

Modularisierter Studiengang Lehramt: Sozialkunde Didaktikfach / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP	
1-7	**Basismodul (P)**	**3 LP**
	Aufbaumodul (P)	**6 LP**
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP)	**5 LP**
	Vertiefungsmodul (P)	**3 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Sozialkunde / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 (+ 5) LP	
1-7	**Basismodul (P)**	**3 LP**
	Aufbaumodul (P)	**16 LP**
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP)	**5 LP**
	Vertiefungsmodul (P)	**3 LP**

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Grund-/ Hauptschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 24 LP	Soziologie 20 LP	Zeitgeschichte 10 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	**Basismodul (P)** 14 LP	**Basismodul (P)** 20 LP	**Basismodul (P)** 10 LP	**Basismodul (P)** 3 LP
				Aufbaumodul (P) 6 LP
				Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
				Vertiefungsmodul (P) 3 LP
	Ergänzungsmodul (P) 10 LP			

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

evtl. Abschlussarbeit 12 LP;

Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP **(LP = ECTS-Punkte)**

Sem	Politikwissenschaft 39 LP			Soziologie 30 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 10 (+ 5) LP
1-8	*Basismodul Politische Theorie (P) 9 LP	*Basismodul Politische Systeme (P) 9 LP	*Basismodul Internationale Beziehungen (P) 9 LP	Basismodul (P) 20 LP	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 10 LP	Basismodul (P) 3 LP
						Aufbaumodul (P) 4 LP
						Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	Ergänzungsmodul (P) 12 LP			Ergänzungsmodul Empirische Sozialforschung (P) 10 LP	Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 3 LP	Vertiefungsmodul (P) 3 LP
	**Wahlpflichtbereich Sozialkunde (P) 10 LP // ***Wahlpflichtmodul Sozialkunde (WP)(5 LP) / ***Zusatzmodul Fachdidaktik (WP)(3 LP) / ***Zusatzmodul Zeitgeschichte (WP)(3 LP)					
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;					

ERLÄUTERUNG:
(P) = Pflichtmodul
(WP) = Wahlpflichtmodul

* Die drei politikwissenschaftlichen Basismodule können parallel oder nacheinander studiert werden.
** Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs können auch während des gesamten Studiums besucht werden.
*** Das Modul ist im Wahlpflichtbereich (Umfang: 8 LP) gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, wählbar.

Modulbeschreibungen - Sozialkunde

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-001
Verwendbarkeit	alle Lehrämter: Sk als Didaktik- und als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Einführung in die politische Bildung (2 SWS) (3 LP) *oder* b) Leitbilder und Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlagen der politischen Bildung: Die Studierenden machen sich die grundlegende Bedeutung sowie Struktur und Einflussfaktoren politischer Lern- und Lehrprozesse angesichts der sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart bewusst.
Lerninhalte	Zu 1: Voraussetzungen, Ziele, Theorien/Konzeptionen und Themenfelder der politischen Bildung Zu 2: Verhältnis Umwelt und Entwicklung, Entwicklungstendenzen und Szenarien, Nachhaltigkeitskonzepte, Kompetenzanforderungen
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder* Impulspräsentation *oder* schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-002
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder/und* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder/und* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder/und* d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP) Es sind insgesamt zwei LV zu besuchen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester (empfohlen)	2.-5.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-2 Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im

	laufenden Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Je LV: schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder* Impulspräsentation *oder* schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-003
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *und* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *und* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *und* d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP) *und* e) eine weitere Veranstaltung aus 1-4 mit anderer inhaltlicher Ausrichtung (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester (empfohlen)	2.-5.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	2-3 Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder* Impulspräsentation *oder* schriftliche Hausarbeit (3 LP), in einer Veranstaltung schriftliche Hausarbeit zusätzlich (dann 4 LP)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	16

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-004
Verwendbarkeit	LA GY: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP) *oder* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP) *oder* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP) *oder* d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(4 LP) Es muss 1 LV besucht werden.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu 1: Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu 2: fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu 3: Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu 4: Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder*

	Impulspräsentation *und* schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-005
Verwendbarkeit	LA GS: Sozialkunde als Didaktik- oder als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltung (LV)	keine
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwickeln von Praxis: Am Beispiel eines Unterrichtsprojekts setzen sich die Studierenden sowohl mit unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven wie auch mit unterschiedlichen didaktisch-methodischen Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung vertieft auseinander und erarbeiten eine eigene Unterrichtskonzeption.
Lerninhalte	Vertiefte fachliche Grundlagen unter Berücksichtigung einschlägiger politischer Diskurse, kritische Synopse von Unterrichtsvorschlägen aus Lehrbüchern, Handreichungen, Fachzeitschriften u.ä., fundierte didaktisch-methodische Begründung der eigenen Konzeption
Semester (empfohlen)	4.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit *und* Kurzreferat/Kurzprüfung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	3

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-006
Verwendbarkeit	LA HS: Sk als Didaktikfach und LA HS/GY: Sk als Unterrichtsfach und B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäda. als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Pflicht
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) keine (3 LP) *oder* b) Geschichte und Theorie (2 SWS)(3 LP) *oder* c) Ausgewählte aktuelle Diskurse (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwicklung von Praxis: Ausgehend von ihren außerschulischen und schulischen Erfahrungen mit politischer Bildung und der Kenntnis fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden – *entweder* auf empirischem *oder* auf historisch-theoretischem Weg – mit Praxisproblemen der politischen Bildung auseinander. Sie erarbeiten eine eigene Position mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen politischen Bildungspraxis.
Lerninhalte	Zu a) Empirische Feldforschung mit Fokus auf Willensbildungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Evaluation ihrer Wirksamkeit am Beispiel Studentenvertretung, Kommunalpolitik, NGO o. ä. Zu b) Geschichte der politischen Bildung und ihrer Theorien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Zu c) aktuelle Diskurse über die Zukunft der politischen Bildung im Kontext von ökonomischen, politischen und sozialen Veränderungen
Semester (empfohlen)	4.-6. (HS) bzw. 4.-8. (GY)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Zu a) Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik Zu b) und c) Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Zu a) Portfolio/Bericht *und* Kurzreferat/Kurzprüfung Zu b) und c) schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder* Referat *oder* schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung

Studierendenworkload	Zu a) Selbststudium: 90 Stunden Zu b) und c): Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Fachdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-25-01-008
Verwendbarkeit	LA GY: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder* b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder* c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) *oder* d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP) Eine nicht bereits im Rahmen des Aufbaumoduls Fachdidaktik Sozialkunde belegte Lehrveranstaltung ist zu wählen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
Lerninhalte	Zu 1: Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu 2: fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu 3: Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu 4: Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
Semester (empfohlen)	2.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden

	kann, absolviert werden.
Studienempfehlung	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) *oder* Impulspräsentation *und* schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-01-007
Verwendbarkeit	LA GS: Sk als Didaktikfach LA HS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach
Status des Moduls	Wahlpflicht für LA GS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA HS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach
Modulkoordination	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden den Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, mit mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
Lerninhalte	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
Semester (empfohlen)	ab 3.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Didaktisch-methodische Ausarbeitung eines Lehrversuchs (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status	Pflichtmodul
Koordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung Einführung in Politische Systeme / Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)(4 LP) c) Vorlesung Einführung in Internationale Beziehungen (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die erarbeiteten Grundbegriffe zu erörtern, über die Teilgebietsgrenzen hinweg in Beziehung zu setzen und auf reale politische Systeme, Prozesse und Probleme anzuwenden.
Lerninhalte	Systematische Einführung in die Kernbereiche der Politikwissenschaft, gegliedert nach den drei Teilgebieten Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Beziehungen. Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	1.-3.
Angebotshäufigkeit	a) nur im Sommersemester b) jedes Semester c) jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
Leistungspunkte	14

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Übungen aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (2 SWS)(4 LP) b) Proseminare aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (2 SWS)(6 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
Lerninhalte	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen. (4 LP) b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politische Theorie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengang Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP) b) Übung zur Politischen Theorie (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Grundprobleme der Legitimierung und Institutionalisierung politischer Herrschaft und der jeweiligen Argumentationen und Kontroversen erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können; sie sollen die klassischen Fragen der politischen Theorie auf Gegenwartsprobleme beziehen können; sie sollen das klassische Instrumentarium sozial-wissenschaftlichen Theoretisierens anwenden können.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Politischen Theorie. Die Vorlesung behandelt einführend die folgenden Themen: (1) „Politik" – Gegenstand, Konzeptionen, Fragestellungen; (2) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe; (3) Herrschaft und Frieden; (4) Freiheit und Gesetz; (5) Verfassung und Demokratie. In den Übungen ist Gelegenheit zu exemplarischen Lernen gegeben in Veranstaltungen zur Geschichte des politischen Denkens und in Veranstaltungen zu Spieltheorie und Entscheidungstheorie.
Semester (empfohlen)	1.-5.
Angebotshäufigkeit	a) nur im Sommersemester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Politische Systeme/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-004
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Vergleichende Politikwissenschaft
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Politische Systeme (2 SWS)(4 LP) b) Übung Politische Systeme (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Kenntnis wenigstens eines weiteren politischen Systems; Fähigkeit zum Vergleich von politischen Systemen.
Lerninhalte	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (verfassungsrechtliche Grundlagen, Institutionen, Aufgaben, politische Prozesse); exemplarische Behandlung weiterer Systeme; Einführung der Instrumente des Vergleichs von politischen Systemen.
Semester (empfohlen)	1.-5.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Internationale Beziehungen/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-005
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Internationale Beziehungen
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Internationale Beziehungen (2 SWS) (5 LP) b) Übung Internationale Beziehungen (2 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis des Internationalen Systems, Fähigkeit zur Anwendung des theoretischen Instrumentariums auf Prozesse internationaler Kooperation und internationalen Konflikts; vertiefte Kenntnis der Europäischen Institutionen und der deutschen Außenpolitik.
Lerninhalte	Grundzüge des Internationalen Politischen Systems, deutsche Außenpolitik, Europäische Institutionen.
Semester (empfohlen)	1.-5.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	9

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-02-006
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (2 SWS)(6 LP) b) Vertiefungsseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (2 SWS)(6 LP) *
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen die Kompetenzen, die in den Basismodulen erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
Lerninhalte	Vertiefung des Stoffes der Basismodule
Semester (empfohlen)	3.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	a) Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilfach b) zusätzlich: Abschluss des Proseminars im jeweiligen Teilfach
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP) b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
Leistungspunkte	12

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-03-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (4 SWS)(10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (4 SWS)(10 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 480 Stunden
Leistungspunkte	20

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-03-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (4 SWS)(10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (4 SWS)(10 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
Lerninhalte	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologische Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik im historischen und internationalen Vergleich
Semester (empfohlen)	1.-4.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 480 Stunden
Leistungspunkte	20

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Emp. Sozialforschung/Sozialkunde
Modulnummer	LAMOD-25-03-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Fachgruppe Soziologie
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II (2 SWS)(5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick über die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung, der Gewinnung von Stichproben, der Datenaufbereitung und Dateninterpretation.
Lerninhalte	Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
Semester (empfohlen)	3.-8.
Angebotshäufigkeit	Jedes Wintersemester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAMOD-25-04-001
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	a) Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgerecht zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
Lerninhalte	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
Semester (empfohlen)	1.-6. (GS/HS); 1.-7. (GY)
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Referat (30-90 Min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
Leistungspunkte	10

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Ergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
Modulnummer	LAMOD-25-04-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgen, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung der Einführung in die Neueste Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Semester (empfohlen)	2.-8.
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes 4. Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Zeitgeschichte: Neuere und Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (60 bis 90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (15 bis 20 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Zusatzmodul Zeitgeschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-25-04-003
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgen, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen.
Lerninhalte	Vertiefung der Einführung in die Neueste Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, absolviert werden.
Semester (empfohlen)	2.-8.
Angebotshäufigkeit	Mindestens jedes 4. Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Abgeschlossenes Basismodul Zeitgeschichte: Neuere und Neueste Geschichte
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (60 bis 90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (15 bis 20 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	3

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-25-05-001a
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte und/oder d) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Fachdidaktik
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
Semester (empfohlen)	1.-8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1-3 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a), b), c), d) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	300 Stunden
Leistungspunkte	10

* Diese Veranstaltungen können nach freiem Ermessen gewählt werden.

Bereich	**Sozialkunde**
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Sozialkunde (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-25-05-002
Verwendbarkeit	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangskoordinator Sozialkunde
Beteiligte Fachgebiete	Keine weiteren
Veranstaltungen (LV)	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
Lerninhalte	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
Semester (empfohlen)	1.-8.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Einsatzmöglichkeiten	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, absolviert werden.
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a), b), c), erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	150 Stunden
Leistungspunkte	5

* Diese Veranstaltungen können nach freiem Ermessen gewählt werden.

28. Soziologie

(siehe Erziehungswissenschaften)

29. Spanisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit) **LP = ECTS**

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	**Propädeutisches Modul (WP) 4 LP** Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch *Fächerübergreifender* ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP*** ***Wahlmöglichkeiten in Spanisch:*** *a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
2-3	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte…“ 2 LP *oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer* Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte…“ 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP *oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer* Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Basismodul (P) 8 LP** Español B1 4 LP Español B2 4 LP	**Basismodul (P) 4 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
4-5	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	**Aufbaumodul (P) 8 LP** Español C1 2 LP Expresión escrita C1 2 LP Cultura y civilización C1 2 LP Traducción Esp.-Alemán C1 2 LP	**Aufbaumodul (P) 6 LP** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
6-7	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Seminar 8 LP	**Vertiefungsmodul (P) 4 LP** Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Vertiefungsmodul (P) 8 LP** Gramática del español C2 2 LP Expresión escrita C2 2 LP Cultura y civilización C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C2 2 LP	**Theorie-Praxis-Modul 5 LP** **(WP: in einem LA-Fach)** Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
8-9	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Vorlesung *oder* Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	**Profilmodul (WP) 4 LP** Expresión escrita C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C2 2 LP	*ERLÄUTERUNG:* *(P) = Pflichtmodul* *(WP) = Wahlpflichtmodul*
	Fächerübergreifender ***Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Spanisch:*** *a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums*				
9-10	**evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen**				

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Propädeutisches Modul Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-01-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP oder 2 LV à 2 LP)** a) Übung: *Español A1-A2* (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft *oder* Sprachwissenschaft *oder* Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Spanisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in spanischer Sprache herangeführt.
Lerninhalte	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	*Wenn a) gewählt wird*: schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min. *Wenn b)+c) gewählt wird:* b) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 90 Min., c) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 90 Min.
Berechnung der Modulnote	*Wenn a) gewählt wird:* Modulnote = Note a *Wenn b) + c) gewählt wird:* nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
Studierendenworkload	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-02-001d
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) S/Ü Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Spanisch (2 SWS)(2 LP) *Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Literaturwissenschaft in einemder beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird..*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die spanische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der spanischen (bzw. spanischsprachigen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Literaturgeschichte.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Spanisch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:* Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) im Seminar
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-26-02-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Enrique Rodriges-Moura
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamtkulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
Semester (empfohlen)	3.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-02-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtig-ung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	6.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-02-004b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Text-analyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtig-ung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprob-ung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungs-wege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forsch-ungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kom-petenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschluss-prüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-03-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Einführungsseminar mit Tutorium (4 SWS) (6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
Modulnummer	LAMOD-26-03-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
Lerninhalte	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modubeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-03-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(8 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamens-klausur
Semester (empfohlen)	6.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprach-wissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-03-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Sprachwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
Lerninhalte	ein Spezialgebiet ans der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamens-klausur
Semester (empfohlen)	8.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-04-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Seminar/Übung: Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) *Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einemder beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
Lerninhalte	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Kultur.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Referat (Präsenation, 20 Min.) in der Einführung
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:* Referat (Präsentation, 20 Min.) und kleine schriftl. Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung *Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:* Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-04-001b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen** a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/ bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-04-002b
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
Semester (empfohlen)	7.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-04-005
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Prof. Dr. Dina De Rentiis
Beteiligte Fachgebiete	Romanische Literaturwissenschaft
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) **Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):** b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
Lerninhalte	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
Semester (empfohlen)	7.-9.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch, Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-05-001c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Español B1* (6 SWS)(4 LP) b) Übung: *Español B2* (6 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
Lerninhalte	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
Semester (empfohlen)	1.-2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	2 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.) b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) und 2.) Schriftliche Prüfung)(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-05-002c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Español C1* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expresión escrita C1* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Cultura y civilización: España y Amércia Latina A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) *N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) imd ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen* d) Übung: *Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C1* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
Semester (empfohlen)	3.-4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch

Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 6 a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-05-003c
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Gramática del español C2* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expresión escrita C2* (2 SWS)(2 LP) c) Übung: *Cultura y civilización: España y Amércia Latina A* oder *B* (2 SWS)(2 LP) *N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) imd ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen* d) Übung: *Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) *und* 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Profilmodul Sprachpraxis Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
Modulnummer	LAMOD-26-05-005a
Verwendbarkeit	Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
Beteiligte Fachgebiete	
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltungen:** a) Übung: *Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2* (2 SWS)(2 LP) b) Übung: *Expresión escrita C2* (2 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
Lerninhalte	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
Semester (empfohlen)	5.-6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Anzahl der Modulteilprüfungen: a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = a (50%) + b (50%)
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Basismodul Fachdidaktik Spanisch
Modulnummer	LAMOD-26-06-001
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien *N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen nur einmal absolviert (siehe Veranstaltungen)*
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	a) Pflicht im Fach Französisch oder Italienisch oder Spanisch: Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP) b) Wahlpflicht bei Fächerkombination Französisch und Spanisch: Fachdidaktische Übung (2 SWS) (4 LP) *N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird in Abstimmung mit der Modulkoordinatorin in einem der beiden Fächer a), im anderen b) absolviert.*
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
Lerninhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
Semester (empfohlen)	Ab 2.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Referat (30 Min.)
Berechnung der Modulnote	a) Modulnote = Note der schriftl. Prüfung (Klausur) b) Modulnote = Note des Referats
Studierendenworkload	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
Modulnummer	LAMOD-26-06-002a
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Veranstaltungen	**Pflichtveranstaltung:** Seminar (2 SWS)(6 LP) Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensrepetitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fachdidaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
Lerninhalte	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	6

Bereich	**Spanisch**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Spanisch
Modulnummer	LAMOD-26-06-004
Verwendbarkeit	Lehramt für Gymnasien
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
Beteiligte Fachgebiete	Keine
Veranstaltungen	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) **Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)**
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
Lerninhalte	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
Semester (empfohlen)	Ab 4.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch, Spanisch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	a) 3 Lehrversuche (unbenotet) b) Portfolio (Lehrbericht)(benotet) (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note des Lehrberichts
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Leistungspunkte	5

30. Modulbeschreibungen - Sportdidaktik

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-01-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP) • Allgemeine Ballschule (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Große Spiele (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Laufen, Springen, Werfen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Bewegen im Wasser (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Turnen an Geräten / Akrobatik (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen • Aktionsformen mit Bällen und Schlägern • Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leicht-athletik) • Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen • Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität • Sport, Kreativität und Ästhetik
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Empfehlung: Der Kurs „Allgemeine Ballschule“ sollte vor dem Kurs „Große Spiele“ besucht werden.

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Studienleistungen: im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stunden-protokoll Ausnahmen: Kleine Spiele und Wintersportwoche (erfolgreiche Teilnahme); Methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) Prüfungsleistungen: • Kleine Spiele: Lehrversuch mit Ausarbeitung • Große Spiele: 1 Spiel aus BB, FB, HB, VB • Laufen, Springen, Werfen: Sprint • Bewegen im Wasser: Sprint • Turnen an Geräten / Akrobatik: Sprung • Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen: Gymnastik ohne Handgerät • Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 195 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul II – Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-02-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Sportpädagogik in der Grundschule (Seminar)(1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata • Vermittlungskompetenz • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)
Lerninhalte	• Legitimation von schulischem Sportunterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten • Sport und Gesundheit • Sport als Work-Life-Balance • Lifetimesport
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Grundschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Studienleistung: • Sportpädagogik in der Grundschule: erfolgreiche Teilnahme • Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis • Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts: kein Leistungsnachweis Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (80 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Klausurnote = Modulnote
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Mannschaftssportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-01-002a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP) • Allgemeine Ballschule / Rückschlagspiele (m-d-S) (1 SWS)(0,5 LP) • Handball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Volleyball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Basketball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Fußball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen • Aktionsformen mit Bällen und Schlägern • Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele • Spielen als Erziehungsfaktor • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Studienleistung: Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) Prüfungsleistungen: • Handball, Volleyball, Basketball, Fußball (2 Prüfungsleistungen aus 4 Ballsportarten): 1. Sportspiel (Spiel) 2. Sportspiel (Demo) • Trendsportarten: Lehrversuch mit Ausarbeitung

Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul II - Angewandte Sportdidaktik (Individualsportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-01-003a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Leichtathletik I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP) • Leichtathletik II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Schwimmen I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Schwimmen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Bewegungskünste (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik) • Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen • Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik • Schulung der koordinativen Fähigkeiten • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II wird das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I empfohlen.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<u>Studienleistung:</u> Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: Wintersportwoche (erfolgreiche Teilnahme); methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung) <u>Prüfungsleistungen:</u> • Leichtathletik II: Sprint • Schwimmen II: Sprint • Bewegungskünste: Akrobatik oder Jonglage
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt

	der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul III - Angewandte Sportdidaktik (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-01-004a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Gerätturnen I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP) • Gerätturnen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Gymnastik und Tanz I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Gymnastik und Tanz II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Gymnastik und Tanz III (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP) • frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Sammeln von Bewegungserfahrungen • Erfahren von Leistungsprozessen
Lerninhalte	• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz) • Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität • Schulung der koordinativen Fähigkeiten • Innovative Bewegungsformen im Sport
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II (III) wird das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I (II) empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	<u>Studienleistung:</u> Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahme: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung)

	Prüfungsleistungen: • Gerätturnen II: Sprung • Gymnastik und Tanz III (2 Prüfungsleistungen): 1. Tanz 2. Gymnastik ohne Handgerät mit Musik • Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung
Berechnung der Modulnote	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	4

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Modul IV - Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
Modulnummer	LAMOD-27-03-001a
Verwendbarkeit	Lehramt Hauptschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Sportbiologie/Bewegungslehre (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Trainingslehre/Didaktik der Sportarten(Vorlesung) (1 SWS)(1 LP) • Sportpsychologie I (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Sportpsychologie II (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP) • Sportpädagogik in der Hauptschule (Seminar)(1 SWS)(3 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sportunterricht • Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata
Lerninhalte	• Legitimation von schulischem Sportunterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten • Sport und Gesundheit • Sport als Work-Life-Balance
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Studienempfehlung	Der Besuch des Seminars „Sportdidaktik in der Hauptschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Studienleistung: • Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis • Sportbiologie/Bewegungslehre: kein Leistungsnachweis • Trainingslehre/Didaktik der Sportarten: kein Leistungsnachweis • Sportpsychologie I: kein Leistungsnachweis • Sportpsychologie II: kein Leistungsnachweis • Sportpädagogik in der Hauptschule: erfolgreiche Teilnahme

	Prüfungsleistung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Modulnote = Note der Modulprüfung
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Leistungspunkte	8

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Theorie-/Praxis-Modul Didaktik Sport
Modulnummer	LAMOD-27-04-001
Verwendbarkeit	Lehramt Grundschule / Hauptschule
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Leiter des Universitätssportzentrums
Beteiligte Fachgebiete	keine
Veranstaltungen	Seminar: Planung und Analyse (1 SWS)(1 LP) Praktikum (4 SWS)(4 LP)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Organisation von Sportunterricht • Mehrperspektivität von Sportunterricht • Reflexion über den Sinn von Sportunterricht • Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren • Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter • Demonstrationskompetenz • Vermittlungskompetenz • Eigenrealisation • Sammeln von Lehrerfahrungen • Sicherheit im Sportunterricht
Lerninhalte	• Legitimation und Gestaltung von schulischem Sportunterricht • Pädagogische Nutzbarkeit von Sport • Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor • Didaktik der Sportarten
Semester (empfohlen)	1. – 6.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	--
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	Praktikumsbericht und Lehrversuche
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Leistungspunkte	5

Bereich	**Sportdidaktik**
Modulbezeichnung	Basisqualifikation Sport
Modulnummer	LAMOD-27-05-001a
Verwendbarkeit	Lehramt GS/HS ohne Didaktikfach Sport
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulkoordination	Didaktik des Sports Prof. Dr. Stefan Voll
Beteiligte Fachgebiete	-
Veranstaltungen	Praktisch-didaktische Seminare (3 SWS) - Mit- und gegeneinander spielen - Bewegung gestalten - Gesundheit fördern
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/HS
Lerninhalte	- Spielfähigkeit (kleine und große Spiele) - Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung (Gerätturnen/ Gymnastik und Tanz) - Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit (Leichtathletik/ gesundheitsorientierte Fitness/ Entspannung)
Semester (empfohlen)	1.-7.
Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Minimale Moduldauer	1 Semester
Studienempfehlung	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Modulprüfung / Modulteilprüfungen	erfolgreiche Teilnahme Zusätzlich: Lehrversuch oder Ähnliches
Berechnung der Modulnote	unbenotet
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
Leistungspunkte	3

31. Volkskunde / Europäische Ethnologie

(siehe Erziehungswissenschaften)

Hinweise zum fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich („Freien Bereich“) im Lehramt an Realschulen und im Lehramt an Gymnasien

a) Lehramt an Realschulen

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Realschulen ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Diese mindestens 8 Leistungspunkte können aus insgesamt drei Teilbereichen („Töpfen“) erworben werden: aus dem für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehene Modulangebot des ersten Unterrichtsfachs bzw. dem des zweiten Unterrichtsfachs sowie dem Modulangebot aus dem theologisch-philosophisch-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich der EWS (sog. „EWS II-Bereich“).

Dabei besteht die Möglichkeit, besagte mindestens 8 Leistungspunkte vollständig in einem der drei genannten Teilbereiche zu absolvieren oder aber auch, diese auf verschiedene Teilbereiche (z.B. EWS II und Unterrichtsfach 1) zu verteilen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.

b) Lehramt an Gymnasien

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Gymnasien ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Die Verteilung/Verortung dieser mindestens 8 Leistungspunkte hängt vom für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulangebot der einzelnen Unterrichtsfächer ab. So gibt es Fächer, die „lediglich“ Module im Umfang von 8 Leistungspunkten anbieten. In dem Fall können Studierende – eben aufgrund des Modulangebots – lediglich nur dahingehend wählen, ob sie die Leistungspunkte des Wahlpflichtbereichs in dem einen oder im anderen Unterrichtsfach absolvieren. Andere Fächer bieten für den Wahlpflichtbereich jeweils Module mit geringeren Leistungspunktevolumina (z.B. 3 oder 4) an, sodass die Studierenden hier die 8 Leistungspunkte – wenn sie dies möchten – auf die beiden studierten Unterrichtsfächer verteilen können. Studierende mit den Kombinationen Englisch-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt und Latein-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt müssen wiederum den Wahlpflichtbereich im jeweiligen sprachlichen Unterrichtsfach erbringen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.